



STADT : SALZBURG

Magistrat

Archiv und
Statistisches Amt

Salzburg
in Zahlen
6/2004



Statistisches Jahrbuch
der Landes-
hauptstadt
Salzburg 2002/2003



Beiträge zur
Stadtforschung

6/2004

**Statistisches Jahrbuch
der Landeshauptstadt
Salzburg 2002/2003**

Dezember 2004

Impressum

Medieninhaber, Hersteller und Redaktion:

Stadtgemeinde Salzburg, Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt (Stadtarchiv)

5024 Salzburg, Glockengasse 8

Tel: 0662/8072/4702, Fax: 0662/8072/4750, mail: archiv-und-statistik@stadt-salzburg.at

Schriftleitung: Dr. Peter F. Kramml und Hans-Peter Miller

MitarbeiterInnen: Petra Berger, Friedrich Burgstaller, Klaus Dannbauer, Mag. Hans Otto Knechtel, Hermann Leukermoser, Hans-Peter Miller, William Ratley, Jonny-Burle Spacil und Dr. Sabine Veits-Falk

Grafische Gestaltung: Klaus Dannbauer

Satz: Elke Schmitz

Umschlagbild: Haus der Stadtgeschichte (Foto: Info-Z, Gustav Helferler)

Beiträge zur Stadtforschung 6/2004

Copyright © by Stadtgemeinde Salzburg

Salzburg 2004

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1: Stadtgebiet und Klima 7

1.1	Stadtgebiet	9
1.2	Städtischer Grundbesitz	9
1.3	Klimawerte	10

KAPITEL 2: Einwohner 11

2.1	Bevölkerungsstand seit 1869 (Volkszählungen)	13
2.2	Bevölkerungsstand seit 1945	13
2.3	Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Altersgruppen	14
2.4	Einwohner mit Nebenwohnsitz nach Altersgruppen	14
2.5	Einwohner mit Hauptwohnsitz nach ausgewählten Staatsbürgerschaften	15
2.6	Einwohner mit Nebenwohnsitz nach ausgewählten Staatsbürgerschaften	15
2.7	Geburten (Lebendgeburten)	16
2.8	Sterbefälle	16
2.9	Eheschließungen	17
2.10	Ehescheidungen	17
2.11	Wanderungsbewegung	18

KAPITEL 3: Bauwesen 19

3.1	Häuser-, Wohnungs- und Bevölkerungsstand	21
3.2	Gebäudebestand	22
3.3	Wohnungsbestand	23
3.4	Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Gebäude)	24
3.5	Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Wohnungen)	24
3.6	Zugang an Gebäuden	25
3.7	Zugang an Wohnungen	25
3.8	Durchschnittliche Baukosten für Neubauten	26
3.9	Verkäufe unbebauter Grundstücke (Anzahl und Durchschnittspreise)	27
3.10	Grabungen in der Stadt Salzburg	28
3.11	Städtischer Gebäude- und Wohnungsbesitz	28
3.12	Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten beim städtischen Gebäude- und Wohnungsbesitz (ohne Amtsgebäude)	29
3.13	Spielplätze und Grünflächen	29

KAPITEL 4: Wirtschaft 31

4.1	Indexwerte – Jahresdurchschnitt	33
4.2	Jahresdurchschnittspreise ausgesuchter Waren	34
4.3	Monatliches Durchschnittseinkommen der Arbeiter und Angestellten (Medianeinkommen)	35
4.4	Vorgemerkte Arbeitslose, Arbeitslosenrate	35
4.5	Gemeldete offene Stellen	35

4.6	Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen	36
4.7	Unselbständig Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen	37
4.8	Betriebe nach Wirtschaftsabteilungen	38
4.9	Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen	39
4.10	Das Budget der Stadt Salzburg – Gesamtübersicht	40
4.11	Das Budget der Stadt Salzburg – Einnahmen nach der Art	41
4.12	Das Budget der Stadt Salzburg – Ausgaben nach der Art	42
4.13	Kongressbetriebe	43
4.14	Messezentrum	43
4.15	Landwirtschaftliche Betriebe	44
4.16	Allgemeine Viehzählung	45
4.17	Salzburger Schlacht-, Stech- und Nutztviehmarkt	46

KAPITEL 5: Umwelt, Energie, öffentliche Ver- und Entsorgung **47**

5.1	Luftgütemessungen	49
5.2	Abfallbeseitigung – Gesamtübersicht	50
5.3	Müllabfuhr, Fäkalienabfuhr und Entrümpelungen	51
5.4	Stadtsäuberung	52
5.5	Salzburg AG	53
5.6	Landschaftsschutzgebiete	54
5.7	Naturschutzgebiet	54
5.8	Geschützte Landschaftsteile	55
5.9	Naturdenkmäler	56

KAPITEL 6: Kultur, Unterricht, Bildung und Sport **57**

6.1	Veranstaltungen und Besucher	59
6.2	Veranstaltungen und Besucher – ohne Festspiele	60
6.3	Veranstaltungen und Besucher – Festspiele	61
6.4	Ausstellungen – Übersicht	62
6.5	Museen nach der Besucheranzahl	63
6.6	Kinos – Gesamtübersicht	64
6.7	Besichtigungen bzw. Führungen	64
6.8	Schulen	65
6.9	Universitäten, Fachhochschulen und Akademien	66
6.10	Musikum Salzburg	67
6.11	Salzburger Volkshochschule	68
6.12	Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte	69
6.13	Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer	70
6.14	Bildungshaus Salzburg – St. Virgil	71
6.15	Salzburger Bildungswerk	72
6.16	LFI – Bildungszentrum Heffterhof der Landwirtschaftskammer Salzburg	73

6.17	Katholisches Bildungswerk Salzburg	74
6.18	Bibliotheken	75
6.19	Sportstätten	76
6.20	Sportverbände (ASKÖ, ASVÖ, UNION)	77
6.21	Sporthalle Alpenstraße	78

KAPITEL 7: Sozial- und Gesundheitswesen **79**

7.1	Wohlfahrtsbudget	81
7.2	Sozialhilfe – Unterstützte Personen	82
7.3	Sozialhilfe – Aufwand	83
7.4	Behindertenhilfe – Personen und Aufwand	84
7.5	Jugendwohlfahrt – Erziehungshilfen und Aufwand, Amtsvormundschaft	85
7.6	Jugendwohlfahrt – Sonstige Einrichtungen	86
7.7	Kindertageseinrichtungen	87
7.8	Seniorenheime	88
7.9	Soziale Dienste – Seniorenbetreuung	89
7.10	Krankenanstalten	90
7.11	Sanitätspersonal	90
7.12	Ausgewählte Fachärzte (Ordinationen)	91
7.13	Rotes Kreuz	91
7.14	Schulgesundheitsdienst	92
7.15	Bestattungsdienst	93

KAPITEL 8: Verkehr und Fremdenverkehr **95**

8.1	Beherbergungsbetriebe – Gesamtübersicht	97
8.2	Ankünfte und Übernachtungen – Gesamtübersicht	98
8.3	Gewerbliche Beherbergungsbetriebe nach Ausstattungsmerkmalen	99
8.4	Zimmer und Betten in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben	100
8.5	Übernachtungen nach Herkunftsländern	101
8.6	Übernachtungen nach Monatsgruppen	102
8.7	Flugverkehrsstatistik	103
8.8	Kraftfahrzeugbestand	103
8.9	Kraftfahrzeuge – Neuzulassungen	104
8.10	Verkehrssignalanlagen	104
8.11	Öffentliches Straßennetz	104
8.12	Radwegenetz	105
8.13	Straßenpflege und Straßenbeleuchtung	105
8.14	Straßenverkehrsunfälle	106
8.15	Fälle von Trunkenheit oder Suchtgift	106
8.16	Radarkontrollen im Stadtgebiet	107
8.17	Parkplätze	107
8.18	Salzburg AG	108
8.19	Untersbergbahn	108

KAPITEL 9: Verwaltung und Wahlen, Rechtspflege und Sonstiges 109

9.1	Aktivpersonal des Magistrates Salzburg	111
9.2	Ruhestandspersonal des Magistrates Salzburg	111
9.3	Staatsbürgerschaftswesen	112
9.4	Religionsaustritte	112
9.5	Wohnungszuweisungen durch das Wohnungsamt	113
9.6	Bundespräsidentenwahlen	114
9.7	Nationalratswahlen	116
9.8	Landtagswahlen	118
9.9	Gemeinderatswahlen	119
9.10	Volksabstimmungen	120
9.11	Volksbegehren	121
9.12	Bürgerbefragungen	122
9.13	Polizeiliche Kriminalstatistik	123
9.14	Berufsfeuerwehr	124
9.15	Freiwillige Feuerwehr	124

KAPITEL 10: Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003 125

Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe „Salzburg in Zahlen“	139
---	-----

Verzeichnis der Grafiken

<i>Kapitel 1: Stadtgebiet und Klima</i> Niederschläge in der Stadt Salzburg 1983 bis 2003	7
<i>Kapitel 2: Einwohner</i> Bevölkerungspyramiden der Stadt Salzburg 1971 bis 2001 (Volkszählungen)	11
<i>Kapitel 3: Bauwesen</i> Wohnungsfertigstellungen und in Bau befindliche Wohnungen 1983 bis 2003 sowie Entwicklung der durchschnittlichen Baukosten pro m ² Wohnfläche 1993 bis 2003 nach Bauherren	19
<i>Kapitel 4: Wirtschaft</i> Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Statistischen Bezirken der Stadt Salzburg	31
<i>Kapitel 5: Umwelt, Energie, öffentliche Ver- und Entsorgung</i> Abfallbeseitigung	47
<i>Kapitel 6: Kultur, Unterricht, Bildung und Sport</i> Auslastungsgrad für entgeltliche Theater- und Konzertveranstaltungen in der Stadt Salzburg 1999 bis 2003	57
<i>Kapitel 7: Sozial und Gesundheitswesen</i> Verteilung der Kindergartenplätze über die Salzburger Stadtteile im Jahr 2003	79
<i>Kapitel 8: Verkehr und Tourismus</i> Bettenbestand in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg nach Kategorien (Anteilswerte)	95
<i>Kapitel 9: Verwaltung und Wahlen, Rechtspflege und Sonstiges</i> Anteil der Parteisummen an den gültigen Stimmen bei den Nationalratswahlen seit 1945 im Regionalwahlkreis Salzburg-Stadt	109

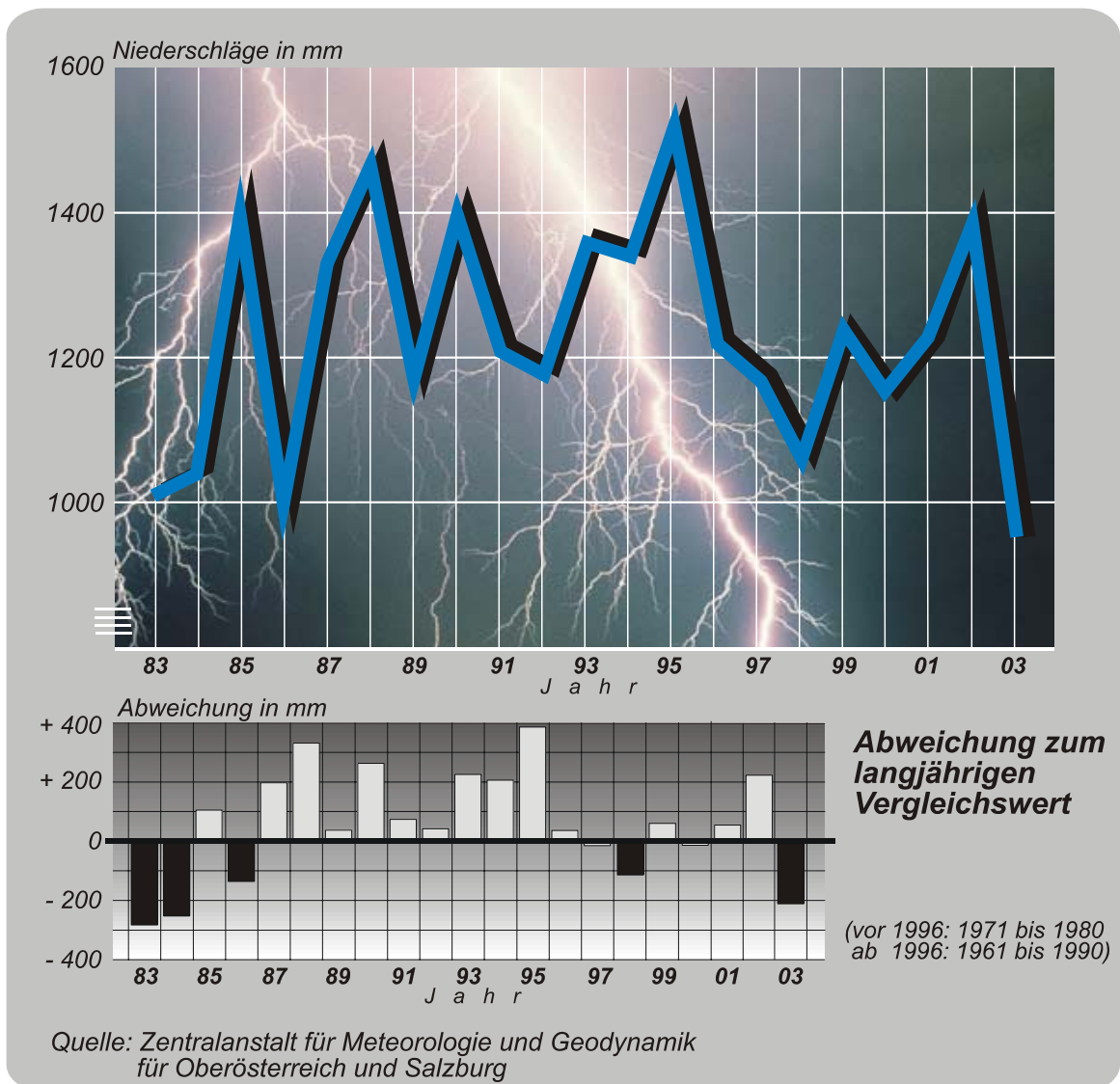
- = Null

* = keine Angaben verfügbar

1.

Stadtgebiet und Klima

Niederschläge in der Stadt Salzburg 1983 bis 2003



Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

1.1: Stadtgebiet

Stadtgebiet: Fläche: 6.567 ha 86 a 99 m², Umfang: 48.547 m (Stand: 2001)
 höchster Punkt der Stadt: 1.287 m (Gaisbergspitze)
 tiefster Punkt der Stadt: 408 m (Saalachspitz)

Geographische Lage: 47° 48' nördliche Breite
 13° 00' östliche Länge (Salzburg-Flughafen)
 424,25 m über dem Adriatischen Meer, gemessen beim
 Wetterhäuschen auf dem Alten Markt

Bodennutzung nach der Widmung: (Flächenwidmungsplan 1997 mit der 23. Änderung,
 rechtswirksam mit 31.1.2004)

Gewidmetes Bauland	2.230 ha (33,9 %)
Gewidmete Verkehrsfläche	505 ha (7,7 %)
Gewidmetes Grünland	3.833 ha (58,4 %)

Quelle: Mag. Abt. 6/03 – Vermessungsamt und Mag. Abt. 5/03 – Amt für Stadtplanung.

1.2: Städtischer Grundbesitz

Angaben in m ²	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	10,010.318	10,044.250	10,054.263	10,035.561	9,977.354	10,059.750
d a r u n t e r						
in der Stadt Salzburg gelegen	9,953.807	9,987.739	9,997.752	9,979.050	9,920.843	10,038.833
d a v o n						
bebaute Gründe	780.613	782.215	755.110	755.220	751.109	909.775
unbebaute Gründe	4,602.253	4,607.787	4,626.397	4,624.213	4,571.627	4,661.764
Baurechtsgründe	667.197	675.209	688.636	685.592	689.231	643.345
Gewässer	342.371	342.371	342.371	342.371	342.249	341.791
öffentliches Gut (Verkehrsfläche etc.)	3,561.373	3,580.157	3,575.238	3,571.654	3,566.627	3,481.658

Quelle: Mag. Abt. 8/04 – Grundamt.

1.3: Klimawerte

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Lufttemperatur in Grad Celsius						
höchster Wert	+35,9	+32,8	+33,1	+32,9	+32,3	+32,5
niedrigster Wert	-19,5	-17,1	-20,2	-21,6	-16,0	-14,4
Jahresmittelwert	+9,4	+10,0	+9,8	+10,2	+8,8	+9,4
Abweichung zum langjährigen Vergleichswert ¹⁾	+0,4	+1,0	+0,8	+1,2	-0,2	+0,9
Niederschläge in mm	955	1.388	1.224	1.165	1.237,2	1.345,2
Abweichung zum langjähriger Vergleichswert ¹⁾	-214	+219	+55	-4	+68,2	+225,2
Tage mit:						
Regen	106	175	147	143	140	141
Schneeregen und Schneefall	47	10	59	34	56	45
Hagel	-	1	4	1	4	2
Niederschlag > 0,1 mm	153	185	188	173	196	186
Schneedecke	74	30	57	23	68	60
maximale Schneehöhe in cm	31	11	18	33	26	25
Bewölkung						
heitere Tage: Bewölkung unter 2/10	57	35	40	37	34	31
Schönwettertage: Bewölkung unter 5/10	122	105	89	90	81	85
trübe Tage: Bewölkung über 8/10	128	169	170	165	165	160
Tage mit Nebel	61	37	38	64	51	51
Tage mit Gewitter	43	38	33	44	35	59
Sonnenschein in Stunden	2.155	1.731	1.738	1.839	1.740	1.697,2
Abweichung zum langjähriger Vergleichswert ¹⁾	+448	+24	+31	+132	+33	-31,8
Sommertage mind. 25° C	91	53	57	61	38	61
darunter Tropentage mit und über 30° C	29	9	12	9	2	9
Frosttage (minimal unter 0° C)	119	62	85	66	97	88
darunter Eistage (ganztägiger Frost)	24	22	21	8	24	29
Sturmtage						
6 Beaufort-Grade oder mehr	21	26	29	24	14	18
darunter 8 Beaufort-Grade oder mehr	5	5	6	6	6	2
Windrichtung in % aller Fälle						
Nord	13,2	13,3	13,0	14,3	12	13
Nord-Ost	8,9	9,1	8,9	7,9	9	7
Ost	0,9	0,9	1,9	1,8	2	1
Süd-Ost	19,6	20,8	13,4	14,1	22	23
Süd	16,8	16,3	24,7	27,7	19	15
Süd-West	7,1	6,2	5,1	6,3	8	8
West	6,0	6,8	7,3	6,1	6	9
Nord-West	21,6	20,6	20,6	18,9	19	20
Windstille	5,8	5,8	5,1	2,9	3	4

1) Bis 1995: 1971–1980

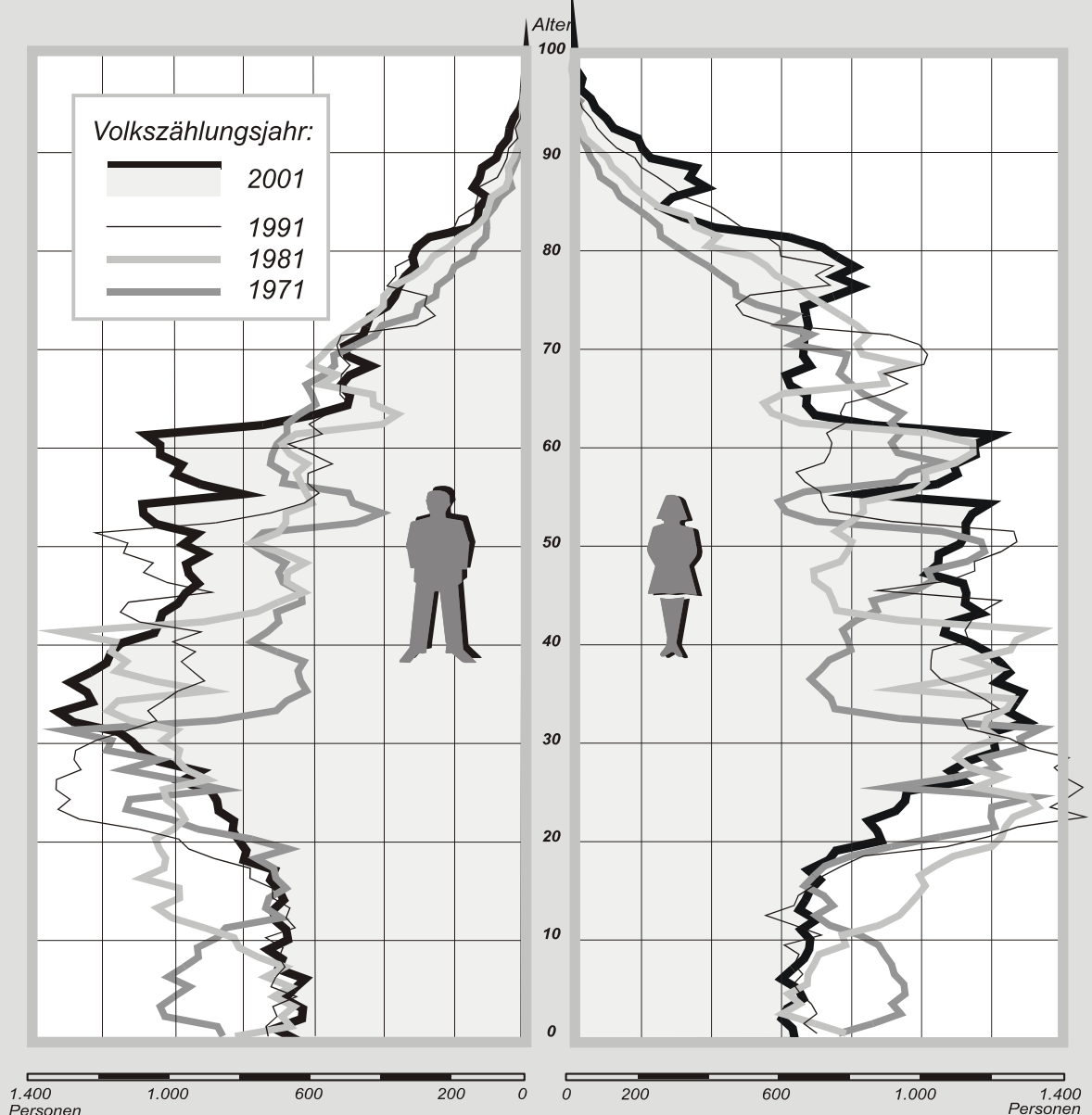
Ab 1996: 1961–1990

Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für Oberösterreich und Salzburg.

2.

Einwohner

Bevölkerungspyramiden der Stadt Salzburg 1971 bis 2001 (Volkszählungen)



Quelle: Mag.Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt,
Statistik Austria

Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

2.1: Bevölkerungsstand seit 1869 (Volkzählungen)

	2001	1991	1981	1971	1961	1951	1939	1890	1880	1869
insgesamt	142.662	143.978	139.426	129.919	108.114	102.927	77.170	26.002	24.952	20.336
männlich	66.231	66.117	63.032	59.199	48.733	47.012	37.225	12.585	12.114	9.475
weiblich	76.431	77.861	76.394	70.720	59.381	55.915	39.945	13.417	12.838	10.861

Rechtlich verbindliches Ergebnis der Volkszählung 2001 per 23. 9. 2004: 142.808 Einwohner.

Quelle: Volkszählungen, Statistik Austria und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

2.2: Bevölkerungsstand seit 1945

Stichtag: 1.1.	Hauptwohnsitz			Nebenwohnsitz		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1945	84.383					
1946	93.551					
1947	99.344					
1948	99.384					
1952	102.234					
1953	102.309					
1954	103.596					
1956	104.059					
1958	105.855					
1960	107.283					
1962	111.755					
1963	113.474					
1965	116.571					
1966	118.367					
1968	120.899					
1969	121.886					
1970	127.343					
1972	132.928					
1979	138.979	62.943	76.036	20.659	10.291	10.368
1980	139.226	63.141	76.085	22.231	10.912	11.319
1981	138.268	62.762	75.506	22.050	10.767	11.283
1982	135.379	61.337	74.042	21.325	10.129	11.196
1983	134.894	61.174	73.720	21.740	10.230	11.510
1984	134.442	61.043	73.399	22.767	10.633	12.134
1985	134.846	61.282	73.564	23.930	11.092	12.838
1986	135.107	61.500	73.607	25.018	11.554	13.464
1987	135.750	61.918	73.832	25.589	11.743	13.846
1988	135.876	62.019	73.857	26.737	12.236	14.501
1989	136.608	62.467	74.141	27.839	12.758	15.081
1990	138.268	63.596	74.672	28.904	13.351	15.553
1991	141.872	65.619	76.253	28.755	13.449	15.306
1992	143.506	66.632	76.874	29.450	13.720	15.730
1993	145.546	67.578	77.968	30.175	13.951	16.224
1994	145.209	67.472	77.737	30.331	13.965	16.366
1995	144.970	67.470	77.500	30.474	13.973	16.501
1996	143.910	66.866	77.044	30.395	13.852	16.543
1997	143.647	66.698	76.949	30.231	13.915	16.316
1998	143.520	66.603	76.917	30.050	13.782	16.268
1999	142.878	66.286	76.704	29.269	13.370	15.899
2000	143.120	66.416	76.704	29.607	13.601	16.006
2001	143.516	66.729	76.787	30.677	14.074	16.603
2002	144.912	67.504	77.408	30.326	13.821	16.505
2003	146.560	68.323	78.237	16.925	7.676	9.249
2004	147.635	69.042	78.593	16.788	7.556	9.232

Bereinigung der Nebenwohnsitzmeldungen im Jahr 2002.

Quelle: vor 1979 diverse Quellen, ab 1979 Einwohnerdateien der Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

2.3: Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Altersgruppen

Stichtag: 1.1.	2004	2003	2002	2001	2000	1994
insgesamt	147.635	146.560	144.912	143.516	143.120	145.209
d a v o n						
nach Altersgruppen						
0 – 9	13.038	13.119	12.975	13.035	13.076	13.977
10 – 19	14.320	14.266	14.176	14.022	14.098	14.631
20 – 29	19.557	19.133	18.862	19.000	19.217	24.061
30 – 39	24.401	24.655	24.558	24.451	24.525	23.022
40 – 49	22.126	21.594	21.225	20.657	20.396	21.023
50 – 59	20.069	20.343	20.373	20.697	21.072	18.267
60 – 69	16.393	15.571	14.923	13.925	13.008	13.231
70 und darüber	17.731	17.879	17.820	17.729	17.728	16.997

Quelle: Einwohnerdateien der Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

2.4: Einwohner mit Nebenwohnsitz nach Altersgruppen

Stichtag: 1.1.	2004	2003	2002	2001	2000	1994
insgesamt	16.788	16.925	30.326	30.677	29.607	30.331
d a v o n						
nach Altersgruppen						
0 – 9	274	278	360	396	379	690
10 – 19	1.388	1.452	1.848	1.956	1.885	2.154
20 – 29	6.452	6.264	8.299	8.253	8.003	10.904
30 – 39	2.988	3.209	7.833	8.291	8.257	7.723
40 – 49	2.196	2.194	5.165	4.861	4.494	3.551
50 – 59	1.350	1.406	2.909	3.029	2.999	2.345
60 – 69	1.029	992	1.685	1.583	1.408	1.311
70 und darüber	1.111	1.130	2.227	2.308	2.182	1.653

Bereinigung der Nebenwohnsitzmeldungen im Jahr 2002.

Quelle: Einwohnerdateien der Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

2.5: Einwohner mit Hauptwohnsitz nach ausgewählten Staatsbürgerschaften

Stichtag: 1.1.	2004	2003	2002	2001	2000	1994
insgesamt	147.635	146.560	144.912	143.516	143.120	145.209
Inländer	117.986	117.340	116.395	115.722	116.096	121.558
Ausländer	29.649	29.220	28.517	27.794	27.024	23.651
d a r u n t e r						
ehemaliges Jugoslawien	14.980	15.174	15.125	14.818	14.478	12.454
Türkei	3.064	3.268	3.293	3.297	3.226	2.740
Deutschland	3.640	3.336	3.205	2.968	2.850	2.853
USA	780	748	721	736	694	652
Rumänien	530	486	438	444	430	429
Italien	498	443	411	397	385	309
Indien	271	230	233	237	242	217
Philippinen	215	218	223	249	254	242
Vereinigtes Königreich	255	226	221	205	203	200
Polen	256	228	219	217	221	226

Quelle: Einwohnerdateien der Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

2.6: Einwohner mit Nebenwohnsitz nach ausgewählten Staatsbürgerschaften

Stichtag: 1.1.	2004	2003	2002	2001	2000	1994
insgesamt	16.788	16.925	30.326	30.677	29.607	30.331
Inländer	14.230	14.149	24.610	24.985	24.356	24.720
Ausländer	2.558	2.776	5.716	5.692	5.251	5.611
d a r u n t e r						
Deutschland	1.054	3.336	1.480	1.450	1.340	1.463
ehemaliges Jugoslawien	308	364	915	978	934	1.670
USA	128	149	576	646	647	583
Italien	233	261	375	339	292	154
Ungarn	93	115	197	169	121	70
Türkei	90	93	186	195	193	270
Polen	35	51	154	143	133	130
Vereinigtes Königreich	41	46	138	134	130	118
Frankreich	53	54	102	95	92	59
Spanien	41	45	90	74	51	16

Bereinigung der Nebenwohnsitzmeldungen im Jahr 2002.

Quelle: Einwohnerdateien der Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

2.7: Geburten (Lebendgeburten)

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	1.348	1.460	1.300	1.345	1.329	1.504
d a v o n						
Inländer	1.073	1.101	966	955	1.003	1.160
Ausländer	275	359	334	390	325	344
männlich	699	790	643	700	690	805
d a v o n						
Inländer	557	594	487	497	524	628
Ausländer	142	196	156	203	166	177
weiblich	649	670	657	645	639	699
d a v o n						
Inländer	516	507	479	458	479	532
Ausländer	133	163	178	187	160	167

Quelle: Statistik Austria.

2.8: Sterbefälle

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	1.448	1.409	1.422	1.437	1.434	1.443
d a v o n						
männlich	612	575	610	633	658	642
weiblich	836	834	812	804	776	801
d a r u n t e r						
nach ausgewählten Todesursachen						
Erkrankungen des Herz- Kreislaufsystems in %	686 47,4	709 50,3	758 53,3	734 51,2	763 53,2	717 49,7
Neubildungen (Krebs) in %	383 26,5	365 25,9	356 25,0	360 25,1	358 25,0	394 27,3

Quelle: Statistik Austria.

2.9: Eheschließungen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	668	648	577	671	711	890
d a r u n t e r						
Erst-Ehe beider Brautleute	409	420	361	426	342	592
Erst-Ehe Mann	475	479	421	497	437	663
Erst-Ehe Frau	504	506	439	521	465	714
beide Inländer	393	430	393	490	519	692
Mann Inländer	510	534	475	576	600	778
Frau Inländer	494	491	447	532	575	739

Quelle: Statistik Austria.

2.10: Ehescheidungen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	398	343	374	353	341	303
d a v o n						
nach der Ehedauer						
unter 5 Jahre	128	82	96	95	102	94
5 bis unter 10 Jahre	95	93	100	86	91	77
10 bis unter 20 Jahre	107	100	107	95	84	85
20 und mehr Jahre	68	68	71	77	64	47
Median (durchschnittliche Ehedauer in Jahre)	8,6	9,7	9,5	9,5	8,7	8,2

Quelle: Statistik Austria.

2.11: Wanderungsbewegung

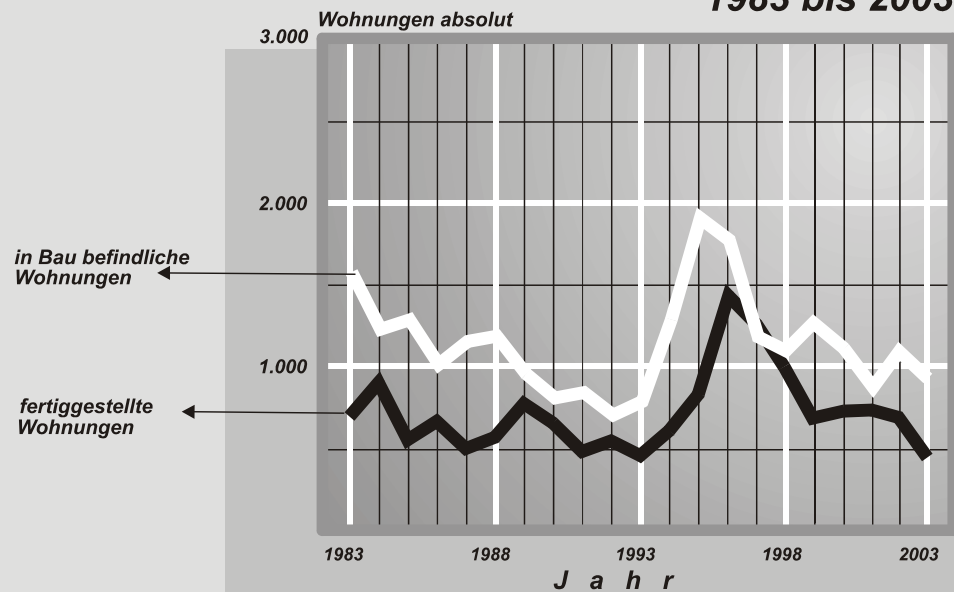
Hauptwohnsitz	2003	2002	2001	2000	1999
Zuzüge (Fälle)	7.779	7.644	7.959	6.095	6.391
d a v o n					
nach dem Geschlecht					
männlich	3.894	3.824	4.089	3.160	3.215
weiblich	3.885	3.820	3.870	2.935	3.176
nach dem Alter					
0 bis unter 15 Jahre	756	891	951	756	872
15 bis unter 60 Jahre	6.698	6.421	6.557	5.091	5.284
60 Jahre und älter	325	332	451	248	235
nach Staatsbürgerschaften					
Österreich	3.653	3.983	4.603	3.490	3.645
Deutschland	539	365	514	354	304
(ehemaliges) Jugoslawien	942	878	1.111	889	1.141
Türkei	319	383	326	273	332
übriges Ausland, unbekannt	2.326	2.035	1.405	1.089	969
nach Herkunftsregion					
Land Salzburg	2.506	2.676	3.139	2.478	2.626
übriges Österreich	1.910	1.996	2.064	1.691	1.703
Ausland	3.363	2.972	2.756	1.926	2.062
Wegzüge (Fälle)	6.428	6.405	6.547	5.967	6.389
d a v o n					
nach dem Geschlecht					
männlich	3.223	3.366	3.448	3.125	3.313
weiblich	3.205	3.039	3.099	2.842	3.076
nach dem Alter					
0 bis unter 15 Jahre	789	736	800	868	914
15 bis unter 60 Jahre	5.167	5.086	5.273	4.697	5.091
60 Jahre und älter	472	583	474	402	384
nach Staatsbürgerschaften					
Österreich	4.156	4.429	4.491	4.131	4.388
Deutschland	258	284	267	221	215
(ehemaliges) Jugoslawien	608	596	705	676	861
Türkei	166	159	193	160	188
übriges Ausland, unbekannt	1.240	937	891	779	737
nach Zielregion					
Land Salzburg	2.503	2.335	2.795	2.704	2.943
übriges Österreich	1.890	1.889	1.901	1.800	1.826
Ausland	2.035	2.181	1.851	1.463	1.620

Quelle: Statistik Austria.

3.

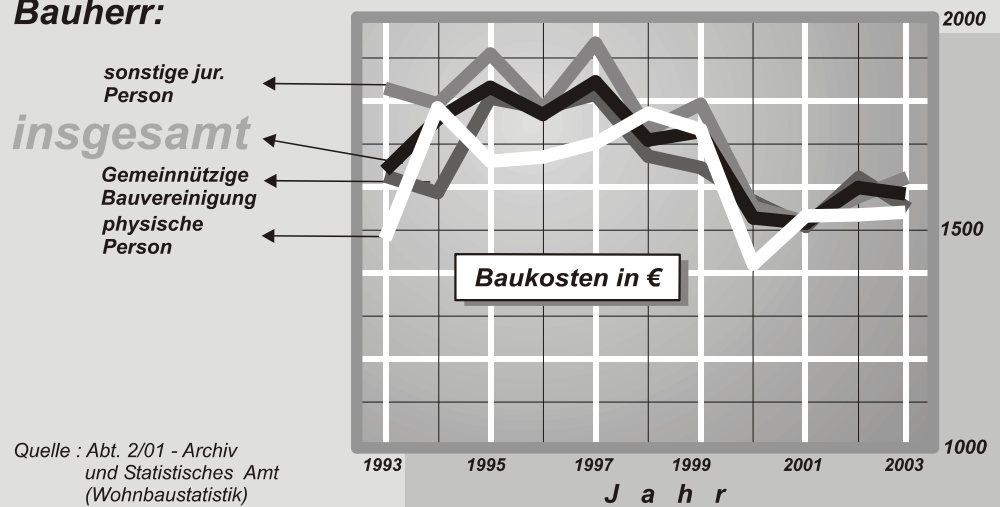
Bauwesen

Wohnungsfertigstellungen und in Bau befindliche Wohnungen 1983 bis 2003



Entwicklung der durchschnittlichen Baukosten pro m² Wohnfläche 1993 bis 2003 nach Bauherren

Bauherr:



Quelle : Abt. 2/01 - Archiv
und Statistisches Amt
(Wohnbaustatistik)

Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

3.1: Häuser-, Wohnungs- und Bevölkerungsstand

Stichtag: 31.12.	Gebäude		Wohnungen	Einwohner mit Hauptwohnsitz
	insgesamt	darunter mit Wohnungen		
1975	16.375	15.624	58.862	137.000
1976	16.539	15.768	60.138	138.500
1977	16.695	15.900	61.021	140.000
1978	19.918	16.090	61.835	139.000
1979	17.129	16.295	62.653	139.226
1980	17.259	16.415	63.283	138.268
1981	17.369	16.517	63.700	135.379
1982	17.583	16.705	64.470	134.894
1983	17.594	16.850	65.169	134.442
1984	17.809	17.042	66.065	134.846
1985	17.955	17.186	66.627	135.107
1986	18.127	17.342	67.295	135.750
1987	18.218	17.429	67.795	135.876
1988	18.356	17.567	68.565	136.608
1989	18.549	17.746	69.605	138.268
1990	18.745	17.930	70.267	141.872
1991	18.811	18.035	70.744	143.506
1992	18.975	18.155	71.025	145.546
1993	19.079	18.233	71.381	145.209
1994	19.187	18.322	71.911	144.970
1995	19.239	18.459	72.620	143.910
1996	19.386	18.610	73.866	143.647
1997	19.634	18.848	75.131	143.520
1998	19.760	19.037	76.087	142.878
1999	19.937	19.360	76.821	143.120
2000	20.130	19.532	77.748	143.516
2001	20.248	19.642	78.434	144.912
2002	20.385	19.781	79.052	146.560
2003	20.517	19.902	79.468	147.635

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

3.2: Gebäudebestand

Stichtag: 31.12.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Gebäude	20.517	20.385	20.248	20.130	19.937	19.079
d a v o n						
nach der Gebäudeart						
Ein- und Zweifamilienhäuser	10.398	10.314	10.242	10.186	10.093	9.708
Mehrfamilienhäuser (inkl. betrieblicher Nutzung)	8.339	8.305	8.230	8.175	8.095	7.572
reine Betriebsobjekte	564	553	560	555	551	613
Bauernhäuser	169	169	170	171	172	172
öffentliche Gebäude	326	325	324	324	325	326
sonstige Nutzung	721	719	722	719	701	688
nach dem Baualter						
vor 1945	5.521	5.540	5.549	5.579	5.609	5.789
1945–1980	10.546	10.579	10.609	10.648	10.688	10.903
1981 und später	4.450	4.266	4.090	3.903	3.640	2.387
nach der Heizungsart des Gebäudes						
Zentralheizung (inkl. Etagenheizung)	14.538	14.414	14.416	14.281	14.014	12.574
Fernheizung (inkl. Blockheizung)	2.754	2.649	2.436	2.433	2.429	2.251
sonstige und unbekannt	3.225	3.322	3.396	3.416	3.494	4.254
nach dem Gebäudeeigentümer						
private Personen, mehrere Miteigentümer	17.045	16.943	16.831	16.739	16.577	15.846
Bund, Land und Gemeinde	887	884	896	897	900	961
Gemeinnützige Bauvereinigungen und sonstige juristische Personen	2.585	2.558	2.521	2.494	2.460	2.272
Anschluss an das öffentliche Kanalnetz	18.922	18.159	17.632	16.964	16.219	13.137

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

3.3: Wohnungsbestand

Stichtag: 31.12.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Wohnungen	79.468	79.052	78.434	77.748	76.821	71.381
d a v o n						
nach der Gebäudeart						
Ein- und Zweifamilienhäuser	13.170	13.079	12.989	12.926	12.849	12.604
Mehrfamilienhäuser (inkl. betriebliche Nutzung)	64.247	63.922	63.368	62.879	62.496	57.578
reine Betriebsobjekte	113	113	114	117	115	139
Bauernhäuser	232	232	233	233	234	228
öffentliche Gebäude	375	375	375	291	283	283
sonstige Nutzung	1.331	1.331	1.355	1.302	844	549
nach dem Baualter						
vor 1945	15.373	15.403	15.375	15.398	15.402	15.427
1945–1980	48.010	48.041	48.126	48.159	48.167	48.103
1981 und später	16.085	15.608	14.933	14.191	13.252	7.851
nach der Heizungsart des Gebäudes						
Zentralheizung (inkl. Etagenheizung)	38.612	38.313	38.374	37.801	36.650	30.706
Fernheizung (inkl. Blockheizung)	27.598	26.327	25.327	25.146	25.118	22.780
sonstige und unbekannt	13.258	14.412	14.733	14.801	15.053	17.895
nach dem Gebäudeeigentümer						
private Personen, mehrere Miteigentümer	57.164	56.804	56.352	55.952	55.300	52.154
Bund, Land und Gemeinden	3.809	3.809	3.937	3.938	3.949	4.181
Gemeinnützige Bauvereinigungen und sonstige juristische Personen	18.495	18.439	18.145	17.858	17.572	15.046
Anschluss an das öffentliche Kanalnetz	77.550	75.775	74.630	73.031	71.145	61.296

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

3.4: Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Gebäude)

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Gebäude	265	300	295	304	372	226
d a v o n						
begonnen	153	186	156	180	238	107
nicht begonnen	112	114	139	124	134	119
Gebäude mit Wohnungen	250	279	278	293	360	224
d a v o n						
begonnen	147	175	146	175	233	106
nicht begonnen	103	104	132	118	127	118

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

3.5: Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Wohnungen)

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Wohnungen	949	1.066	912	1.077	1.252	785
d a v o n						
nach Bauherrn						
physische Personen	188	194	220	212	260	196
Gemeinnützige Bauvereinigungen	453	520	391	528	539	227
Gebietskörperschaften	5	7	11	11	-	3
Sonstige juristische Personen	303	345	290	326	453	359
nach dem Rechtstitel						
in Eigenbenützung des Hauseigentümers	146	165	186	174	219	143
Eigentumswohnungen	346	366	318	545	586	424
Mietwohnungen	445	520	394	344	429	183
sonstiger Rechtstitel	12	15	14	14	18	35
nach der Wohnraumanzahl						
1 Wohnraum	36	36	43	91	105	69
2 Wohnräume	274	296	266	361	440	286
3 Wohnräume	328	351	289	357	359	241
4 Wohnräume	234	281	216	183	262	122
5 Wohnräume und mehr	77	102	98	85	86	67

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

3.6: Zugang an Gebäuden

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Gebäude	167	158	172	209	172	95
d a r u n t e r						
Gebäude mit Wohnungen	149	145	169	201	166	85

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

3.7: Zugang an Wohnungen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Wohnungen	488	718	783	771	708	469
d a v o n						
nach Bauherrn						
physische Personen	65	114	94	152	185	142
Gemeinnützige Bauvereinigungen	161	393	460	195	224	158
Gebietskörperschaften	2	-	-	-	4	1
Sonstige juristische Personen	260	211	229	424	295	168
nach dem Rechtstitel						
in Eigenbenützung des Hauseigentümers	96	109	105	150	147	74
Eigentumswohnungen	252	306	353	397	326	191
Mietwohnungen	133	301	321	215	190	197
Dienst- und Naturalwohnungen	-	1	2	4	7	4
sonstiger Rechtstitel	7	1	2	5	38	3
nach der Wohnraumanzahl						
1 Wohnraum	5	18	63	78	44	126
2 Wohnräume	121	233	257	262	222	155
3 Wohnräume	134	261	259	188	189	96
4 Wohnräume	160	159	167	183	201	58
5 Wohnräume	52	33	23	39	35	18
6 Wohnräume und mehr	16	14	14	21	17	16
Durchschnittliche Anzahl der Wohnräume pro Wohnungen	3,39	3,00	2,85	2,89	3,03	2,44

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

3.8: Durchschnittliche Baukosten für Neubauten

Angaben in Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
durchschnittliche Baukosten pro m² Wohnfläche	1.589	1.595	1.516	1.528	1.729	1.638
nach Bauherrn						
d a v o n						
physische Personen	1.550	1.537	1.533	1.421	1.734	1.479
Gemeinnützige Bauvereinigungen	1.565	1.616	1.509	1.567	1.645	1.626
Gebietskörperschaften	*	*	-	*	-	-
sonstige juristische Personen	1.618	1.585	1.519	1.554	1.793	1.829
durchschnittliche Baukosten pro m² Wohnfläche für den Bau eines Einfamilien- bzw. Reihenhauses	1.588	1.548	1.508	1.435	1.798	1.544
nach Bauherrn						
d a v o n						
physische Personen	1.567	1.542	1.519	1.427	1.759	1.435
Gemeinnützige Bauvereinigungen	1.536	1.566	1.538	*	1.741	-
Gebietskörperschaften	-	*	-	*	-	-
sonstige juristische Personen	1.633	1.555	1.474	1.458	1.864	2.021

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

3.9: Verkäufe unbebauter Grundstücke (Anzahl und Durchschnittspreise)

Anzahl und Flächen	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Anzahl	76	80	71	69	61	52
d a v o n						
nach der Art der Widmung						
Grünland	18	8	7	15	12	11
Bauland	54	51	52	48	47	41
Verkehrsfläche	4	21	12	6	2	*
Fläche (Angaben in m ²)	152.729	139.894	95.002	145.377	188.847	332.233
d a v o n						
nach der Art der Widmung						
Grünland	89.978	63.379	18.250	45.724	101.151	254.474
Bauland	62.468	74.916	75.674	99.259	87.173	77.759
Verkehrsfläche	283	1.599	1.078	394	523	*

Durchschnittspreise pro m ² (Angaben in Euro)	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Grünland	44,05	30,92	47,55	79,58	41,06	49,93
Bauland	368,06	360,06	360,64	292,04	350,94	389,74
Bauparzelle	474,71	432,84	443,66	358,41	377,97	434,66
Gewerbegebiet	181,18	182,77	233,79	236,84	394,10	*
Verkehrsfläche	308,50	125,09	85,81	348,06	*	*

Quelle: Bezirksgericht Salzburg, Grundbuch.

3.10: Grabungen in der Stadt Salzburg

(in Laufmeter)	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	50.527	42.729	65.540	65.816	76.313	102.605
d a v o n						
städtisches Maschinenamt	8.500	8.150	13.120	9.508	9.550	6.000
städtisches Kanalamt	15.638	7.716	16.000	13.495	13.513	10.305
Reinhalteverband	24	782	-	20	180	-
Telekom Austria AG	2.738	960	2.500	2.483	2.057	36.900
Salzburg AG/Strom	6.820	9.350	2.240	6.972	6.600	17.100
Salzburg AG/Wasser	5.750	4.313	8.200	10.856	7.069	8.800
Salzburg AG/Gas	3.265	2.258	18.900	11.300	15.600	17.200
Salzburg AG/Fernwärme	2.635	1.100	980	642	1.403	5.500
Salzburg AG/Telekommunikation	3.592	7.000	2.700	8.800	18.841	-
Private	1.565	1.100	900	1.740	1.500	800
Kanalbaukosten der Stadt Salzburg (in Mill. Euro)	4,60	4,66	7,02	7,70	8,02	3,53

Quelle: Mag. Abt. 6/01 – Amtsstelle für Tiefbaukoordinierung und Mag. Abt. 6/02 – Kanal- und Gewässeramt.

3.11: Städtischer Gebäude- und Wohnungsbesitz

(Nur Wohn- bzw. Wohn-/Geschäftshäuser)	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Häuser	245	245	250	258	261	399
Geschäfte	190	190	190	190	190	186
Wohnungen	2.289	2.289	2.319	2.363	2.357	2.756

Quelle: MD/04 – Wohnungsamt.

3.12: Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten beim städtischen Gebäude- und Wohnungsbesitz (ohne Amtsgebäude)

Angaben in 1.000 Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Aufwand	3.986	4.030	4.666	3.816	4.041	6.758
d a v o n						
Einzelwohnungsrenovierungen	1.267	1.307	1.396	872	945	1.235
Generalsanierungen (ganze Gebäude inkl. aller Wohnungen)	960	1.111	1.403	1.672	465	3.778
Sonstige Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten ¹⁾	1.759	1.612	1.867	1.272	2.631	1.745

1) z. B: Fassadenrenovierungen, Dacheindeckungen, Elektro- und Gasinstallationen, Stiegenhausfärbelungen, Kanalräumungen, Kaminrenovierungen, Aufzugsreparaturen usw.

Quelle: MD/04 – Wohnungsamt.

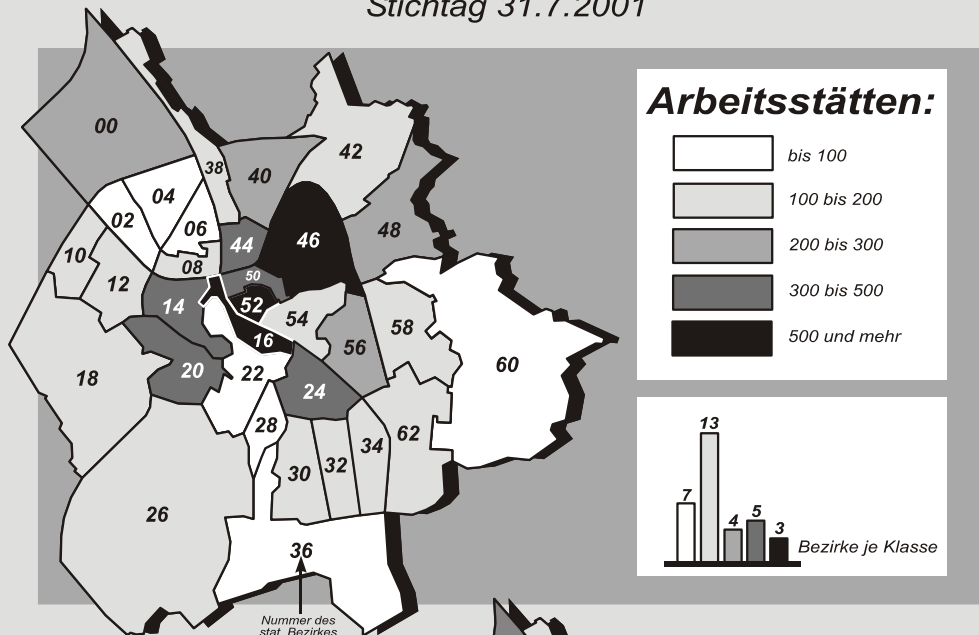
3.13: Spielplätze und Grünflächen

	2003	2002	2001	2000	1993
Anlagen¹⁾	103	103	103	103	86
Fläche in m ²	1,350.996	1,350.996	1,350.996	1,350.998	324.019
Ballspielplätze	30	30	30	30	11
Fläche in m ²	96.040	96.040	96.040	96.405	54.513
Kinder- und Jugendspielplätze	78	78	78	78	55
Fläche in m ²	175.329	175.329	175.329	175.329	178.807
Kleinparkanlagen	31	31	31	31	*
Fläche in m ²	111.268	111.268	111.268	111.268	*
Großparkanlagen	18	18	18	18	20
Fläche in m ²	972.121	972.121	972.121	972.121	90.699

1) Öffentliche, von der Stadtgemeinde Salzburg betreute Grünflächen. Mehrfachzuordnungen möglich.

Quelle: Mag. Abt. 7/04 – Gartenamt und Friedhofsverwaltung und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Statistischen Bezirken der Stadt Salzburg Stichtag 31.7.2001



Quelle: SGKK, AK, Amt der Salzburger Landesregierung,
eigene Erhebungen

Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

4.1: Indexwerte – Jahresdurchschnitt

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)						
Basis: 1996 = 100	110,2	108,8	106,9	104,5	102,5	-
Verbraucherpreisindex (VPI)						
Basis: 2000 = 100	105,9	104,5	102,7	100,0	-	-
Basis: 1996 = 100	111,4	109,9	108,0	105,2	102,8	-
Basis: 1986 = 100	145,8	143,8	141,3	137,6	134,5	121,9
Basis: 1976 = 100	226,6	223,5	219,6	213,9	209,0	189,6
Basis: 1966 = 100	397,7	392,3	385,4	375,4	366,8	332,7
Basis: 1958 = 100 (I)	506,6	499,9	491,0	478,3	467,3	423,9
Basis: 1958 = 100 (II)	508,2	501,4	492,6	479,8	468,8	425,2
Lebenshaltungskostenindex						
Basis: April 1945 = 100	4.451,6	4.392,1	4.314,3	4.202,6	4.106,1	3.724,6
Basis: April 1938 = 100	3.781,0	3.730,4	3.664,4	3.569,5	3.487,6	3.163,5
Kleinhandelspreisindex						
Basis: März 1938 = 100	3.836,6	3.785,3	3.718,3	3.622,0	3.538,8	3.210,0
Großhandelspreisindex						
Basis: 2000 = 100	102,8	101,1	101,5	100,0	-	-
Basis: 1996 = 100	105,9	104,1	104,5	103,0	99,0	-
Basis: 1986 = 100	110,4	108,6	109,0	107,4	103,3	102,6
Basis: 1976 = 100	147,0	144,6	145,2	143,0	137,4	136,6
Basis: 1964 = 100	244,7	240,8	241,7	238,1	228,8	227,4
Baukostenindex ohne MwSt.						
Wohnhaus- und Siedlungsbau Basis: 2000 = 100	106,4	103,7	102,1	100,0	-	-
Wohnhaus- und Siedlungsbau Basis: 1990 = 100	145,5	141,8	139,7	136,8	133,7	114,6
Wohnungsbau						
Basis: Mai 1945 = 100 mit U-Bahnabgabe	14.263	13.901	13.691	13.407	13.105	11.230
Basis: Mai 1945 = 100 ohne U-Bahnabgabe	14.027	13.671	13.464	13.185	12.889	11.044
Baupreisindex ohne MwSt.						
Hoch- und Tiefbau Basis: 1990 = 100	127,8	126,6	125,7	124,3	123,1	111
Hoch- und Tiefbau Basis: 1994 = 100	112,1	111,1	110,3	109,1	108,0	-
Hochbau Basis: 1990 = 100	133,3	131,4	129,6	127,3	125,5	113
Hochbau Basis: 1994 = 100	115,0	113,3	111,8	109,8	108,3	-
Wohnhaus- und Siedlungsbau Basis: 1990 = 100	133,4	131,5	129,9	127,8	125,9	114
Sonstigen Hochbau Basis: 1986 = 100	152,6	150,3	148,0	145,1	143,3	128
Sonstigen Hochbau Basis: 1994 = 100	116,4	114,6	112,9	110,7	109,3	-
Tiefbau Basis: 1986 = 100	130,9	131,2	131,5	131,7	131,4	120
Straßenbau Basis: 1986 = 100	124,1	123,9	124,3	123,6	122,6	112
Brückenbau Basis: 1986 = 100	133,1	133,6	133,9	134,2	133,7	120
Sonstigen Tiefbau Basis: 1986 = 100	135,8	136,3	136,7	137,4	137,5	126

Quelle: Statistik Austria.

4.2: Jahresdurchschnittspreise ausgesuchter Waren

Preise in Euro	Menge	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Schweinschnitzel: geschnitten	1 kg	9,37	9,24	9,06	8,32	7,75	9,81
Extrawurst:	100 g	0,86	0,80	0,79	0,79	0,77	0,70
Kartoffeln: fest und mehlig	1 kg	0,96	0,96	1,07	0,97	0,93	0,82
Äpfel: Klasse I	1 kg	2,00	1,84	1,77	1,65	1,60	1,66
Rahmschmelzkäse: Packung zu 3 Stück	Pkg.	1,36	1,40	1,40	1,34	1,37	1,54
Vollmilch	1 l	0,74	0,75	0,74	0,69	0,72	0,84
Teebutter	250 g	1,37	1,36	1,34	1,25	1,31	1,57
Mischbrot: Schwarzbrotwecken	1 kg	1,84	1,70	1,65	1,57	1,59	1,64
Flaschenbier	0,5 l	0,72	0,69	0,67	0,67	0,73	0,73
Weizenmehl: Type W 700	1 kg	0,72	0,73	0,72	0,67	0,69	0,95
Feinkristallzucker	1 kg	1,10	1,08	1,11	1,06	1,07	1,10
Wiener Schnitzel: im Restaurant	1 Portion	10,28	9,74	9,32	8,98	8,52	7,93
Wein (alt): im Restaurant	1/8 l	1,61	1,57	1,48	1,44	1,46	2,61 ¹⁾
Normalbenzin	1 l	0,88	0,86	0,89	0,95	0,82	0,68
Farbfernsehgerät: Tischgerät ca. 66 – 70 cm	1 Stk.	1.104,64	1.220,71	1.200,42	1.118,27	787,12	927,85
Damenbluse: Mischgewebe Gr. 42	1 Stk.	45,45	44,96	40,86	39,98	41,10	64,53
Damenrock: Mischgewebe Gr. 44	1 Stk.	52,73	56,40	54,70	54,17	53,06	81,56
Herrenhemd: lange Ärmel	1 Stk.	35,72	37,24	37,14	33,89	35,69	41,33
Herrenhose: lang Mischgewebe	1 Stk.	58,19	59,61	59,21	55,89	59,13	72,79
Damenhalbschuhe	1 Paar	82,80	76,72	85,04	92,90	92,53	74,41
Herrenhalbschuhe	1 Paar	118,44	112,96	114,84	124,82	123,36	88,71
Kino: 10. Reihe	1 Karte	8,00	7,64	7,80	7,49	6,66	6,60
Zahnbürste: Kunststoffborste	1 Stk.	2,37	2,35	2,06	2,00	1,98	1,69
Allzweckreiniger	1 l	1,98	2,04	2,03	1,53 ²⁾	1,80 ²⁾	2,61
Gas- und Wasserleitungs- installateur mit Helfer	1 Stunde	83,86	83,78	76,48	79,93	73,22	57,13
Müllabfuhr: Normgefäß ca. 120 l pro Entleerung		3,49	3,36	3,20	2,91	2,89	1,74
Kanalbenützungsgebühr: für 1 m ³ geliefertes Wasser		2,20	2,17	2,11	1,90	1,84	1,36
Omnibus: Einzelfahrsch. für Erwachsene beim Schaffner	1 Stk.	1,70	1,64	1,60	1,60	1,60	1,45

1) Preis für ¼ l Wein.

2) Preis für 750 ml Allzweckreiniger

Quelle: Statistik Austria.

4.3: Monatliches Durchschnittseinkommen der Arbeiter und Angestellten (Medianeinkommen)

Angaben in Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	1.932	1.913	1.885	1.853	1.824	1.595
d a v o n						
Männer	2.344	2.324	2.285	2.238	2.208	1.892
Frauen	1.567	1.558	1.531	1.494	1.469	1.309

Monatseinkommen = Jahreseinkommen dividiert durch die Zahl der Versicherungstage mal 30 (inkl. Sonderzahlungen).

Quelle: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

4.4: Vorgemerkte Arbeitslose, Arbeitslosenrate

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ende Jänner	4.431	3.934	3.536	3.522	3.677	3.415
Ende Juli	3.386	3.042	2.452	2.127	2.474	2.360
Arbeitslosenrate (in %)						
Ende Jänner	4,9	4,4	3,9	3,9	4,1	3,7
Ende Juli	3,7	3,3	2,7	2,3	2,7	2,5

Quelle: Arbeitsmarktservice.

4.5: Gemeldete offene Stellen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ende Jänner	486	472	678	720	643	1.009
Ende Juli	698	625	773	1.310	931	938

Quelle: Arbeitsmarktservice.

4.6: Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag: 31.7.	2001	2000	1999	1998	1991
Arbeitsstätten	7.602	7.722	7.621	7.631	7.299
d a v o n					
nach Wirtschaftsabteilungen					
Land- und Forstwirtschaft	52	56	52	52	*
Sachgütererzeugung; Gewinnung von Steinen und Erden	649	700	707	762	*
Energie- und Wasserversorgung	13	16	14	13	*
Bauwesen	328	335	324	320	*
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1.945	2.002	1.980	2.002	*
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	599	592	582	582	*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	395	402	406	412	*
Kredit- und Versicherungswesen	227	233	211	232	*
Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	1.858	1.826	1.837	1.785	*
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	122	124	122	123	*
Unterrichtswesen	224	222	210	200	*
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	559	560	535	534	*
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	631	654	641	614	*

Arbeitsstätten sind örtliche Wirtschaftseinheiten (jede Betriebsstätte bzw. Filiale mit mindestens einem unselbständig Beschäftigten). Wegen der Umstellung auf eine neue Systematik ist der Vergleich mit 1991 nicht möglich.

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, Amt der Salzburger Landesregierung und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

4.7: Unselbständig Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag: 31.7.	2001	2000	1999	1998	1991
Beschäftigte	86.538	87.630	88.431	88.384	90.580
d a v o n					
nach Wirtschaftsabteilungen					
Land- und Forstwirtschaft	283	292	307	294	*
Sachgütererzeugung; Gewinnung von Steinen und Erden	8.430	8.706	9.391	9.381	*
Energie- und Wasserversorgung	1.379	1.620	1.732	1.889	*
Bauwesen	4.470	4.833	4.964	5.189	*
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	15.548	15.493	15.406	15.492	*
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	4.868	4.879	4.707	4.751	*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6.845	7.271	7.583	8.020	*
Kredit- und Versicherungswesen	5.394	5.574	5.494	5.657	*
Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	9.657	9.445	9.091	8.672	*
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	7.282	7.581	7.940	7.799	*
Unterrichtswesen	6.712	6.507	6.505	6.392	*
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9.972	9.579	9.366	9.198	*
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	5.698	5.850	5.945	5.650	*

Alle tatsächlich in Arbeitsstätten beschäftigte Personen (ohne Präsenzdiener und KarenzgeldbezieherInnen). Wegen der Umstellung auf eine neue Systematik ist der Vergleich mit 1991 nicht möglich.

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, Amt der Salzburger Landesregierung und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

4.8: Betriebe nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag: 31.7.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	7.324	7.360	7.359	7.351	7.371	7.389
d a v o n						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	55	52	56	59	58	*
Sachgütererzeugung; Gewinnung von Steinen und Erden	623	643	671	680	699	*
Energie- und Wasserversorgung	11	10	8	8	7	*
Bauwesen	312	320	324	334	331	*
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1.947	1.959	2.011	2.037	2.090	*
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	569	572	569	552	541	*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	327	322	320	325	335	*
Kredit- und Versicherungswesen	150	151	148	144	129	*
Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	1.837	1.832	1.723	1.664	1.665	*
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	91	86	83	77	78	*
Unterrichtswesen	82	86	90	90	88	*
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	526	521	521	518	506	*
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Private Haushalte, Exterritoriale Organisationen	794	806	835	863	844	*

Es handelt sich hierbei um Betriebe mit Sitz in der Stadt Salzburg mit mindestens einem unselbständig Beschäftigten. Wegen der Umstellung auf eine neue Systematik ist ein Vergleich mit 1993 nicht möglich.

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse.

4.9: Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag: 31.7.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	91.745	92.520	93.723	94.929	94.530	95.021
d a v o n						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	428	444	453	472	485	*
Sachgütererzeugung; Gewinnung von Steinen und Erden	8.478	8.749	9.102	9.339	9.819	*
Energie- und Wasserversorgung	1.898	1.991	1.993	2.327	2.519	*
Bauwesen	4.141	4.245	4.533	5.354	5.632	*
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20.464	20.470	20.817	20.574	20.467	*
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	5.068	5.241	5.264	5.231	5.076	*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4.890	5.006	4.954	5.090	5.057	*
Kredit- und Versicherungswesen	6.948	7.110	7.302	7.238	7.227	*
Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	12.860	11.867	10.761	10.159	9.552	*
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	13.152	14.045	15.123	16.136	16.249	*
Unterrichtswesen	1.521	1.481	1.487	1.392	1.362	*
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	5.870	5.690	5.514	5.060	4.821	*
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Private Haushalte, Exterritoriale Organisationen	6.027	6.181	6.420	6.557	6.264	*

Unselbständig Beschäftigte: Bei der Salzburger Gebietskrankenkasse Versicherte (ohne Präsenzdiener und ohne KarenzgeldbezieherInnen).

Wegen der Umstellung auf eine neue Systematik ist ein Vergleich mit 1993 nicht möglich.

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse.

4.10: Das Budget der Stadt Salzburg – Gesamtübersicht

Angaben in 1.000 Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Einnahmen	408.043	409.538	464.252	430.995	388.973	385.071
ordentliche Einnahmen	369.237	371.585	428.772	392.921	349.620	308.265
außerordentliche Einnahmen	38.806	37.953	35.479	38.074	39.352	76.806
Ausgaben	405.024	412.760	464.601	429.826	393.618	365.109
ordentliche Ausgaben	369.237	371.585	428.772	392.921	349.620	302.347
außerordentliche Ausgaben	35.787	41.175	35.828	36.905	43.998	62.762
Ordentlicher Haushalt						
Einnahmen	369.237	371.585	428.772	392.921	349.620	308.265
Ausgaben	369.237	371.585	428.772	392.921	349.620	302.347
d a r u n t e r						
Leistungen für Personal	111.070	108.745	106.679	102.589	102.797	91.856
Außerordentlicher Haushalt						
Einnahmen	38.806	37.953	35.479	38.074	39.352	76.806
Ausgaben	35.787	41.175	35.828	36.905	43.998	62.762
Schuldenstand	399.283	374.682	437.571	363.775	303.876	354.960
d a r u n t e r						
Schuldenstand ohne sonstige Verpflichtungen	247.474	253.935	251.873	235.741	221.044	267.493
Jährlicher Schuldendienst	27.932	29.394	30.007	29.044	27.327	34.782
Tilgung	20.867	20.902	20.474	19.687	18.584	18.796
Zinsen	7.065	8.492	9.533	9.357	8.743	15.986
Investitionsausgaben (ordentl. und außerordentlicher Haushalt)	30.581	35.428	32.487	29.520	39.254	51.754
d a v o n						
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	24.239	27.713	25.221	23.783	32.629	43.098
Erwerb von beweglichem Vermögen	5.686	5.532	4.363	4.644	4.544	7.933
Erwerb von immateriellen Gütern	*	*	*	*	*	723
Aktivierungsfähige Rechte	482	781	877	852	784	*
Anlagenwertpapiere/Beteiligungen	173	1.401	2.025	242	1.296	*
Subventionen (ordentl. und außerordentlicher Haushalt)	104.624	103.304	101.346	95.702	96.141	92.947
d a v o n						
aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen	58.108	52.412	56.976	50.972	52.633	48.107
aufgrund vertraglicher Vereinbarungen	30.712	31.740	25.784	26.038	24.162	15.936
aufgrund freiwilliger Zahlungen	15.804	19.151	18.586	18.692	19.346	28.904

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre (1993 inkl.).

Quelle: Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung.

4.11: Das Budget der Stadt Salzburg – Einnahmen nach der Art

Angaben in 1.000 Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ordentliche Einnahmen	369.237	371.585	428.772	392.921	349.620	308.265
d a v o n						
Gemeindeabgaben	119.259	114.841	115.388	123.107	123.173	112.961
Ertragsanteile	141.980	143.561	148.639	136.284	130.577	114.922
Einnahmen aus Leistungen	27.135	26.317	25.139	26.426	26.967	20.359
Transferzahlungen	19.947	20.594	21.786	21.714	21.618	21.380
Sonstige	60.916	66.272	117.821	85.390	47.285	38.644
 Außerordentliche Einnahmen	 38.806	 37.953	 35.479	 38.074	 39.352	 76.806
d a v o n						
Darlehensaufnahmen	21.697	19.550	18.313	17.461	18.827	67.069
Verkaufserlöse	60	-	396	1.347	-	1.209
Gemeindeausgleichsfonds	7.788	8.097	5.709	7.826	7.433	5.946
Zuführungen vom ordentlichen Haushalt	2.862	1.956	3.191	3.550	3.251	1.714
Sonstige	6.399	8.350	7.870	7.890	9.842	868
 Ausgewählte Gemeindeabgaben						
Kommunalsteuer	51.591	51.813	51.566	49.249	48.895	-
Kanalbenutzungsgebühr	21.684	20.951	20.208	17.774	17.298	12.787
Grundsteuer	11.245	10.829	11.387	10.585	10.687	9.744
Abfallbeseitigungsgebühr	12.169	11.624	11.012	9.997	9.816	7.755
Abgabe für die Benützung von öffentlichem Gemeindegrund	7.642	8.106	8.167	9.491	9.205	8.859
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	4.329	2.157	3.194	4.298	3.661	7.913
Parkgebühren	2.440	2.458	2.277	2.395	2.521	3.979
Friedhofsgebühr	1.748	1.655	1.590	1.637	1.637	26.486
Gewerbsteuer	105	150	706	1.255	247	2.319
Vergnügungssteuer	739	642	646	683	813	2.176
Getränksteuer	-2	-17	286	6.857	7.440	1.352
Anzeigenabgabe	1.976	475	150	3.389	5.369	992
Ankündigungsabgabe	-	19	125	824	1.303	822
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	24.838

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre (1993 inkl.).

Quelle: Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung.

4.12: Das Budget der Stadt Salzburg – Ausgaben nach der Art

Angaben in 1.000 Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ordentliche Ausgaben	369.237	371.585	428.772	392.921	349.620	302.347
d a v o n						
Personalaufwand	111.070	108.745	106.679	102.589	102.797	91.856
Ruhebezüge	33.870	32.265	34.198	35.147	34.122	29.063
Subventionen	96.648	93.241	95.042	85.811	87.162	76.683
Verwaltungsaufwand und Verbrauchsgüter	62.592	65.053	63.119	60.864	64.075	49.322
Zinsen und Tilgung	27.932	29.394	30.007	29.044	27.327	34.782
Investitionen	6.698	8.231	6.330	5.479	8.779	9.031
Sonstige	30.427	34.656	92.825	73.987	25.359	11.609
 Außerordentliche Ausgaben	 35.787	 41.175	 35.828	 36.905	 43.998	 62.762
d a v o n						
Investitionen	23.708	25.795	24.131	23.800	30.475	42.722
Transferzahlungen	7.975	10.063	6.303	9.890	8.980	16.264
Sonstige	4.104	5.317	5.393	3.215	4.544	3.776

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre (1993 inkl.).

Quelle: Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung.

4.13: Kongressbetriebe

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Veranstaltungen	244	257	77	24	38	*
d a v o n nach der Herkunft des Veranstalters						
International	50	30	7	-	5	*
Salzburg	112	152	49	15	25	*
Österreich	82	75	21	9	8	*
Besucher	87.334	105.555	53.860	2.314	6.505	*

Quelle: Fremdenverkehrsbetriebe und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

4.14: Messezentrum

	2003	2002	2001	2000	1999
Anzahl der Veranstaltungen	37	38	39	27	19
Anzahl der Besucher	311.525	340.002	391.532	395.319	337.234

Quelle: Reed Messe.

4.15: Landwirtschaftliche Betriebe

	1999	1995	1990	1980	1970	1960
Betriebe	195 ¹⁾	249	251	262	328	419
d a v o n						
ohne Fläche	4	4	-	-	-	-
unter 2 ha	22	41	52	58	97	110
2 bis unter 5 ha	40	59	54	51	62	91
5 bis unter 10 ha	48	46	51	68	82	104
10 bis unter 20 ha	40	48	60	53	59	78
20 bis unter 30 ha	20	27	17	19	15	
30 bis unter 50 ha	15	9	8	5	4	28 ²⁾
50 bis unter 100 ha	2	8	4	2	6	5
100 bis unter 200 ha	2	2	2	1	1	
200 ha und mehr	2	5	3	5	2	3 ³⁾

1) Betriebsuntergrenzen wurden angehoben, dadurch sank die Zahl der Betriebe um ca. 10 - 15%.

2) 1960 20 bis unter 50 ha.

3) 1960 100 ha und mehr.

Quelle: Statistik Austria, Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung.

4.16: Allgemeine Viehzählung

Stichtag: 3. 12.	1999	1995	1993	1991	1989	1985
Tierhalter	131	153	170	184	218	265
Anzahl der Tiere						
Pferde	328	271	306	329	348	316
Rinder	1.741	1.886	1.996	2.049	2.051	2.189
Schweine	92	151	265	288	313	452
Schafe	55	107	111	121	177	193
Federvieh	3.180	3.575	3.790	4.959	5.123	6.685

1997 und 2001 wurden nur Stichprobenerhebungen durchgeführt.

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

4.17: Salzburger Schlacht- und Stechviehmarkt

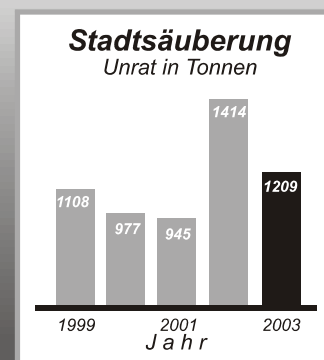
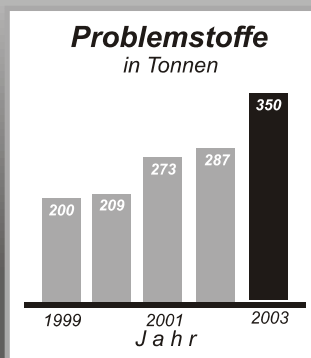
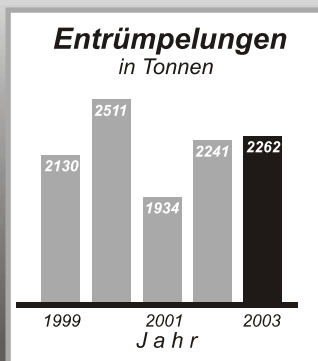
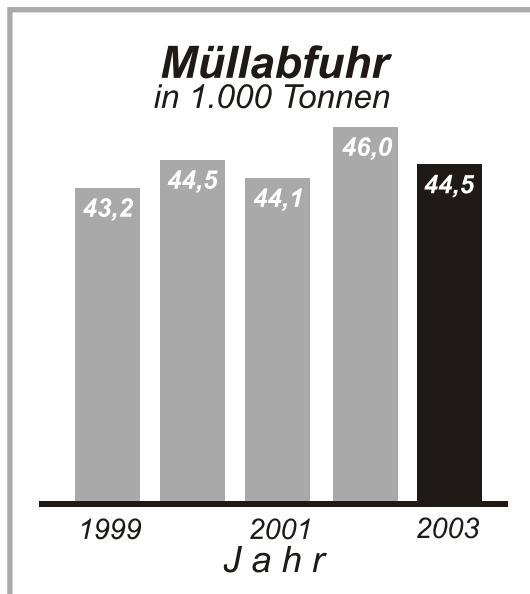
	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Schlachtviehauftrieb	1.352	1.404	1.370	1.462	717	15.039
d a v o n						
Rinder	1.014	1.053	1.105	1.245	583	14.086
Kalbinnen	338	351	265	217	134	953
verkaufte Tiere	1.352	1.404	1.370	1.462	717	15.039
Schlachtungen	56.556	66.770	71.706	63.880	51.595	54.800
d a r u n t e r						
Rinder	54.944	64.934	69.027	61.439	48.757	7.547
Kälber	1.612	1.836	2.501	2.419	2.722	2.502
Schweine	-	-	-	-	-	44.214
Schafe	-	-	-	22	-	-
Lämmer/Kitze	-	-	178	-	-	-
Fleisch- und Stechviehmarkt (in kg)						
Rindfleisch	17,575.558	22,175.000	22,952.000	24,317.400	9,200.000	356.443
Kalbfleisch	133.398	110.532	135.726	137.114	-	6.210
Schweinefleisch	1,324.862	1,376.825	2,182.000	3,053.415	7,400.000	468.160

Quelle: Schlachthof Salzburg.

5.

Umwelt, Energie, öffentliche Ver- und Entsorgung

Abfallbeseitigung



Quelle: Abt. 7/00 - Betriebsverwaltung und
Abt. 1/00 - Allgemeine und Bezirksverwaltung

Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

5.1: Luftgütemessungen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Messstelle: LEHEN (455 m) – am Dach eines Hochhauses 30 m über Grund						
Messtage	364	364	361	365	365	365
davon Luftgüte						
Klasse 1a	69	98	115	148	146	233
1b	169	169	163	134	139	91
2a	119	96	83	83	80	41
2b	7	1	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-
Messstelle: RUDOLFSPLATZ (425 m) – Verkehrinsel im Kreisverkehr						
Messtage	364	362	360	363	365	361
davon Luftgüte						
Klasse 1a	40	71	74	61	115	246
1b	307	260	286	293	227	110
2a	17	30	22	9	21	5
2b	-	1	-	-	2	-
Messstelle: ZISTELALM (1010 m) – auf einer freien Wiese im Anströmungsbereich der Stadt Salzburg						
Messtage (nur O ₃ Ozon)	212	195	178	294	362	354
davon Luftgüte						
Klasse 1a	5	3	-	19	46	55
1b	63	76	81	171	227	175
2a	139	115	95	104	89	121
2b	5	1	2	-	-	3
Messstelle: Mirabell (430 m) – großer unver- bauter Platz in der Nähe der Verkehrsfläche						
Messtage	363	362	359	365	365	*
davon Luftgüte						
Klasse 1a	65	79	110	136	118	*
1b	174	189	170	173	174	*
2a	114	93	79	56	73	*
2b	10	1	-	-	-	*
3	-	-	-	-	-	*

Beschreibung der Luftgüte-Klassen:

Klasse	Luftgüte	Beschreibung
1a	Sehr gering belastet	Vegetationsschutz eingehalten, Kur- und Erholungsgebiet
1b	Gering belastet	Vorsorgewerte zum Schutz des Menschen eingehalten
2a	Belastet	Vorsorgewerte zum Schutz des Menschen überschritten
2b	Erheblich belastet	Messwerte nähern sich einer Vorwarnstufe
3	Stark belastet	Vorwarnstufe erreicht
4	Sehr stark belastet	Alarm- bzw. Warnstufe 1 erreicht
5	Extrem belastet	Alarm- bzw. Warnstufe 2 erreicht

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.

5.2: Abfallbeseitigung – Gesamtübersicht

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Müllabfuhr (in Tonnen)	44.506	45.948	44.145	44.465	43.188	41.100
d a r u n t e r						
Bioabfall (in Tonnen)	11.057	11.335	10.904	11.300	10.810	-
Fäkalien (m³)	-	-	-	-	-	6.084
Entrümpelungen – Sperrmüll (t)	2.262	2.241	1.934	2.511	2.130	1.826
Problemstoffe (t)	350,8	286,5	273,7	209,0	200,4	94,83
Stadtsäuberung – Unrat (t) ¹⁾	1.208,70	1.413,69	944,63	977,01	1.108,12	1.111,00
	Angaben in 1.000 Euro					
Einnahmen	14.331,00	13.797,00	12.965,92	12.158,53	11.717,04	8.648,79
Ausgaben	12.030,10	11.964,30	11.353,60	11.312,84	10.974,39	8.090,74
d a v o n						
Müllabfuhr						
Einnahmen	14.311,00	13.787,00	12.954,00	12.152,57	11.708,68	8.485,71
Ausgaben	11.568,00	11.502,00	10.842,93	10.774,98	10.532,33	7.320,12
Entrümpelungen						
Einnahmen	19,00	10,00	11,77	5,52	7,27	-
Ausgaben	285,00	270,00	350,28	367,36	263,80	249,27
Problemstoffe						
Einnahmen	1,00	-	0,15	0,44	1,09	-
Ausgaben	49,00	64,00	39,97	44,19	36,77	172,74
Stadtsäuberungen						
Einnahmen	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	128,10	128,30	120,42	126,31	141,49	173,47

1) ab 2002 Unratentfernung mit Mag. Abt. 7/03 – Abfallwirtschaftsamt (mit 359,0 t).

Quelle: Mag. Abt. 7/00 – Betriebsverwaltung und Mag. Abt. 1/01 – Amt für öffentliche Ordnung.

5.3: Abfuhr von Restabfall, Bioabfall und Sperrabfall

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Müllabfuhr						
Haus und Geschäftsmüll (Tonnen)	34.449	34.613	33.241	33.165	32.378	41.100
Restmülltonnen 90, 110 und 120 Liter	14.653	14.713	14.619	14.701	14.655	16.771
Großraumtonnen 240 bis 1100 Liter	7.989	7.870	7.780	7.704	7.628	7.208
Fahrzeuge	17 ¹⁾	13	13	13	13	18
Kilometerleistung (inkl. Bioabfuhr)	396.144	369.915	501.805	363.386	508.752	429.951
Beschäftigte (inkl. Bioabfuhr)	73	73	73	73	73	103
Biomüllabfuhr						
Bioabfall (Tonnen)	11.057	11.335	10.904	11.300	10.810	-
Biomülltonnen 120 Liter	12.216	12.003	9.570	} 14.964	11.398	-
Biomüllgroßraumtonnen 240 Liter	5.157	5.117	4.142		4.109	-
Fahrzeuge	5	4	4,2 ²⁾	4	4	-
Entrümpelungen (nur städtische)						
Anzahl der betreuten Häuser	3.904	4.213	4.043	6.288	*	6.893
Entrümpelungsabfuhr in Tonnen	2.262	2.241	1.934	2.511	2.130	1.862
LKW-Kilometer	46.726	56.655	50.973	50.472	40.864	27.638

1) inkl. Springerfahrzeuge

2) Im Jahr 2001 4 Fahrzeuge im Dauereinsatz und 1 Fahrzeug nach Bedarf.

Quelle: Mag. Abt. 7/03 – Abfallwirtschaftsamt.

5.4: Stadtsäuberung

Angaben in 1.000 Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Gesamtkosten	128,10	128,30	120,42	126,31	141,49	173,47
d a v o n						
Transportkosten	71,48	65,39	58,65	59,66	64,53	67,15
Tagelöhnerkosten	0,91	0,70	3,63	5,09	3,78	17,08
Übernahmekosten	55,71	62,21	58,14	61,56	73,18	89,24
Transportkosten						
Entfernung von Unrat, Gartenabfällen, Autowracks und Problemmüll	71,48	65,39	58,65	59,66	64,53	67,15
Tagelöhnerkosten						
Stadtsäuberung, Uferböschungen, Stadtberge (Entfernung von Unrat, Papier usw.)	0,91	0,70	3,63	5,09	3,78	17,08
Übernahmekosten						
Problemstoffe (Siggerwiesen z. B. Kühlschränke)	4,31	6,10	5,23	2,18	6,83	7,63
Autowracks	13,13	12,21	10,98	15,12	11,19	22,97
Altreifen, Autobatterien und Fernsehgeräte	2,37	2,67	2,11	1,31	1,60	0,94
Gartenabfälle (Grünabfälle)	27,55	32,67	27,76	25,65	28,05	16,57
Mischmüll	8,35	8,56	12,06	17,30	25,51	41,13
Unratentfernung insgesamt (t)	946,01	1.054,69	944,63	977,01	1.108,12	1.111,00
Autowracks Stück	243	218	259	173	184	381

1) Ab 1996 mit Entsorgungskosten für Fernsehgeräte und ab 1997 auch für Autobatterien.

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für öffentliche Ordnung.

5.5: Salzburg AG

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Wasserförderung gesamt in m ³	12,512.517	12,309.952	12,480.179	12,954.821	12,847.365	14,424.223
d a v o n						
Quellwasser in m ³	1,428.374	1,800.152	1,671.105	2,283.162	2,302.721	4,150.084
Grundwasser in m ³	11,084.143	10,509.800	10,809.074	10,671.659	10,544.644	10,274.139
Wasserabgabe in m ³	11,241.736	10,804.748	10,804.850	11,471.526	11,161.386	12,441.937
Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)	207	199	203	204	206	229
Gasaufbringung in MWh	501.919	456.516	725.750	716.010	777.920	796.940
Gasabgabe in MWh	501.919	456.516	721.100	710.770	772.490	787.930
Anzahl der Hausanschlüsse	9.124	8.974	8.622	8.423	8.200	6.257
Stromaufbringung in MWh	641.681	592.490	1,138.404	1,085.032	1,126.376	1,101.979
Stromabgabe in MWh	615.821	568.613	1,097.991	1,046.514	1,086.390	1,062.323
montierte Zähler	174.690	173.634	172.800	168.843	167.645	157.219
Wärmeaufbringung in MWh	560.349	534.609	527.403	422.755	439.395	412.628
Wärmeabgabe in MWh	535.948	511.561	483.248	415.259	392.316	375.194
Anzahl der Hausanschlüsse	1.614	1.573	1.545	1.514	1.494	1.208

Die Angaben für Gas und Strom beziehen sich ab 2002 nur mehr auf das Stadtgebiet Salzburg.

Quelle: Salzburg AG, bis 2001 Salzburger Stadtwerke.

5.6: Landschaftsschutzgebiete

Stand: Mai 2003

Nr.	Bezirk Sprengel	Fläche in m ²	Bezeichnung	1. Verordnung (Jahr)	2. Verordnung (Jahr)
	insgesamt	15,856.190			
1	00/1	1,858.315	Salzachsee-Saalachspitz-Landschaftsschutzgebiet	1967	1982
2	54/0	763.874	Kapuzinerberg-Landschaftsschutzgebiet	1973	1981
3	22/0,20/6,22/1	843.750	Mönchsberg-Rainberg-Landschaftsschutzgebiet	1973	1981
4	36/0,24/2,3 30/0,2,6,7,32/0,2 und 4	5,134.547	Salzburg-Süd-Landschaftsschutzgebiet	1975	1981
5	42/1	122.436	Plainberg-Landschaftsschutzgebiet	1976	1981
6	62/3	113.334	Aigner-Au-Landschaftsschutzgebiet	1976	1980
7	22/2,20/8,26/1	813.416	Leopoldskroner-Weiher-Landschaftsschutzgebiet	1976	1980
8	26/0 und 26/6	6,208.214	Leopoldskroner-Moos-Landschaftsschutzgebiet	1977	1981

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für öffentliche Ordnung.

5.7: Naturschutzgebiet

Nr.	Bezirk Sprengel	Fläche in m ²	Bezeichnung	Verordnung (Jahr)
1	26/0	315.377	Hammerauer-Moor	1976

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für öffentliche Ordnung.

5.8: Geschützte Landschaftsteile

Stand: Mai 2003

Nr.	Bezirk Sprengel	Fläche in m ²	Bezeichnung	Verordnung (Jahr)
	insgesamt	1.680.442		
1	36/0	80.288	Anifer Alterbach	1979
2	62/2	2.887	Tümpel am Agnes-Muthspiel-Weg	1980
3	60/0	221.937	Aigner Park	1980
4	42/0	10.330	Tümpel in Kasern	1982
5	32/2,3	4.726	Baumreihe Hans-Sperl-Straße und Eschenbachgasse	1982
6	58/2	2.502	Schmederer-Weiher	1982
7	22/2	3.811	Eichen an der Karl-Höller-Straße	1982
8	20/8,22/2	24.203	Leopoldskroner Allee mit Leopoldskronstraße	1983
9	34/3	224.358	Josefiau	1983
10	56/8	6.774	Baumhecke zwischen Schopper-Meierhof und Weichselbaumsiedlung	1983
11	28/0	2.173	Park Fürstenallee 19	1983
12	28/0,2	19.199	Fürstenallee	1986
13	24/3,4,6	20.241	Hellbrunnerstraße	1986
14	62/2,60/0	10.164	Revertera-Allee	1986
15	20/7	1.678	Baumbestand an der Dürlingerstraße	1986
16	36/0	6.471	Eichenreihe bei Hellbrunn	1986
17	36/0,32/0,2,4,	99.768	Hellbrunner Allee	1986
18	26/0,1,20/7,8	86.017	Moosstraße	1986
19	20/6	31.646	Naturwaldreservat Rainberg	1986
20	20/6	5.103	Felsensteppe am Rainberg	1986
21	42/0	5.026	Lindenallee in Kasern	1987
22	42/0	3.421	Bachlauf in Kasern	1987
23	40/0	1.907	Eichen am Gaglhamerweg	1987
24	22/2	65.971	Moorwiese bei den St.-Peter-Weihern	1987
25	48/4	20.915	Gnigler Park	1988
26	60/0	174.618	Naturwaldreservat Gaisberg	1988
27	42/1	12.947	Wallpachwald und Tümpel in Sam	1988
28	24/3	65.633	Freisaal	1988
29	62/1	1.353	Park an der Traunstraße	1989
30	26/2	59.003	Nissenwäldchen	1990
32	36/0	17.028	Eichenreihe im Schloßpark Hellbrunn	1991
33	42/1,4	82.352	Samer Mösl	1991
34	46/4	1.760	Baumreihe beim Robinighof	1991
35	60/0,62/4	1.823	Glasbach in Aigen	1995
36	26/4,5, 28/3	5.790	Kopfweiden am Almkanal	1995
37	04/2	125.219	Itzlinger Au	1999
38	60/0	14.804	Felberbach	1999
39	48/4	156.596	Kühberg	2001

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für öffentliche Ordnung.

5.9: Naturdenkmäler

Stand: Mai 2003

Nr.	Bezirk Sprenkel	Fläche in m ²	Bezeichnung des Naturdenkmales	Bescheid (Jahr)
	insgesamt	19.596		
1	30/5	80	Eiche am Erentrudishof	1933
3	58/1	100	Eichengruppe am Wolfsgartenweg	1963
4	12/3	50	Linde in der Körbeleitengasse	1963
5	44/6	80	Platane im Fordhof, Elisabethstraße	1964
7	62/2	700	Eichen an der Josef-Kainz-Straße	1966
8	62/4	300	Linde an der Glaserstraße	1966
9	58/1	700	Baumgruppe am Fuchshügel	1966
10	62/2	3.300	Baumreihe an der Grenze der Gst. 529/1 und 700/1, KG Aigen, westlich der Friedhofsstraße	1966
11	30/4	80	Linde bei der Morzger Schule	1969
12	26/5	80	„Oberdossen-Linde“	1969
13	36/0	450	Stephan-Ludwig-Roth-Eiche	1969
14	14/1	300	Kastanie am Aiglhof	1970
15	22/0	70	Mönchsbergtropfsteinhöhle „ND gem. Bescheid des Bundesdenkmalamtes“	1970
16	24/3	1.300	Linden in Freisaal	1972
17	36/0	700	Fichte bei der Hellbrunner Allee	1972
18	60/0	3.500	Hecke an der Schwarzenbergpromenade	1973
19	44/6	80	Schwarzkiefer im Fordhof, Elisabethstraße	1973
20	56/8	1.000	Maler-Fischbach-Eichen, Aignerstraße	1973
21	22/0	441	Mönchsberg-Seehöhle „ND gem. Bescheid des Bundesdenkmalamtes“	1974
22	58/3	200	Buche in Aigen, Ernst-Grein-Straße	1975
23	38/3	450	Pappel am Josef-Mayburger-Kai	1979
24	62/4	700	Eiche bei der Glaserstraße	1980
26	18/5	450	Eiche an der Sebastian-Kneipp-Straße	1980
27	14/9	300	Eiche an der Steinbruchstraße	1984
28	24/2	450	Hainbuche am Freisaalweg	1986
29	30/2	300	Eiche an der Buchholzhofstraße	1986
30	40/1	300	Eiche an der Itzlinger Hauptstraße	1987
31	14/8	200	Linde bei der Liegenschaft Neutorstraße 30a	1987
32	30/0	380	Rotbuche an der Hofhaymerallee	1988
33	30/5	200	Eiche am Flurweg	1989
34	58/3	500	Eichen am Ludwig-Zeller-Weg	1989
35	14/7	200	Linde an der Gärtnerstraße	1991
36	60/0	110	Birnbaum beim Hofstetter am Gaisberg	1991
37	24/5	650	Eichen an der Faistauergasse	1992
38	42/5	200	Rosskastanie an der Bachstraße	1994
39	36/0	450	Lindengruppe beim Montforterhof	1996
40	50/0	245	Eiben in der Ernest-Thun-Straße	2002

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für öffentliche Ordnung.

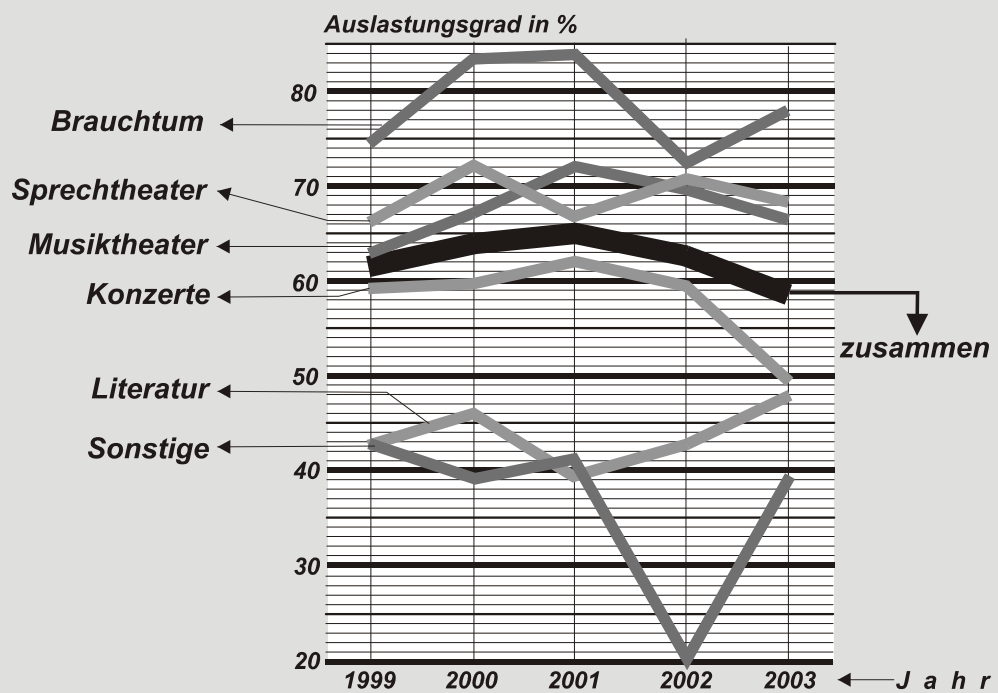
6.

Kultur, Unterricht, Bildung und Sport



Auslastungsgrad ...

... für entgeltliche Theater- und Konzertveranstaltungen in der Stadt Salzburg 1999 bis 2003



Quelle: Magistratsabteilung 8, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

6.1: Veranstaltungen und Besucher

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Veranstaltungen	3.832	3.787	3.686	3.623	3.738	3.998
Besucher	802.995	864.289	867.946	866.924	877.667	1.045.306
Auslastung in %	58,4	62,6	65,3	63,8	61,6	68,8
Besucher pro Veranstaltung	209,5	228,2	235,5	239,3	234,8	261,5
d a v o n						
Konzerte						
Veranstaltungen	1.797	1.691	1.558	1.660	1.618	1.477
Besucher	296.965	324.990	348.180	387.391	370.227	444.415
Auslastung in %	49,8	59,6	61,9	59,9	59,4	66,9
Besucher pro Veranstaltung	165,3	192,2	223,5	233,4	228,8	300,9
Musiktheater						
Veranstaltungen	281	359	363	316	565	498
Besucher	128.601	189.745	187.781	156.854	180.397	186.235
Auslastung in %	66,5	69,9	72,1	67,0	63,1	69,8
Besucher pro Veranstaltung	457,7	528,5	517,3	496,4	319,3	374,0
Sprechtheater						
Veranstaltungen	1.227	1.216	1.310	1.168	957	1.479
Besucher	259.085	253.234	251.110	239.366	229.615	287.110
Auslastung in %	68,3	70,8	66,7	72,1	66,2	71,3
Besucher pro Veranstaltung	211,2	208,3	191,7	204,9	239,9	194,1
Literatur						
Veranstaltungen	294	257	232	260	380	314
Besucher	24.039	23.297	14.987	22.987	26.671	29.816
Auslastung in %	47,9	42,7	39,7	45,7	42,7	54,7
Besucher pro Veranstaltung	81,8	90,6	64,6	88,4	70,2	95,0
Brauchtum						
Veranstaltungen	50	75	61	40	77	97
Besucher	59.784	58.375	53.919	42.259	60.171	67.254
Auslastung in %	78,0	72,4	84,0	83,5	74,5	79,0
Besucher pro Veranstaltung	1.195,7	778,3	883,9	1.056,5	781,4	693,3
Sonstige (z. B. Mischformen)						
Veranstaltungen	183	189	162	179	141	133
Besucher	34.521	14.648	11.969	18.067	10.586	30.476
Auslastung in %	39,3	20,1	41,2	38,8	43,0	64,4
Besucher pro Veranstaltung	188,6	77,5	73,9	100,9	75,1	229,1

Auslastung berechnet auf Basis der zahlenden Besucher. Besucher (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt.

Quelle: Mag. Abt. 8/00 – Finanzverwaltung und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

6.2: Veranstaltungen und Besucher – ohne Festspiele

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Veranstaltungen	3.648	3.609	3.520	3.455	3.555	3.797
Besucher	594.414	640.960	652.033	683.335	665.024	810.246
Auslastung in %	52,7	56,7	60,2	60,2	57,2	64,9
Besucher pro Veranstaltung	162,9	177,6	185,2	197,8	187,1	213,4
d a v o n						
Konzerte						
Veranstaltungen	1.709	1.598	1.482	1.589	1.532	1.393
Besucher	210.848	218.116	252.604	309.441	286.927	340.589
Auslastung in %	43,1	51,4	55,7	56,6	55,5	62,5
Besucher pro Veranstaltung	123,4	136,5	170,4	194,7	187,3	244,5
Musiktheater						
Veranstaltungen	236	312	315	270	523	452
Besucher	54.530	112.760	109.736	88.992	106.032	120.559
Auslastung in %	48,3	59,9	62,5	56,5	53,0	63,0
Besucher pro Veranstaltung	231,1	361,4	348,4	329,6	202,7	266,7
Sprechtheater						
Veranstaltungen	1.180	1.183	1.275	1.123	904	1.417
Besucher	212.288	215.974	211.406	203.352	175.205	224.158
Auslastung in %	65,3	68,3	64,1	70,6	62,8	67,8
Besucher pro Veranstaltung	179,9	182,6	165,8	181,1	193,8	158,2
Literatur						
Veranstaltungen	290	252	225	254	378	305
Besucher	22.443	21.087	12.399	21.224	26.103	27.210
Auslastung in %	47,8	42,3	39,1	46,4	43,0	53,8
Besucher pro Veranstaltung	77,4	83,7	55,1	83,6	69,1	89,2
Brauchtum						
Veranstaltungen	50	75	61	40	77	97
Besucher	59.784	58.375	53.919	42.259	60.171	67.254
Auslastung in %	78,0	72,4	84,0	83,5	74,5	79,0
Besucher pro Veranstaltung	1.195,7	778,3	883,9	1.056,5	781,4	693,3
Sonstige (z. B. Mischformen)						
Veranstaltungen	183	189	162	179	141	133
Besucher	34.521	14.648	11.969	18.067	10.586	30.476
Auslastung in %	39,3	20,1	41,2	38,8	43,0	64,4
Besucher pro Veranstaltung	188,6	77,5	73,9	100,9	75,1	229,1

Auslastung berechnet auf Basis der zahlenden Besucher. Besucher (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt. Festspiele = Sommerfestspiele, Osterfestspiele und Pfingstkonzerte, Zeitfluss.

Quelle: Mag. Abt. 8/00 – Finanzverwaltung und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

6.3: Veranstaltungen und Besucher – Festspiele

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Veranstaltungen	184	178	166	168	183	201
Besucher	208.581	223.329	215.913	183.589	212.643	235.060
Auslastung in %	84,5	88,6	87,2	81,8	81,1	85,8
d a v o n						
Konzerte						
Veranstaltungen	88	93	76	71	86	84
Besucher	86.117	106.874	95.576	77.950	83.300	103.826
Auslastung in %	77,8	86,4	86,8	78,1	78,1	84,8
Musiktheater						
Veranstaltungen	45	47	48	46	42	46
Besucher	74.071	76.985	78.045	67.862	74.365	65.676
Auslastung in %	92,9	93,0	91,9	88,5	86,3	86,6
Sprechtheater						
Veranstaltungen	47	33	35	45	53	62
Besucher	46.797	37.260	39.704	36.014	54.410	62.952
Auslastung in %	87,1	89,6	84,7	82,5	80,1	87,5
Literatur						
Veranstaltungen	4	5	7	6	2	9
Besucher	1.596	2.210	2.588	1.763	568	2.606
Auslastung in %	51,0	48,3	43,7	38,1	32,7	66,0
Brauchtum						
Veranstaltungen	-	-	-	-	-	-
Besucher	-	-	-	-	-	-
Auslastung in %	-	-	-	-	-	-
Sonstige (z. B. Mischformen)						
Veranstaltungen	-	-	-	-	-	-
Besucher	-	-	-	-	-	-
Auslastung in %	-	-	-	-	-	-

Auslastung berechnet auf Basis der zahlenden Besucher. Besucher (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt. Festspiele = Sommerfestspiele, Osterfestspiele und Pfingstkonzerte, Zeitfluss (ausschließlich Veranstaltungen in der Stadt Salzburg).

Quelle: Salzburger Festspiele.

6.4: Ausstellungen – Übersicht

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ausstellungsorte¹⁾	191	165	158	158	130	67
Aktive Ausstellungsorte²⁾	76	63	69	71	68	48
Ausstellungsfläche in m² (aktive Orte)	5.560	6.911	5.622	6.231	6.251	7.406
Ausstellungen³⁾	313	291	322	310	304	290
Ausstellungen pro Tag	35,0	37,7	31,7	30,6	33,1	29,3
Durchschnittliche Ausstellungs- dauer in Tagen	40,8	47,3	35,9	36,1	39,8	36,9
Ausstellungstage pro Ausstellungsort (Auslastung)	167,9	218,6	167,5	137,7	177,7	223,0

1) Ausgewiesen sind nur die amtsbekanntesten Ausstellungsorte.

2) Ausstellungsorte, an denen im jeweiligen Jahr Ausstellungen stattgefunden haben.

3) Nicht enthalten sind Messen sowie Ausstellungen rein kommerzieller bzw. technischer Natur und Ausstellungen, für die dem Amt keine Daten zur Verfügung stehen.

Quelle: Angaben der jeweiligen Institutionen und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

6.5: Museen nach der Besucheranzahl

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Museen	9	9	9	9	7	7
Besucher	812.468	935.524	900.788	874.977	788.413	833.273
d a v o n						
Museum Carolino Augusteum	305.325	362.553	352.419	324.676	323.628	376.272
d a v o n						
Hauptgebäude	31.218	40.702	32.703	25.255	24.330	41.526
Burgmuseum	210.640	259.930	264.820	250.229	232.956	238.622
Domgrabungsmuseum	4.408	3.985	5.136	5.135	4.243	9.033
Volkskundemuseum	28.188	22.227	16.284	13.878	23.786	15.464
Spielzeugmuseum	30.871	35.709	33.476	30.179	38.313	71.627
Haus der Natur	233.483	291.164	289.288	276.432	272.648	294.257
Rainer-Regiments-Museum	132.204	123.371	128.514	141.073	155.676	129.137
Residenzgalerie	52.437	59.895	56.058	58.361	*	*
Rupertinum	43.584	54.955	36.500	33.300	*	*
Barockmuseum	17.361	19.230	16.811	17.904	15.846	23.415
Dommuseum	26.630	22.809	19.259	21.948	17.726	14.401
Trachtenmuseum	627	803	972	502	615	510
Ton- und Filmmuseum, Mozarts Wohnhaus	817	744	967	781	2.274	281

Quelle: Angaben der Museen.

6.6: Kinos – Gesamtübersicht

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Anzahl	4	4	4	3	3	5
Anzahl der Säle	18	18	18	10	10	13
Fassungsvermögen aller Säle	3.629	3.629	3.629	1.622	1.622	2.372

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

6.7: Besichtigungen bzw. Führungen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Besichtigungs- bzw. Führungsstätten¹⁾	8	8	8	8	8	7
Besucher	1,864.736	1,857.181	1,854.235	1,893.766	1,966.849	1,540.570
d a v o n						
Festung Hohensalzburg – Besichtigungen ²⁾	845.814	846.921	836.707	800.403	855.853	682.253
Residenz	43.210	42.411	43.778	42.281	42.376	21.869
Mozarts Geburtshaus	} 408.725	} 421.647	323.500	353.000	342.267	400.246
Mozarts Wohnhaus			117.000	119.000	124.813	80.422
Trakl-Forschungs-Gedenkstätte	800	775	608	772	815	1.025
Johann-Michael-Haydn-Gedenkstätte	3.892	4.584	5.147	4.520	3.086	802
Wasserspiele und Schloss Hellbrunn	292.332	263.745	279.333	307.052	311.018	352.645
Tiergarten Hellbrunn	269.963	277.098	248.162	266.738	286.621	*

1) Es handelt sich hierbei um eine Auswahl, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

2) Ohne Burgmuseum.

Quelle: Angaben der jeweiligen Institutionen.

6.8: Schulen

	Schuljahr					
	2003/2004	2002/2003	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1993/1994
Volksschulen¹⁾	24	24	24	24	24	25
Klassen	217	217	218	233	232	254
Lehrkräfte	413	427	427	440	440	420
Schüler	5.041	5.030	4.992	5.179	5.121	5.558
Hauptschulen	12	12	12	12	12	13
Klassen	125	128	126	130	130	137
Lehrkräfte	361	405	405	400	394	406
Schüler	2.972	2.954	2.890	2.855	2.927	3.126
Rudolf Steiner Schule (Waldorfschule)	1	1	1	1	1	1
Lehrpersonal	37	39	39	42	51	34
Schüler	227	224	338	329	321	290
Sonderschulen	7	7	7	6	6	5
Klassen	62	66	66	64	62	58
Lehrkräfte	181	210	210	195	228	155
Schüler	417	458	444	432	411	438
Berufsschulen	6	6	6	6	6	6
Klassen	156	196	183	181	185	203
Lehrkräfte	154	151	162	148	145	155
Schüler	4.510	4.502	4.683	4.677	4.513	4.929
Mittlere Lehranstalten	9	9	9	9	9	11
Klassen	56	54	47	51	49	49
Lehrkräfte	336	347	328	343	353	*
Schüler	1.259	1.215	1.077	1.155	1.114	970
Höhere Lehranstalten (Abschluss mit Reifeprüfung)	20	20	20	20	20	20
Klassen	475	462	462	455	453	435
Lehrkräfte	1.217	1.262	1.252	1.243	1.254	1.279
Schüler	12.204	11.911	11.756	11.512	11.484	10.598

1) Ohne Vorschulklassen.

Quelle: Bezirksschulrat Salzburg, Landesschulrat für Salzburg, Mag. Abt. – 2/02 – Schulamt.

6.9: Universitäten, Fachhochschulen und Akademien

	Schul- bzw. Studienjahr					
	2003/2004	2002/2003	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1993/1994
Pädagogische Akademie	1	1	1	1	1	1
Lehrkräfte	88	95	83	96	108	170
Studenten	1.010	925	833	716	930	846
Fachhochschulstudiengang „Sozialarbeit“	1	1	1	1	1	1
Lehrkräfte	5	6	12	27	25	17
Studenten	57	99	133	133	154	155
Studiengang „Telekommunikationstechnik und -systeme“ der Fachhochschule Salzburg	1	1	1	1	1	-
Lehrkräfte	42	35	30	21	30	-
Studenten – Wintersemester	291	293	275	256	235	-
Studiengang „MultiMediaART“ der Fachhochschule Salzburg	1	1	1	1	1	-
Lehrkräfte	38	40	34	47	42	-
Studenten – Wintersemester	216	214	211	211	218	-
Studiengang „Betriebswirtschaft und Informatik“ der Fachhochschule Salzburg	1	1	1	1	1	-
Lehrkräfte	37	33	34	70	23	-
Studenten – Wintersemester	206	107	96	104	158	-
Studiengang „Digitales TV“ der Fachhochschule Salzburg	1	1	1	-	-	-
Lehrkräfte	27	12	10	-	-	-
Studenten – Wintersemester	107	65	30	-	-	-
Universität Mozarteum	1	1	1	1	1	1
Lehrpersonal	434	461	461	460	408	399
Studenten – Wintersemester	1.645	1.618	1.565	1.739	1.701	1.604
Universität	1	1	1	1	1	1
Lehrpersonal	1.402	1.399	1.407	1.398	1.453	1.583
Studenten – Wintersemester	11.403	11.235	11.004	13.825	13.766	12.043
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	1	*	*	*	*	*
Lehrpersonal	40	*	*	*	*	*
Studenten – Wintersemester	42	*	*	*	*	*

Quelle: Pädagogische Akademie, Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige, Fachhochschule Salzburg, Universität Mozarteum, Universität Salzburg, Bezirksschulrat Salzburg.

6.10: Musikum Salzburg

	Schuljahr					
	2003/2004	2002/2003	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1993/1994
Lehrkräfte	119	117	116	116	121	109
Schüler	2.580	2.406	2.482	2.200	2.046	2.017
darunter						
nach Unterrichtsfächer ¹⁾						
Klavier	552	503	519	466	455	524
Blockflöte	291	287	270	254	267	309
Gitarre	372	359	347	314	268	241
Violine	167	142	148	144	139	163
Musiktheorie	104	92	115	99	117	123

1) Angeführt sind Unterrichtsfächer, die von mehr als 100 Schülern im letzten Schuljahr besucht wurden.

Quelle: Musikum Salzburg (früher Salzburger Musikschulwerk).

6.11: Salzburger Volkshochschule

	2003/2004	2002/2003	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1993/1994
Kurse	1.142	1.320	1.523	1.782	1.887	1.580
Teilnehmer	11.453	12.726	14.925	17.330	20.525	19.260
d a v o n						
Sprachen						
Kurse	378	440	487	527	564	491
Teilnehmer	3.322	3.798	4.258	4.731	5.600	5.755
Kreativität und Freizeit						
Kurse	243	264	309	291	287	288
Teilnehmer	2.593	2.869	3.299	3.008	3.186	3.866
Körper und Gesundheit						
Kurse	193	227	283	296	325	245
Teilnehmer	2.706	3.029	3.362	3.946	4.722	4.792
Sonstige						
Kurse	328	389	444	668	711	556
Teilnehmer	2.832	3.030	4.006	5.645	7.017	4.847
Vortragsreihen und sonstige Veranstaltungen						
	39	47	49	54	43	102

Quelle: Salzburger Volkshochschule.

6.12: Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Kurse	612	552	634	660	428	497
Teilnehmer	6.871	5.581	6.593	6.667	4.232	5.144
d a v o n						
EDV						
Kurse	119	205	225	213	167	149
Teilnehmer	840	1.423	1.774	1.495	962	1.166
Kaufmännische Ausbildung (Buchhaltung, Lohnverrechnung, Kostenrechnung, Kaufmännische Lehrlinge)						
Kurse	107	84	31	27	25	23
Teilnehmer	1.210	930	431	395	656	445
Sprachen						
Kurse	105	72	87	59	56	127
Teilnehmer	1.062	589	827	508	527	1.306
Sonstige						
Kurse	281	191	291	361	172	198
Teilnehmer	3.759	2.639	3.561	4.269	2.041	2.227

Quelle: Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

6.13: Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Kurse und Seminare	1.704	1.879	1.929	2.142	1.836	1.192
Teilnehmer	20.028	22.535	25.619	28.892	24.441	18.313
d a v o n						
Sprachen						
Kurse	213	203	192	212	206	164
Teilnehmer	2.658	2.794	2.633	2.815	2.871	2.413
Management/ Unternehmungsführung						
Kurse	54	54	69	45	35	*
Teilnehmer	656	675	1.128	615	571	*
EDV						
Kurse	419	582	675	794	631	234
Teilnehmer	3.036	4.393	7.350	8.146	5.768	2.013
Betriebswirtschaft						
Kurse	226	249	226	227	248	257
Teilnehmer	3.466	3.947	4.091	4.207	4.267	4.623
Sonstige						
Kurse	792	791	767	864	716	537
Teilnehmer	10.212	10.726	10.417	13.109	10.964	9.264

Quelle: Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer.

6.14: Bildungshaus Salzburg – St. Virgil

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Veranstaltungen	1.852	1.763	1.328	1.334	1.126	881
Teilnehmer	42.775	42.454	47.029	43.649	33.996	28.385
Eigene und paktierte Veranstaltungen	403	480	479	468	485	402
Teilnehmer	13.828	15.612	23.227	17.585	16.098	14.937
d a r u n t e r						
Lebensbegleitung						
Veranstaltungen	201	197	228	192	151	*
Teilnehmer	3.958	4.523	4.910	6.192	5.789	*
Orientierungswissen (Weltanschauung, Religion)						
Veranstaltungen	64	72	95	72	105	*
Teilnehmer	1.842	2.219	2.600	2.337	3.617	*
Kunst, Kultur, Kreativität, Freizeit, musische Bildung						
Veranstaltungen	77	108	69	71	74	*
Teilnehmer	5.995	6.116	13.612	5.266	2.413	*

Quelle: Bildungshaus Salzburg – St. Virgil.

6.15: Salzburger Bildungswerk

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Veranstaltungen	132	118	131	153	186	*
Teilnehmer	4.837	6.441	11.001	10.947	12.227	*
d a v o n						
Sozialer Bereich (Politische Bildung, Gesellschaft, Familie und Erziehung, Erwachsenbildung, Wirtschaft)						
Veranstaltungen	91	67	76	91	110	*
Teilnehmer	2.457	1.685	1.996	2.564	2.047	*
Musisch-kultureller Bereich						
Veranstaltungen	30	36	54	50	61	*
Teilnehmer	2.052	4.033	8.776	8.215	9.702	*
Gesundheit, Umwelt, Lebensraum						
Veranstaltungen	11	15	1	12	15	*
Teilnehmer	328	723	229	168	478	*

Quelle: Salzburger Bildungswerk.

6.16: LFI – Bildungszentrum Heffterhof der Landwirtschaftskammer Salzburg

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Kurse und Seminare Veranstaltungen	267	193	413	775	746	*
Teilnehmer	6.304	3.111	9.323	18.459	16.375	*
d a v o n						
Kurse und Kursteilnehmer nach Sachgebieten						
Unternehmensführung und berufsbildende Kurse in der Landwirtschaft						
Kurse	47	23	54	74	76	*
Teilnehmer	2.064	251	1.024	1.721	1.978	*
Berufsbezogene Seminare und Veranstaltungen in der Landwirtschaft						
Kurse	99	34	79	102	99	*
Teilnehmer	1.805	514	1.587	2.476	1.877	*
Fachveranstaltungen BIO Landbau, Landtechnik						
Kurse	29	11	33	102	93	*
Teilnehmer	543	247	1.046	2.683	2.239	*
Allgemeine Veranstaltungen						
Kurse	59	66	67	123	120	*
Teilnehmer	1.368	1.234	1.214	3.527	2.411	*
EDV						
Kurse	58	54	105	143	134	*
Teilnehmer	454	428	929	1.238	1.269	*
Sonstige Veranstaltungen						
Kurse	1	5	75	231	224	*
Teilnehmer	70	437	3.523	6.814	6.601	*

Quelle: LFI – Bildungszentrum Heffterhof.

6.17: Katholisches Bildungswerk Salzburg

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Veranstaltungen	1.210	1.000	1.041	1.390	1.213	*
Teilnehmer	32.954	30.207	36.956	40.458	37.256	*
d a v o n						
Religion, Spiritualität, Theologie, Kirche						
Veranstaltungen	364	361	327	498	382	*
Teilnehmer	7.012	4.862	5.106	7.716	6.151	*
Ehe, Familie, Schule, Pädagogik, Psychologie						
Veranstaltungen	306	275	257	279	185	*
Teilnehmer	11.523	13.733	10.500	10.710	11.869	*
Kommunikation, Medien						
Veranstaltungen	131	112	184	152	208	*
Teilnehmer	1.977	1.887	4.225	3.016	4.902	*
Geschichte, Recht, Politik, Gesellschaft, Beruf, Arbeitswelt, Wirtschaft						
Veranstaltungen	34	29	48	44	34	*
Teilnehmer	1.001	842	2.192	2.547	1.461	*
Technik, Naturwissenschaft, Ökologie, Medizin, Gesundheit, Sport						
Veranstaltungen	59	46	29	63	76	*
Teilnehmer	870	584	565	1.362	1.587	*
Musisch-Kulturelles (inkl. prakt. Kurse, Hobby, Geselligkeit), Heimat, Völker- und Länderkunde						
Veranstaltungen	220	143	161	299	265	*
Teilnehmer	9.214	7.862	13.437	13.809	10.313	*
Sonstiges (Mitarbeiterbildung)						
Veranstaltungen	96	34	35	55	63	*
Teilnehmer	1.357	437	931	1.298	973	*

Quelle: Katholisches Bildungswerk Salzburg.

6.18: Bibliotheken

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Bibliotheken	14	14	14	14	15	16
Medienbestand	2,922.905	2,876.621	2,823.911	2,764.092	2,728.468	1,306.895
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	473.485	469.781	465.182	492.093	481.193	219.548
Entleihungen außer Haus	1,771.328	1,104.541	987.776	1,007.296	1,004.020	755.426
d a r u n t e r ¹⁾						
Stadtbücherei						
Medienbestand	132.328	127.745	121.397	118.277	117.686	113.695
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	22.667	22.459	23.510	24.379	24.844	21.392
Entleihungen außer Haus	865.442	812.773	799.395	803.474	817.741	566.897
d a v o n						
Hauptbücherei Schloß Mirabell						
Medienbestand	78.405	78.867	76.541	74.699	74.590	70.438
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	15.469	15.160	15.610	16.676	147.256	15.070
Entleihungen außer Haus	468.632	444.410	463.153	467.638	474.833	391.330
Kinderbücherei Schloß Mirabell						
Medienbestand	15.052	15.243	14.195	14.643	14.375	13.475
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	2.767	2.763	3.230	3.034	2.998	2.755
Entleihungen außer Haus	114.312	109.075	97.836	93.944	91.737	90.799
Mediathek Franz-Josef-Straße 4						
Medienbestand	32.179	27.198	24.542	22.586	21.745	11.196
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	3.705	3.608	3.662	3.500	3.442	844
Entleihungen außer Haus	246.711	229.309	212.676	211.999	208.808	18.568
Bücherbus						
Medienbestand	6.692	6.437	6.110	6.349	6.976	8.825
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	726	928	1.001	1.169	1.148	1.915
Entleihungen außer Haus	35.787	29.979	25.730	29.893	42.363	44.753
Universitätsbibliothek inkl. Fakultäts- und Fachbereichsbibliotheken						
Medienbestand	2,127.986	2,095.997	2,060.973	2,018.324	1,952.018	650.372
Benutzer (Leser, Hörer usw.) ²⁾	437.591	434.295	432.743	458.248	446.164	145.179
Entleihungen außer Haus	213.372	217.198	155.983	178.847	171.038	128.308
Bibliotheca Mozartiana Schwarzstraße 26						
Medienbestand	128.000	128.000	128.000	127.500	127.000	125.140
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	300	300	300	300	300	-
Entleihungen außer Haus	300	300	300	300	300	-
Bibliothek Universität Mozarteum, ORFF-Institut, Expositum Innsbruck Mirabellplatz 1						
Medienbestand	230.270	226.000	221.000	216.000	206.091	170.000
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	4.000	4.000	*	*	*	35.000
Entleihungen außer Haus	35.520	32.000	3.600	3.500	*	*

1) Ausgewiesen sind die Bibliotheken mit dem größten Medienbestand.

2) Gezählt durch ein Zählwerk am Eingang.

Quelle: Angaben der jeweiligen Bibliotheken.

6.19: Sportstätten

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Turn- und Sporthallenanlagen (inkl. Schulsportanlagen)	57	57	57	57	57	56
Gesamtfläche in m ²	22.222	22.222	22.222	22.222	22.222	21.817
Fußballplätze (ohne Schulsportanlagen)	38	40	40	40	40	40
d a v o n						
mit Leichtathletikanlagen	3	3	3	3	3	6
Arealfläche in m ²	410.300	437.925	437.925	437.925	437.925	442.506
Tennisanlagen	22	21	21	21	21	24
Plätze im Freien	73	70	72	72	72	81
Hallenplätze	18	18	18	18	18	15
Bäder	5	5	5	5	5	5
Wasserfläche in m ² (ohne Badensee)	5.265	5.265	5.265	5.265	5.265	5.265
Freibäder	3	3	3	3	3	3
Hallenbäder	1	1	1	1	1	1
Badensee Lieferung	1	1	1	1	1	1
Wasserfläche in m ²	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600
Stockbahnen	11	11	11	11	11	12
Fitnesscenters	12	11	12	13	13	11
Squash-Anlagen	3	3	3	3	3	3
Kunsteisbahn	1	1	1	1	1	1
Minigolf	3	4	4	4	4	4
Trabrennbahn	1	1	1	1	1	1
Sportschießplätze	7	7	7	7	7	6
Bowlingbahnen	1	1	1	1	1	2
Indoor Kart Arena	1	1	1	1	1	-

Quelle: Landesportbüro, Mag. Abt. 2/00 – Sportreferat und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

6.20: Sportverbände (ASKÖ, ASVÖ, UNION)

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Aktive Mitglieder	53.877	53.404	53.015	53.529	53.494	36.251
d a v o n						
männlich	32.068	31.593	31.577	31.964	31.806	21.657
weiblich	21.799	21.811	21.438	21.565	21.688	14.594
Aktive nach ausgewählten Sportarten						
Eisschießen	1.118	1.358	1.385	1.332	1.338	995
Fußball	7.090	7.290	8.754	7.194	7.164	5.784
Judo	1.647	1.521	1.511	1.483	1463	1.049
Gymnastik	859	838	828	674	674	1.478
Karate	1.112	1.044	1.042	1.078	1.074	889
Leichtathletik	789	789	789	808	804	778
Schilauf	5.765	4.875	4.865	4.995	4.925	3.685
Tennis	2.775	2.600	2.600	2.870	2.870	1.969
Basketball	956	951	941	1.008	1.016	618
Turnen	8.734	8.744	8.754	8.724	8.694	7.912

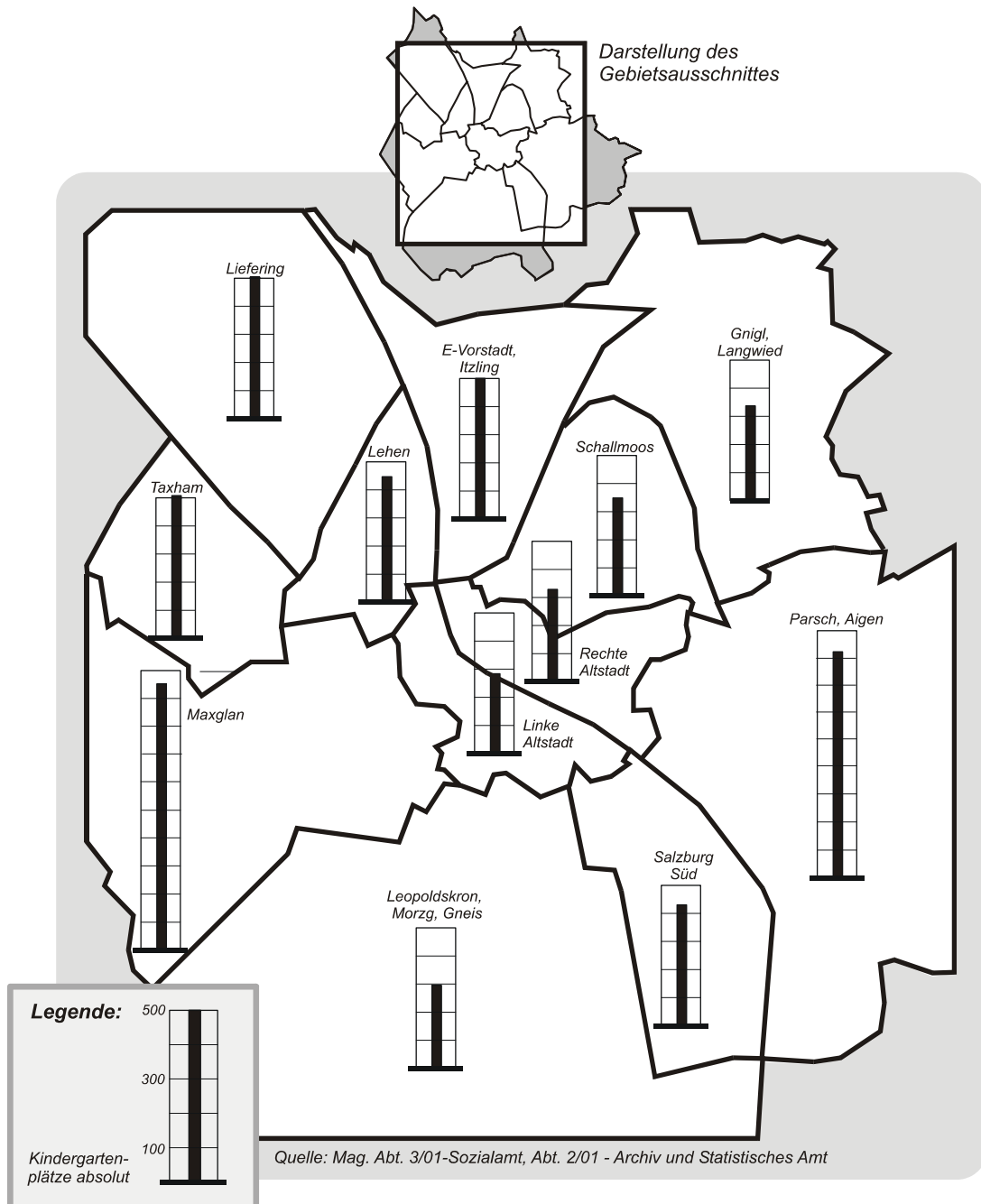
Quelle: Landesleitung ASKÖ, ASVÖ, UNION.

6.21: Sporthalle Alpenstraße

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Belegte Tage	258	252	279	279	288	324
Sportveranstaltungen						
Anzahl	59	59	69	77	84	98
Besucher	23.802	23.714	22.434	19.078	20.887	28.717
Breitensport: Gymnastik, Turnen						
Sportler	7.440	8.746	8.961	11.457	8.899	7.562
Nichtsportliche Veranstaltungen						
Anzahl	13	13	16	13	16	21
Besucher	7.400	14.650	23.200	19.370	20.280	30.100
Schulveranstaltungen						
Anzahl	16	16	13	15	20	3
Besucher (inkl. Lehrer und Schüler)	12.315	7.642	1.700	4.754	5.795	15.763

Quelle: Sporthalle Alpenstraße und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

Verteilung der Kindergartenplätze über die Salzburger Stadtteile im Jahr 2003



Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

7.1: Wohlfahrtsbudget

Angaben in 1.000 Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ordentlicher Haushalt						
Einnahmen insgesamt	25.574	26.693	21.336	20.972	21.332	14.271
Sozialamt (Verwaltung)	500	846	573	549	540	1
Jugendamt (Verwaltung)	26	28	30	23	22	12
Amt für Seniorenbetreuung (Verwaltung)	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Wohlfahrt	95	124	80	402	169	88
Freie Wohlfahrt	843	713	679	730	891	1.436
Jugendwohlfahrt	337	340	321	295	167	26
Vorschulische Erziehung	4.119	4.073	4.166	3.828	3.778	2.881
Seniorenbetreuung	19.654	20.568	15.486	15.145	15.765	9.828
Einnahmen pro Einwohner in Euro	173	182	147	146	149	98
Ausgaben insgesamt	83.504	78.835	83.321	75.779	77.800	66.773
Sozialamt (Verwaltung)	2.603	2.710	2.430	2.155	2.083	2.842
Jugendamt (Verwaltung)	2.075	2.009	1.933	1.828	1.809	1.441
Amt für Seniorenbetreuung (Verwaltung)	-	-	85	425	493	899
Allgemeine Wohlfahrt	25.314	21.121	26.180	21.701	23.071	24.445
Freie Wohlfahrt	3.219	3.106	3.085	3.085	3.560	4.968
Jugendwohlfahrt	7.086	7.331	7.794	6.631	6.190	3.204
Vorschulische Erziehung	18.387	17.977	17.913	17.089	17.001	12.123
Seniorenbetreuung	24.819	24.581	23.899	22.864	23.592	16.852
Ausgaben pro Einwohner in Euro	566	538	575	528	544	460
Außerordentlicher Haushalt						
Einnahmen insgesamt	5.152	4.642	5.813	5.969	4.492	6.298
Ausgaben insgesamt	5.281	6.708	4.801	5.516	5.701	5.055

Quelle: Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung/Rechnungsabschluss.

7.2: Sozialhilfe – Unterstützte Personen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Offene Sozialhilfe und § 19 Unterstützte Personen	6.092	5.355	4.828	5.064	5.659	6.303
d a v o n						
Alleinunterstützte	2.727	2.437	2.286	2.413	2.623	2.583
Hauptunterstützte mit Mitunterstützten	1.122 2.243	980 1.938	866 1.676	916 1.735	1.045 1.991	1.252 2.468
Hilfempfänger	3.849	3.417	3.152	3.329	3.668	3.835
d a v o n						
männlich	1.758	1.605	1.463	1.565	1.731	1.994
weiblich	1.706	1.566	1.417	1.489	1.596	1.841
d a v o n						
Österreicher	3.112	2.881	2.716	2.891	3.156	3.004
Fremde	353	284	141	161	166	797
d a v o n						
bis 19 Jahre	90	71	46	46	60	45
20 bis 59 Jahre	2.803	2.561	2.309	2.482	2.776	3.243
60 Jahre und älter	572	540	527	526	509	546
d a v o n						
Beschäftigte	564	481	471	497	562	2.710
Pensionisten, Rentner	723	684	691	705	736	594
Bezieher sonstige Versicherungsleistungen	1.034	896	748	778	898	297
Sonstige	224	215	98	87	78	65
Neuzugänge	692	590	396	430	534	1.191
d a v o n						
bis 19 Jahre	81	68	49	43	60	38
20 bis 59 Jahre	573	491	327	360	443	1.082
60 Jahre und älter	38	31	20	27	31	70
Anstalten und Heime Unterstützte Personen	1.047	1.047	1.150	1.245	1.282	916
d a v o n						
männlich	224	211	257	304	314	199
weiblich	823	836	893	941	968	716
d a v o n						
Österreicher	1.030	1.028	1.089	1.210	1.244	878
Fremde	17	16	19	23	27	26
d a v o n						
bis 19 Jahre	-	-	1	8	5	2
20 bis 59 Jahre	80	86	116	195	205	142
60 Jahre und älter	967	961	1.033	1.042	1.072	772
d a v o n						
Beschäftigte	-	-	2	3	4	54
Pensionisten, Rentner	179	162	207	237	238	121
Bezieher sonstiger Versicherungsleistungen	4	2	4	8	3	5
Sonstige	19	22	20	28	31	5
Neuzugänge	219	185	236	224	225	186
d a v o n						
bis 19 Jahre	-	-	-	5	2	1
20 bis 59 Jahre	6	10	8	12	12	33
60 Jahre und älter	213	175	228	207	211	152

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung.

7.3: Sozialhilfe – Aufwand

Angaben in 1.000 Euro	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ausgaben insgesamt (Pflicht)	31.671	30.327	29.310	32.928	34.240	27.650
d a v o n						
nach Leistungskategorie						
Lebensbedarf § 11	10.963	9.871	9.130	9.494	10.505	12.509
davon Richtsatz	5.096	4.686	4.250	4.450	4.862	5.920
Wohnaufwand	5.867	5.185	4.880	5.044	5.643	6.589
Pflege § 13	18	21	19	39	24	32
Krankenhilfe § 14	1.510	1.271	1.089	1.227	1.108	2.727
davon Allgemeine Leistungen	1.199	1.045	924	952	847	1.189
Anstaltskosten	311	226	164	275	262	1.538
Mutterschaft § 15	11	12	10	9	11	24
davon Allgemeine Leistungen	11	12	10	9	11	24
Anstaltskosten	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Erwerbsbef. § 16	-	-	-	-	-	136
Unterbr. Anstalten, Heime § 17	16.900	17.573	17.701	20.385	20.616	11.786
davon Allgemeine Leistungen	30	31	56	75	83	198
Anstaltskosten	16.870	17.543	17.644	20.310	20.533	11.588
Sonstige Pflichtleistungen § 18	620	580	496	754	754	436
d a v o n						
nach Leistungsart						
Offene Sozialhilfe	14.232	12.192	11.137	11.928	12.923	15.440
Anstalten und Heime	17.439	18.135	18.173	21.000	21.317	12.210
Ausgaben pro Einwohner in Euro	215	207	202	229	239	190
Kostenersätze	11.187	11.458	11.721	11.835	11.719	-
Kostenersätze pro Einwohner in Euro	76	78	81	82	82	-
Hilfe in bes. Lebenslagen § 19	1.649	997	865	1.021	1.222	-
davon Lebensunterhalt	771	430	340	390	528	-
Wohnaufwand	791	510	477	544	637	-
Krankenhilfe	87	57	47	87	57	-

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung und Landesbuchhaltung.

7.4: Behindertenhilfe – Personen und Aufwand

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Hilfeeempänger insgesamt	1.425	1.288	1.127	1.128	1.037	465
d a v o n						
männlich	702	646	539	516	490	261
weiblich	681	605	528	528	498	204
d a v o n						
bis 19 Jahre	242	216	180	199	200	91
20 bis 59 Jahre	1.069	980	835	812	770	363
60 Jahre und älter	72	55	52	33	19	11
Neuzugänge	293	301	224	248	253	92
d a v o n						
bis 19 Jahre	67	65	38	52	54	27
20 bis 59 Jahre	215	227	164	176	192	55
60 Jahre und älter	11	9	22	20	7	10
Ausgaben insgesamt in 1.000 Euro	11.905	11.084	7.838	7.552	5.951	4.025
d a v o n						
Heilbehandlung § 6	257	334	435	394	369	423
Hilfsmittel § 7	42	55	25	68	48	48
Erziehung und Schulbildung § 8	1.590	1.347	840	1.138	989	616
Berufliche Eingliederung § 9	716	806	926	1.206	1.060	838
Soziale Eingliederung § 10	3.034	2.864	1.694	2.653	2.044	683
Soziale Betreuung § 10a	4.599	4.056	2.260	-	-	-
Geschützte Arbeit § 11	1.667	1.622	1.659	2.092	1.442	1.416
Ausgaben pro Einwohner in Euro	81	76	54	53	42	28
Kostensätze	1.628	1.849	1.359	860	965	-
Einnahmen pro Einwohner in Euro	11	13	10	6	7	-

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung und Landesbuchhaltung.

7.5: Jugendwohlfahrt – Erziehungshilfen und Aufwand, Amtsvormundschaft

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Erziehungshilfen						
Hilfeempfänger insgesamt	729	757	810	857	819	556
d a v o n						
Unterbringung bei Pflegefamilien	120	120	134	132	138	156
Unterbringung in Heimen	313	304	337	371	360	332
Ambulante Betreuung	376	380	408	439	425	207
Sonstige Hilfen	71	76	73	103	77	72
d a v o n						
männlich	399	414	435	453	441	327
weiblich	330	343	375	404	378	229
d a v o n						
bis 6 Jahre	153	174	175	187	177	110
7 bis 15 Jahre	420	419	440	455	446	293
16 Jahre und älter	156	164	195	215	196	153
Neuzugänge	120	143	136	183	173	196
d a v o n						
bis 6 Jahre	42	66	59	67	67	61
7 bis 15 Jahre	63	61	69	81	88	103
16 Jahre und älter	15	16	8	35	18	32
Ausgaben insgesamt in 1.000 Euro	9.752	12.041	14.284	11.096	12.033	6.022
d a v o n f ü r						
Pflegekinder	621	580	767	647	707	654
Unterbringung in Heimen	7.093	9.186	10.734	8.277	9.322	4.720
Ambulante Betreuung	1.827	2.018	2.544	1.973	1.856	587
Sonstiges	211	256	239	198	149	61
Ausgaben pro Einwohner in Euro	66	82	99	77	84	41
Amtsvormundschaft						
vertretene Minderjährige	2.020	1.874	1.770	1.712	1.613	-
d a v o n						
Vormundschaften nach ABGB	142	162	155	178	180	-
Sachwalterschaften nach ABGB	634	540	498	399	444	-
Sachwalterschaften nach UVG	1.196	1.114	1.044	1.065	961	-
eingebrachter Unterhalt in 1.000 Euro	1.734	1.848	1.853	1.708	1.652	-

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung und Landesbuchhaltung.

7.6: Jugendwohlfahrt – Sonstige Einrichtungen

Stand: Jahresende	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Schülerheime						
Anzahl	7	7	7	7	7	12
Angebot an Plätzen	459	448	239	246	277	622
Heimbewohner	368	386	177	216	242	555
Lehrlingsheime						
Anzahl	4	4	5	5	4	7
Angebot an Plätzen	240	240	478	470	257	648
Heimbewohner	212	226	405	435	245	568
Studentenheime						
Anzahl	21	22	23	23	23	20
Angebot an Plätzen	1.927	2.087	2.041	1.959	2.085	1.778
Heimbewohner	1.823	1.982	1.916	1.859	1.885	1.670
Sonstige Jugendeinrichtungen (JWG)						
Anzahl	12	13	11	11	11	-
Angebot an Plätzen	95	101	87	97	98	-
Heimbewohner	87	92	82	78	90	-

Quelle: Heimbetreiber.

7.7: Kindertageseinrichtungen

Stand: Oktober	2003	2002	2001	2000	1999	1993
KRABELSTUBEN						
Anzahl	26	28	27	23	23	13
darunter städtisch	1	1	1	1	1	1
Angebot an Plätzen						
Anzahl	507	501	440	368	361	250
darunter städtisch	16	12	12	12	12	12
Eingeschriebene Kinder						
Anzahl	478	470	462	383	354	239
darunter städtisch	16	11	12	10	9	12
KINDERGÄRTEN						
Anzahl	61	61	62	62	63	60
darunter städtisch	31	31	31	31	32	28
Angebot an Plätzen						
Anzahl	3.543	3.562	3.552	3.572	3.597	3.456
darunter städtisch	2.163	2.200	2.150	2.120	2.143	1.924
Eingeschriebene Kinder						
Anzahl	3.162	3.204	3.225	3.221	3.210	3.323
darunter städtisch	1.946	1.950	1.952	1.946	1.918	1.852
HORTE						
Anzahl	18	14	14	14	14	15
darunter städtisch	13	11	11	11	11	11
Angebot an Plätzen						
Anzahl	1.173	1.087	1.097	1.095	1.108	1.301
darunter städtisch	917	892	887	887	852	975
Eingeschriebene Kinder						
Anzahl	1.100	1.035	1.055	1.059	1.033	1.159
darunter städtisch	868	855	866	871	841	908
ALTERSGEMISCHTE KINDERGRUPPEN						
Anzahl	19	20	19	20	19	2
darunter städtisch	-	-	-	-	-	-
Angebot an Plätzen						
Anzahl	565	616	467	506	454	31
darunter städtisch	-	-	-	-	-	-
Eingeschriebene Kinder						
Anzahl	600	601	524	486	440	21
darunter städtisch	-	-	-	-	-	-

Quelle: Einrichtungsbetreiber und Mag. Abt. 3/02 – Stadtjugendamt.

7.8: Seniorenheime

Stand: Jahresende	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Anzahl der Heime	14	13	13	14	15	15
darunter städtisch	5	5	5	5	5	5
Anzahl der Wohneinheiten	1.334	1.330	1.321	1.304	1.355	1.202
darunter städtisch	797	803	803	780	771	774
davon Einbettzimmer	1.121	1.109	1.106	1.078	1.134	1.059
darunter städtisch	653	650	650	615	609	661
Anzahl der Plätze	1.602	1.627	1.583	1.569	1.642	1.523
darunter städtisch	977	1.001	981	979	966	1.063
davon auf Pflegestationen	233	251	406	408	394	277
darunter städtisch	200	218	218	218	218	217
Heimbewohner	1.500	1.480	1.510	1.472	1.502	1.429
darunter städtisch	908	912	925	912	900	983
davon mit Pflegeleistungen allgemein	1.321	1.265	1.173	1.140	1.070	-
darunter städtisch	816	777	727	693	665	-
davon auf Pflegestationen	230	246	394	397	382	277
darunter städtisch	197	213	214	215	214	217

Quelle: Mag. Abt. 4 – Seniorenheimverwaltung und Heimbetreiber.

7.9: Soziale Dienste – Seniorenbetreuung

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Hauskrankenpflege						
Vereine	9	9	9	9	9	-
Beschäftigte	239	232	242	260	236	-
Betreuungsstunden	152.724	174.433	176.098	174.977	164.642	-
durchschnittlich betreute Personen	1.422	1.294	1.521	1.558	1.515	-
Weiterführung des Haushaltes						
Vereine	8	8	8	8	8	-
Beschäftigte	209	196	238	268	267	-
Betreuungsstunden	134.282	188.637	220.075	240.431	231.238	-
durchschnittlich betreute Personen	1.027	1.004	1.107	1.261	1.137	-
Essen auf Rädern						
Portionen	65.817	63.380	76.404	77.513	77.518	167.560
Tiefkühlwochenpakete						
Portionen	15.960	19.677	22.876	23.464	22.631	-
Seniorenmittagstisch						
Gutscheine	27.410	29.100	35.179	45.784	47.630	38.220
Seniorenerholungsaktion						
Turnusse	2	3	4	6	6	8
Teilnehmer	93	139	140	199	200	257
Seniorenveranstaltungen						
Teilnehmer	1.767	1.854	2.024	1.923	2.176	2.589

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung und Soziale Vereine.

7.10: Krankenanstalten

Stand: Jahresende	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Anzahl	7	7	7	7	7	11
Anzahl der Pflegebetten	2.295	2.383	2.387	2.421	2.411	2.791
Ärztliches Personal	724	708	647	634	636	*
Diplompflegepersonal	2.008	1.989	1.808	1.978	1.745	*
Pflegehelfer/-innen	545	544	456	503	491	*
Lernschwestern	398	396	347	368	491	*

Quelle: Verwaltung der Krankenanstalten.

7.11: Sanitätspersonal

Stand: Jahresende	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ärzte insgesamt	775	763	835	799	846	702
Ärzte für Allgemeinmedizin	178	174	169	174	139	131
Fachärzte	453	442	455	409	313	333
Turnusärzte	144	147	211	216	229	238
Dentisten	7	7	6	6	10	19
Apotheken	28	28	28	27	26	24

Quelle: Ärztekammer Salzburg.

7.12: Ausgewählte Fachärzte (Ordinationen)

Stand: Jahresende	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Augenheilkunde	19	19	19	21	16	21
Einwohner pro Arzt	7.770	7.714	7.626	6.834	8.871	7.007
Gynäkologie	39	38	39	38	34	34
Einwohner weiblich von 16 bis 50 Jahre pro Arzt	973	993	973	994	1.091	1.156
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	13	13	13	13	14	13
Einwohner pro Arzt	11.357	11.274	11.147	11.040	10.138	11.319
Kinderheilkunde	19	18	18	20	20	29
Einwohner unter 15 Jahre pro Arzt	1.048	1.115	1.100	990	992	729
Orthopädie	22	21	19	20	17	16
Einwohner pro Arzt	6.711	6.979	9.410	7.176	8.349	9.197
Zahnheilkunde	100	97	109	110	104	112
Einwohner pro Arzt	1.476	1.511	1.330	1.305	1.365	1.314

Quelle: Ärztekammer Salzburg.

7.13: Rotes Kreuz

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ambulanzfahrten in Tageskliniken und -zentren	12.492	12.718	12.943	12.580	12.327	*
Kranken- und Rettungstransporte darunter	71.119	67.658	64.196	67.407	66.014	48.763
mit Notarztwagen	2.699	2.667	2.632	2.530	2.235	*
Hubschraubereinsatz	1.076	996	915	809	768	*
Behindertentransporte	5.357	9.245	13.132	12.630	5.679	3.782
Anforderungen Seniorenrufrilfe	*	*	870	865	820	*

Quelle: Rotes Kreuz Salzburg.

7.14: Schulgesundheitsdienst

	Schuljahr					
	2002/2003	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/1999	1992/1993
Untersuchungen in Pflichtschulen	6.221	6.188	6.003	5.973	5.943	6.170
Erstuntersuchungen (1. Klasse Volksschule)	1.633	1.571	1.724	1.554	1.505	1.262
Wiederholungsuntersuchungen	4.556	4.579	4.260	4.393	4.438	4.249
zur weiteren ärztlichen Abklärung verwiesen	1.296	1.318	1.377	1.355	1.269	945
Impfungen	4.471	5.501	7.179	8.337	7.972	6.375
Schulzahnklinik						
untersuchte Schüler insgesamt (Volks- und Hauptschulen und Polytechnischer Lehrgang)	6.522	6.156	6.139	5.578	5.791	2.911
zur weiteren ärztlichen Abklärung verwiesen	1.598	1.582	1.688	1.484	1.419	1.104

Quelle: Mag. Abt. 1/04 – Gesundheitsamt.

7.15: Bestattungsdienst

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
auf städtischen Friedhöfen						
Erdbestattungen	566	518	542	548	595	627
d a v o n						
Städtische Bestattung	194	167	177	169	235	221
andere Bestattungsanstalten	372	351	365	379	360	40
Einäscherungen	3.070	2.924	2.961	3.951	4.306	3.281
d a v o n						
Städtische Bestattung	442	445	402	464	537	686
andere Bestattungsanstalten	2.628	2.479	2.559	3.487	3.769	2.595
durch die städtische Bestattung durchgeführte						
Erdbestattungen	130	148	144	144	159	223
Einäscherungen	534	539	493	562	537	686
Überführungen	166	126	157	179	158	188
Armenbestattungen	49	32	35	29	29	31
Enterdigungen	4	2	2	3	2	5
Beilegungen	5	8	3	1	7	*

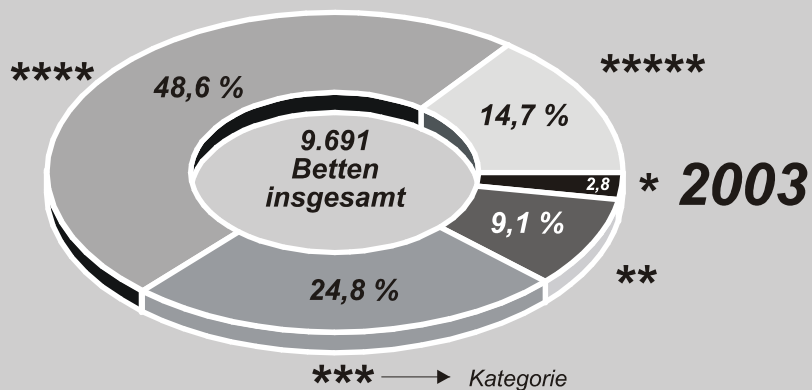
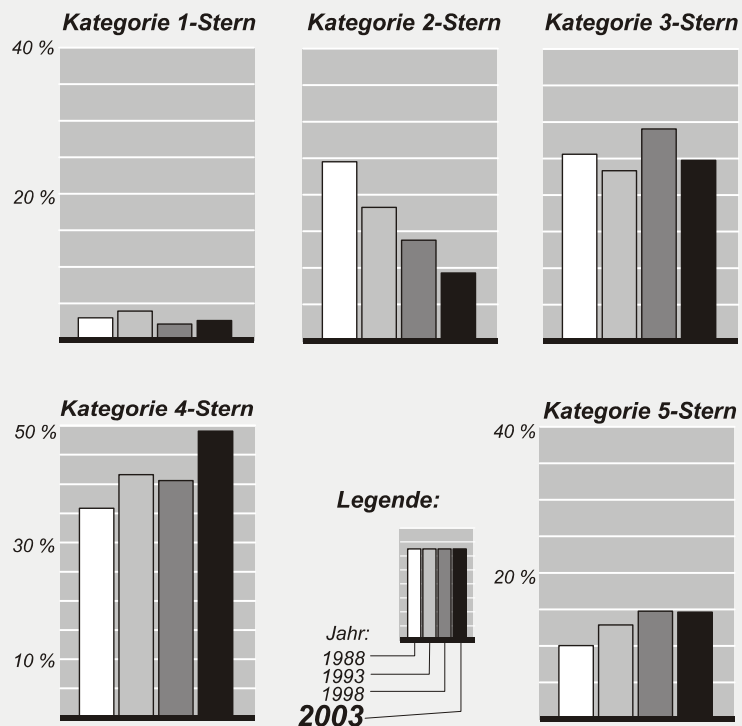
Quelle: Mag. Abt. 7/03 – Bestattungsanstalt und 7/04 – Gartenamt und Friedhofsverwaltung.

8.

Verkehr und Tourismus

Bettenbestand ...

... in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg nach Kategorien (Anteilswerte)



Quelle: Statistik Austria, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt
 Stichtag: 31. August

Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

8.1: Beherbergungsbetriebe – Gesamtübersicht

Stichtag: 31. 8.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe						
Anzahl	140	142	144	142	146	164
%-Veränderung zum Vorjahr	-1,4	-1,4	+1,4	-2,7	-	+0,6
Betten	9.691	9.486	9.830	9.824	9.826	10.852
%-Veränderung zum Vorjahr	+2,2	-3,5	+0,1	-	+1,0	+2,0
Privatzimmervermieter und sonstige Unterkünfte						
Anzahl	69	69	74	75	81	142
%-Veränderung zum Vorjahr	-	-6,8	-1,3	-7,4	-8,0	-3,4
Betten	1.245	1.145	1.246	1.339	1.555	1.849
%-Veränderung zum Vorjahr	+8,7	-8,1	-6,9	-13,9	+15,2	-0,2
Jugendherbergen						
Anzahl	5	5	5	5	4	8
%-Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	+25,0	-20,0	-
Betten	703	671	673	677	635	1.136
%-Veränderung zum Vorjahr	+4,8	-0,3	-0,6	+6,6	-17,0	-1,5
Campingplätze						
Anzahl	4	4	4	4	5	6
%-Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-20,0	-16,7	-14,3
Maximale Personenanzahl	964	964	884	884	1.140	1.340
%-Veränderung zum Vorjahr	-	+9,0	-	-22,5	-14,9	-18,3

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

8.2: Ankünfte und Übernachtungen – Gesamtübersicht

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Ankünfte	954.731	910.778	908.077	895.170	852.131	855.866
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+4,8	+0,3	+1,4	+5,1	- 2,3	-6,5
d a r u n t e r						
Ankünfte in gewerbl. Betrieben	816.393	777.209	776.620	780.800	734.479	715.003
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+5,0	+0,1	-0,5	+6,3	- 1,8	-5,5
Ankünfte von Inländern	259.985	256.569	239.184	228.768	208.302	183.917
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+1,3	+7,3	+4,6	+9,8	+ 5,2	+5,7
Ankünfte von Ausländern	694.746	654.209	668.893	666.402	643.829	671.949
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+6,2	-2,2	+0,4	+3,5	- 4,5	-9,4
Übernachtungen	1,719.697	1,669.238	1,683.463	1,646.986	1,595.650	1,643.761
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+3,0	-0,8	+2,2	+3,2	- 2,1	-4,7
d a r u n t e r						
Übernachtungen in gewerblichen Betrieben	1,462.664	1,416.847	1,427.478	1,425.699	1,357.555	1,338.566
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+3,2	-0,7	+0,1	+5,0	- 2,2	-4,0
Übernachtungen von Inländern	446.263	448.575	427.910	408.173	381.158	360.530
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	-0,5	+4,8	+4,8	+7,1	+ 3,2	+4,7
Übernachtungen von Ausländern	1,273.434	1,220.663	1,255.553	1,238.813	1,214.492	1,283.231
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+4,3	-2,8	+1,4	+2,0	- 3,7	-7,1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8	1,8	1,9	1,8	1,9	1,9
d a v o n						
in gewerblichen Beherbergungsbetrieben	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9
Bettenauslastung in gewerbl. Beherbergungsbetrieben in %	45,5	44,3	43,7	44,0	42,9	39,4

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

8.3: Gewerbliche Beherbergungsbetriebe nach Ausstattungsmerkmalen

Stichtag: 31. 8.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Betriebe	140	142	144	142	146	164
d a r u n t e r						
Sauna im Haus	29	27	27	26	30	31
Swimmingpool	8	9	10	10	11	14
Hallenbad	6	7	7	7	7	10
Tennis- oder Squashplatz	3	4	4	5	5	9
Gemeinschaftsraum mit TV	46	46	48	47	58	72
Aufenthaltsraum bzw. Speiseraum für Nichtraucher	51	44	50	45	48	29
Veranstaltungsräume	63	67	69	70	69	70
Maximales Personenfassungsvermögen in Veranstaltungsräumen	9.609	9.879	10.170	10.353	10.310	10.450
Anzahl der Gästeparkplätze	2.628	2.793	2.879	2.892	3.037	3.324
Anzahl der Beschäftigten	2.126	2.179	2.164	2.104	2.096	2.473
durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten pro Betrieb	15	15	15	15	14	15

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

8.4: Zimmer und Betten in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben

Stichtag: 31. 8.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Zimmer	5.083	4.984	5.098	5.091	5.103	5.688
d a v o n						
Einbettzimmer	842	838	855	863	869	1.053
Zweibettzimmer	3.835	3.721	3.725	3.661	3.682	4.000
Mehrbettzimmer	277	292	392	366	374	382
Appartements	129	133	126	201	178	253
Zimmer mit Telefon	4.570	4.492	4.565	4.567	4.580	4.800
Zimmer mit Radio	3.638	3.512	3.479	3.519	3.518	3.541
Zimmer mit TV	4.457	4.322	4.162	3.987	3.960	3.596
Betten	9.691	9.486	9.830	9.824	9.826	10.852
d a v o n						
nach Kategorien						
5 Stern	1.424	1.405	1.403	1.384	1.382	1.429
4 Stern	4.710	4.384	4.127	4.080	3.808	4.510
3 Stern	2.400	2.405	2.844	2.858	3.015	2.560
2 Stern	886	1.030	1.170	1.235	1.363	1.930
1 Stern	271	262	286	267	258	423
durchschnittliche Anzahl der Betten pro Betrieb	69	67	68	69	67	66

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

8.5: Übernachtungen nach Herkunftsländern

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	1,719.697	1,669.238	1,683.463	1,646.986	1,595.650	1,643.761
Inland	446.263	448.575	427.910	408.173	381.158	360.530
Ausland	1,273.434	1,220.663	1,255.553	1,238.813	1,214.492	1,283.231
d a v o n						
Australien	22.737	24.151	28.899	26.116	18.282	23.970
Deutschland	315.398	294.108	287.112	276.288	280.382	311.157
Frankreich	38.905	34.307	33.085	31.908	40.788	70.149
Italien	180.975	159.299	160.849	150.248	171.677	207.190
Japan	63.153	72.756	85.312	93.019	99.861	68.661
Kanada	17.214	16.529	17.178	18.014	15.472	21.772
Schweiz und Liechtenstein	59.432	56.279	50.502	52.937	49.180	68.256
Spanien	34.682	36.410	32.608	29.562	36.071	44.498
USA	157.365	165.949	215.955	266.189	218.870	194.409
Vereinigtes Königreich	105.024	105.312	96.686	66.651	58.973	59.396

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

8.6: Übernachtungen nach Monatsgruppen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	1,719.697	1,669.238	1,683.463	1,646.986	1,595.650	1,643.761
d a v o n						
Jänner / Februar	161.618	154.308	144.771	143.477	141.291	146.057
März / April	224.607	232.585	232.769	206.814	206.838	227.600
Mai / Juni	290.426	295.883	305.212	305.108	293.421	290.774
Juli / August	4455.860	441.474	480.896	458.811	459.069	490.985
September / Oktober	307.656	285.262	280.077	304.120	286.549	299.404
November / Dezember	279.530	259.726	239.738	228.656	208.482	188.941
Winterhalbjahr ¹⁾	645.951	626.631	606.196	558.773	555.651	571.744
Sommerhalbjahr ²⁾	1,053.942	1,022.619	1,066.185	1,068.039	1,039.039	1,081.163

1) Winterhalbjahr: 1. 11. des Vorjahres bis 30. 4.

2) Sommerhalbjahr: 1. 5. bis 31. 10.

Quelle: Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

8.7: Flugverkehrsstatistik

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Verkehrsflüge						
Flugzeuge (an und ab)	19.762	21.522	20.254	22.151	22.049	18.339
Passagiere (an und ab)	1,263.751	1,326.711	1,280.245	1,261.516	1,184.500	1,021.941
Allgemeine Luftfahrt¹⁾						
Flugzeuge insgesamt	36.059	36.189	32.561	29.110	29.259	34.094
Fracht - Post						
Fracht (in kg)	5,499.418	5,097.599	4,464.202	5,258.040	4,937.320	4,408.935
Post (in kg)	73.120	105.385	101.709	167.475	181.023	136.394

1) Reiseflüge, Schul- und Rundflüge, Ambulanzflüge, Behörden- und Militärflüge, Sonstige Flüge.

Quelle: Salzburger Flugverkehrsbetriebsgesellschaft.

8.8: Kraftfahrzeugbestand

Jahresende	2003	2002 ¹⁾	2001	2000	1999	1993
Kraftfahrzeuge	88.791	86.818	87.201	86.958	85.775	81.505
d a v o n						
PKW und Kombi	68.386	67.300	67.894	67.259	66.413	61.560
LKW	5.588	5.087	5.620	5.521	5.356	5.981
Busse	275	252	292	293	291	267
Motorräder und Kleinmotorräder	4.190	4.150	3.993	3.803	3.679	2.519
Mopeds	2.918	2.972	3.051	3.136	3.171	4.652
sonstige Kraftfahrzeuge	7.434	7.057	6.351	6.946	6.865	6.526

1) 2002 wurde der Abgleich des Bestandes der Statistik Austria mit den tatsächlich angemeldeten Kraftfahrzeugen durchgeführt, was zu einer deutlichen Reduktion des Kfz-Bestandes führte. Bei einem Zeitvergleich ist dies zu berücksichtigen.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.

8.9: Kraftfahrzeuge – Neuzulassungen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
PKW und Kombi	10.968	10.199	10.891	11.090	11.352	8.296
Lastkraftwagen	704	609	612	752	733	703
Einspurige Kraftfahrzeuge	670	682	801	928	917	467

Quelle: Statistik Austria.

8.10: Verkehrssignalanlagen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Anzahl der Verkehrssignalanlagen	149	149	148	147	148	144

Quelle: Mag. Abt. 6/04– Straßen- und Brückenamt.

8.11: Öffentliches Straßennetz

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Länge des öffentlichen Straßennetzes in m	546.087	545.997	544.720	542.928	542.928	535.128
Fläche des öffentlichen Straßennetzes in m ²	4,368.696	4,367.976	4,357.760	4,343.424	4,343.424	4,227.864

Quelle: Mag. Abt. 6/04 – Straßen- und Brückenamt.

8.12: Radwegenetz

Angaben in km	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Gesamtlänge	163,4	160,2	160,1	158,3	155,9	141,3
d a v o n						
Allgemeines Fahrverbot ausgenommen Radfahrer und gemeinsame Rad- und Gehwege	97,1	97,1	97,1	97,1	103,4	102,5
Radstreifen (auf Fahrbahn)	23,6	23,6	23,6	22,8	20,7	14,0
Eigene Radwege bzw. Markierung der Radwege auf Gehwegen	42,7	39,5	39,4	38,4	31,8	24,8

Quelle: Mag. Abt. 6/04 – Straßen- und Brückenamt.

8.13: Straßenpflege und Straßenbeleuchtung

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Straßenpflege						
Straßenkehrriech – Abfuhr (m³)	8.943	12.264	10.383	11.903	11.244	9.791
Straßenwaschen – Wasserverbrauch (m³)	34.850	41.864	37.976	44.719	41.603	38.596
Schneeabfuhr (m³)	20.592	8.500	1.520	6.058	16.465	1.585
Öffentliche Straßenbeleuchtung Leuchtstellen jeweils Dezember	18.234	17.923	17.742	17.379	17.350	16.392

Quelle: Mag. Abt. 6/04 – Straßen und Brückenamt und Mag. Abt. 6/01 – Gebäudeverwaltung.

8.14: Straßenverkehrsunfälle

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Unfälle	4.416	4.681	4.670	4.741	4.694	4.483
d a r u n t e r						
mit Personenschaden	1.238	1.272	1.282	1.240	1.164	1.186
nur mit Sachschaden	3.178	3.409	3.388	3.501	3.530	3.297
verletzte Personen	1.410	1.448	1.421	1.377	1.260	1.273
d a r u n t e r						
Kinder am Schulweg	12	15	12	13	16	9
getötete Personen	10	6	3	3	4	10

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg.

8.15: Fälle von Trunkenheit oder Suchtgift

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Trunkenheit / Suchtgift (Verkehrsunfälle und Verkehrskontrollen) ¹⁾	1.164	1.162	1.084	1.076	1.740	741

1) Lenken eines Fahrzeuges in einem durch Alkohol oder Suchtgift beeinträchtigten Zustand.

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg.

8.16: Radarkontrollen im Stadtgebiet

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
stationäre Überwachung¹⁾						
Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen	27.512	27.957	29.356	22.057	14.235	6.821
schnellste gemessene Geschwindigkeit in km/h	204	136	143	132	139	141
mobile Überwachung¹⁾						
Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen	4.557	4.151	4.563	6.320	4.683	5.163
schnellste gemessene Geschwindigkeit in km/h	151	173	161	159	165	202
Laserüberwachung¹⁾						
Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen	1.005	1.532	1.307	1.480	1.006	*
schnellste gemessene Geschwindigkeit in km/h	132	123	130	115	111	*

1) Die jährliche Messdauer ist unterschiedlich.

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg.

8.17: Parkplätze

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Anzahl der PKW-Abstellplätze						
in den bewirtschafteten Zonen	4.192	4.192	4.986	4.982	4.800	4.824
auf sonstigen gebührenpflichtigen Parkplätzen	5.426	5.426	5.426	5.368	3.643	5.984
in öffentlich zugänglichen Garagen ¹⁾	6.826	6.826	6.826	6.034	5.964	3.161

1) Mit Dauerparkplätzen. Dauermietgaragen und Kundengaragen nicht enthalten (Erhebung in den Sommermonaten).

Quelle: Mag. Abt. 8/03 – Stadtsteueramt/Parkraumbewirtschaftung, Conti Park, Österreichischer Wachdienst und Mag. Abt. 2/01 – Archiv und Statistisches Amt.

8.18: Salzburg AG

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Obus						
Streckenlänge in km	69,4	69,4	69,4	69,5	69,5	65,4
Anzahl der Obusse	72	67	67	68	72	74
Autobus						
Streckenlänge in km	28,1	28,1	30,8	65,0	65,1	59,7
Anzahl der Autobusse	36	43	45	45	47	46
Obus und Autobusse						
Platzkapazität	15.196	14.369	14.973	14.518	15.138	14.614
Beförderte Personen ¹⁾	43.600.000	42.865.124	41.879.580	44.169.000	43.218.000	49.910.398
Mönchsberglift						
Beförderte Personen	99.849	219.409	219.227	577.390	548.932	504.728
Festungsbahn						
Beförderte Personen	1.151.263	1.160.149	1.260.202	1.267.335	1.351.351	1.604.369
Lokalbahn						
Beförderte Personen	4.200.000	4.200.000	4.070.535	4.074.610	4.058.376	2.922.689
Beförderte Güter in t	305.825	340.151	241.187	177.522	202.944	199.754

1) Seit der Einführung des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) am 28. Mai 1995 können die Beförderungsleistungen bei den Einzel- und Vorverkaufsfahrscheinen sowie bei den Netzkarten nicht mehr genau angegeben werden. Die Zahlen wurden hochgerechnet.

Quelle: Salzburg AG, bis 2001 Salzburger Stadtwerke.

8.19: Untersbergbahn

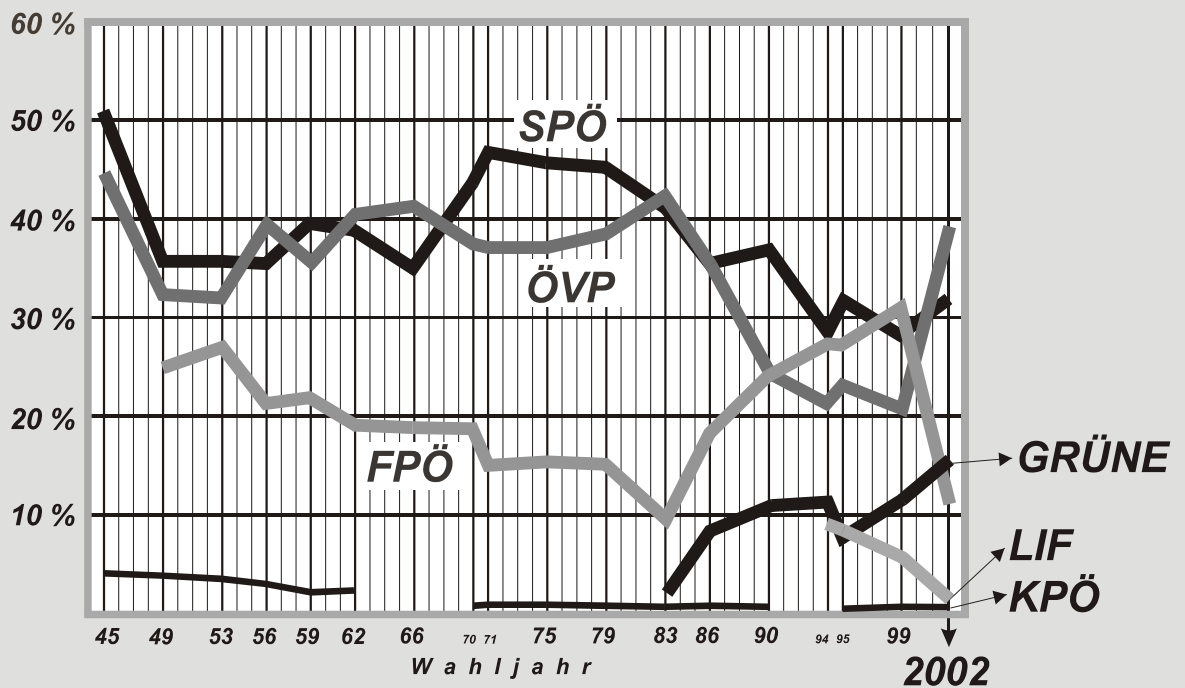
	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Beförderte Personen	143.300	77.840	93.282	95.202	94.282	125.396

Quelle: Untersbergbahn GmbH.

9.

Verwaltung und Wahlen, Rechtspflege und Sonstiges

Anteil der Parteisummen an den gültigen Stimmen bei den Nationalratswahlen seit 1945 im Regionalwahlkreis Salzburg-Stadt



Magistrat Salzburg, Abt. 2/01 - Archiv und Statistisches Amt

9.1: Aktivpersonal des Magistrates Salzburg

Stichtag 31.12.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	3.229	3.274	3.217	3.259	3.285	3.426
darunter mit Dienstverhinderung	123	124	118	123	124	*
d a v o n						
Beamte	961	974	971	942	998	965
Vertragsbedienstete	2.268	2.300	2.246	2.317	2.287	2.461

Quelle: MD/02 – Personalamt.

9.2: Ruhestandspersonal des Magistrates Salzburg

Stichtag 31.12.	2003	2002	2001	2000	1999	1993
insgesamt	1.191	1.168	1.148	1.140	1.128	1.019
d a v o n						
Ruhegenussempfänger	661	645	624	613	593	536
Witwen, Witwer und Waisen	296	286	286	289	297	286
Altersbeihilfen; Witwen-, Witwer- und Waisen-Altersbeihilfen	234	237	238	238	238	197

Quelle: MD/02 – Personalamt.

9.3: Staatsbürgerschaftswesen

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Staatsbürgerschaftsnachweise	2.645	2.925	2.567	3.174	2.524	3.467
Staatsbürgerschaftsbescheinigungen	2	2	-	2	6	12
Staatsbürgerschaft Namensumschreibungen	91	467	501	729	682	661
Heimatrechtsbescheinigungen	-	-	-	-	-	3
Staatsbürgerschaftserwerbe	1.407	1.225	958	876	415	144
d a v o n						
Verleihungen (Bescheide)	723	623	513	462	228	87
Erstreckung (Rechtsnachfolge)	683	602	445	414	187	57
Dienstantritt (gemäß § 25)	1	-	-	-	5	-

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung und Mag. Abt. 1/02 – Einwohner und Standesamt.

9.4: Religionsaustritte

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Religionsaustritte	1.051	933	883	922	1.006	907
d a v o n						
Römisch-katholische Kirche	976	852	800	841	932	768
Evangelische Kirche	73	70	81	74	69	134
Altkatholische Kirche	-	6	2	1	-	2
Sonstige Bekenntnisse	2	5	-	6	5	3

Quelle: Mag. Abt. 1/00 – Allgemeine und Bezirksverwaltung.

9.5: Wohnungszuweisungen durch das Wohnungsamt

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Wohnungssuchende	2.642	2.919	2.409	1.381	2.191	3.659
Zugewiesene Wohnungen	366	531	473	362	493	322
d a v o n						
in Neubauten	9	101	99	28	132	56
in Altbauten	357	430	374	334	361	266
d a v o n						
an Österreicher	303	430	383	301	403	266
an Ausländer	63	101	90	61	90	56

Quelle: MD/04 – Wohnungsamt.

9.6: Bundespräsidentenwahlen

	Wahlberechtigte	insges. abgeg. gültige Stimmen	von den abgegebenen Stimmen entfielen auf					Wahlbeteiligung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	VO Linksblock KPÖ	Versch. Wählergruppen	
6. 5. 1951 1. Wahlgang	63.474	61.303 60.108	Dr. Körner 15.792	Dr. Gleißner 13.748	Dr. Breitner 28.812	Fiala 1.701	Heinisch 25 Ude 30	96,57
27. 5. 1951 2. Wahlgang	63.474	61.087 50.629	26.755	23.874	-	-	-	96,23
5. 5. 1957	69.086	67.409 65.185	Dr. Schärf 29.609	Dr. Denk 35.576	-	-	-	97,57
28. 4. 1963	79.936	74.410 66.887	Schärf 37.585	Ing. Raab 26.302	-	-	Dr. Kimmel 3.000	93,08
23. 5. 1965	82.745	77.056 74.494	Jonas 35.120	Dr. Gorbach 39.374	-	-	-	93,12
25. 4. 1971	92.204	85.986 83.760	Jonas 42.896	Dr. Waldheim 40.864	-	-	-	94,04
23. 6. 1974	94.998	84.650 81.996	Dr. Kirchschläger 40.763	Dr. Lugger 41.233	-	-	-	89,11
18. 5. 1980	97.525	87.949 82.436	Dr. Kirchschläger 59.096	-	Dr. Gredler 20.289	-	Dr. Burger 3.051	90,18
4. 5. 1986 1. Wahlgang	99.419	78.871 75.930	Dr. Steyrer 29.525	Dr. Waldheim 37.671	-	-	Dr. Scrinzi 1.922 Meissner-Blau 6.812	79,33
8. 6. 1986 2. Wahlgang	99.419	73.441 70.070	Dr. Steyrer 30.629	Dr. Waldheim 39.441	-	-	-	73,87

9.6: Fortsetzung – Bundespräsidentenwahlen

	Wahlbe- rechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige Stimmen</i>	von den abgegebenen Stimmen entfielen auf					Wahl- beteili- gung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	VO Links- block KPÖ	Versch. Wähler- gruppen	
26. 4. 1992 1. Wahlgang	102.201	73.476 71.571	Dr. Streicher 23.940	Dr. Klestil 23.865	Dr. Schmidt 15.051	-	Dr. Junk 8.715	71,89
24. 5. 1992 2. Wahlgang	102.201	62.963 61.280	Dr. Streicher 24.070	Dr. Klestil 37.210	-	-	-	61,61
19. 4. 1998	100.091	64.133 61.816	-	Dr. Klestil 35.855	-	-	Knoll 10.598 Dr. Schmidt 9.978 Lugner 4.023 Nowak 1.362	64,08

Quelle: Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt und Salzburger Landeszeitung.

9.7: Nationalratswahlen

	Wahl- be- rechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige</i> Stimmen	von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf					Wahl- beteili- gung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	VO- Links- block KPÖ	Versch. Wähler- gruppen	
25. 11. 1945	40.932	36.788 36.005	18.391	16.201	-	1.413	-	89,87
9. 10. 1949	60.400	56.243 54.789	20.088	18.019	13.739	2.012	DU 299 EK 632	93,11
22. 2. 1953	64.627	61.723 60.258	22.225	19.545	16.237	1.984	ÖM 267	95,51
13. 5. 1956	67.617	62.739 61.473	22.337	24.158	13.196	1.779	PV 3	92,78
10. 5. 1959	73.876	66.029 65.041	25.535	23.708	14.475	1.323	-	89,37
18. 11. 1962	78.106	70.595 69.948	26.886	28.338	13.210	1.514	-	90,38
6. 3. 1966	84.017	74.078 73.221	25.536	30.479	13.303	-	DFP 3.903	88,17
1. 3. 1970	90.888	77.033 76.472	33.262	28.647	13.686	537	MRF 155 DFP 225	84,76
10. 10. 1971	92.130	75.042 74.287	34.719	27.480	11.396	692	-	81,45
5. 10. 1975	95.529	79.267 78.559	36.172	29.031	12.379	708	Steinacher 269	82,98
6. 5. 1979	96.823	81.776 80.831	36.889	31.129	12.210	603	-	84,46
24. 4. 1983	97.478	82.531 81.562	33.550	34.425	8.000	416	ALÖ 1.722 VGÖ 3.449	84,68
23. 11. 1986	99.969	79.098 77.965	28.399	28.265	14.111	525	Grüne 6.665	79,12
7. 10. 1990	102.028	71.636 69.484	25.834	16.868	16.751	376	GA 7.844 VGÖ 1.106 WGO 705	70,21

9.7: Fortsetzung – Nationalratswahlen

	Wahl- be- rechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige</i> Stimmen	von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf					Wahl- beteili- gung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	VO- Links- block KPÖ	Versch. Wähler- gruppen	
9. 10. 1994	101.498	72.824 71.555	20.408	15.918	18.881	-	Grüne 8.421 LIF 6.744 VGÖ 102 NEIN 686 CWG 395	71,8
17. 12. 1995	100.171	79.133 77.938	24.975	18.407	20.518	193	Grüne 6.190 LIF 6.828 NEIN 827	79,0
3. 10. 1999	99.164	70.897 70.078	19.951	14.558	21.256	309	LIF 4.428 Grüne 8.519 Nein 245 CWG 291 DU 521	71,5
24. 11. 2002	100.082	76.736 75.748	23.740	29.923	8.461	412	Grüne 12.238 LIF 974	76,7

Quelle: Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt und Salzburger Landeszeitung.

9.8: Landtagswahlen

	Wahlberechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige</i> Stimmen	von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf						Wahlbeteiligung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	Bürgerliste BL	VO-Linksblock KPÖ	Versch. Wählergruppen	
25. 11. 1945	40.932	36.788 36.056	18.435	16.205	-	-	1.416	-	89,87
9. 10. 1949	60.400	55.795 54.275	19.913	17.718	13.623	-	2.096	925 ¹⁾	92,37
17. 10. 1954	64.318	54.147 52.632	21.718	19.110	9.613	-	1.669	FSÖ 522	84,18
10. 5. 1959	73.876	64.900 63.464	24.940	21.897	15.196	-	1.258	SHL 173	87,84
26. 4. 1964	81.219	67.446 66.668	27.906	25.783	11.096	-	909	EFP 974	83,06
23. 3. 1969	90.501	70.912 70.142	28.264	23.877	17.213	-	623	MRF 165	78,35
31. 3. 1974	95.009	72.450 71.631	25.586	29.927	15.100	-	1.018	-	76,26
25. 3. 1979	96.515	74.124 73.560	27.812	28.297	12.750	4.256	445	-	76,80
25. 3. 1984	97.907	72.589 71.470	24.369	32.049	7.758	GABL 5.459	515	Die Grünen Österr. 1.320	74,14
12. 3. 1989	101.172	70.683 68.692	21.257	25.131	12.941	7.373	614	VGÖ 1.376	69,86
13. 3. 1994	101.020	67.862 66.442	17.124	19.014	14.615	7.185		OABP 2.745 Liberales Forum 5.759	67,18
7. 3. 1999	97.766	59.215 57.577	20.209	16.113	12.379	-	-	Die Grünen 4.705 Liberales Forum 3.469 CSVÖ 702	60,57

1) Ergokraten und Demokratische Union.

Quelle: Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt und Salzburger Landeszeitung.

9.9: Gemeinderatswahlen

	Wahlberechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige</i> Stimmen	von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf Zahlen in Klammern: Mandatsanzahl						Wahlbeteiligung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	Bürgerliste	VO- Links- block KPÖ	Versch. Wähler- gruppen	
25. 11. 1945¹⁾	40.932	36.788 36.056	(21) 18.435	(18) 16.205	-	-	(1) 1.416	-	89,88
30. 10. 1949	60.400	47.897 47.330	(15) 17.760	(12) 13.623	(12) 14.281	-	(1) 1.666	-	79,30
18. 10. 1953	64.303	55.894 54.824	(15) 20.884	(14) 18.502	(10) 13.968	-	(1) 1.470	-	86,49
20. 10. 1957	73.398	56.929 55.721	(16) 21.510	(13) 18.703	(10) 13.493	-	(1) 1.503	DNAP 512	77,56
14. 10. 1962	78.206	61.405 60.573	(16) 23.722	(14) 20.500	(9) 14.549	-	(1) 1.802	-	78,52
8. 10. 1967	84.908	67.646 66.887	(19) 30.958	(13) 20.883	(8) 13.462	-	(-) 990	DFP 511 MRF 83	79,67
8. 10. 1972	92.908	65.693 65.003	(17) 26.557	(14) 23.010	(9) 14.406	-	(-) 815	MRF 215	70,71
2. 10. 1977	94.866	69.450 68.855	(16) 26.722	(14) 22.888	(8) 14.649	(2) 3.839	KB 133 624	-	73,21
3. 10. 1982	97.424	69.564 68.719	(15) 25.367	(12) 19.897	(6) 10.300	(7) 12.153	(-) 470	VSO 532	71,40
4. 10. 1987	100.430	62.549 61.119	(21) 30.123	(9) 13.816	(6) 9.215	(4) 6.197	(-) 489	(-) 1.279 ²⁾	62,28
4. 10. 1992	101.050	55.756 53.868	(12) 15.101	(11) 13.345	(6) 7.791	(7) 8.887	(-) 188	(4) 8.556 ³⁾	55,18
7. 3. 1999	98.151	59.344 57.389	(13) 17.973	(11) 14.497	(8) 11.235	(6) 7.860	(-) 461	(2) 5.363 ⁴⁾	60,5

1) Die Ergebnisse der Landtagswahl vom 25.11.1945 wurden für die Zusammensetzung des Salzburger Gemeinderates verwendet.

2) DBU: 137; VGÖ: 198; Freche Frauen: 327; Grüne: 252; BPN: 135; Liste Ungültig: 230.

3) ÖABP: 3.136; ALW: 700; GR: 667; DW: 325; Masopust: 2.835; SBF: 253; CWG: 555; LDW: 85;

4) ÖABP: 612; Angerer 1.400; D-92: 449; GHV: 149; LIF: 2.256; CSU-Ö: 497

Quelle: Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.10: Volksabstimmungen

	Stimm- berechtigte	abge- gebene Stimmen	gültig	ja	nein
Volksabstimmung über die friedliche Nutzung der Kernenergie in Österreich (5. 11. 1978)	95.268	61.456	60.127	24.003	36.124
Anteil in %		64,5		39,9	60,1
Volksabstimmung ob zu den durch den EWR - Vertrag nötigen Anpassungen von Landesgesetzen jeweils eine Volksabstimmung durchgeführt werden soll¹⁾ (12. 5. 1993)	100.102	7.808	7.779	7.374	405
Anteil in %		7,8		94,8	5,2
Olympia Volksabstimmung¹⁾ (5. 10. 1997)	97.532	23.396	23.346	13.933	9.413
Anteil in %		24,0		59,7	40,3
Volksabstimmung über eine neue Landesverfassung (21. 6. 1998) (Abschaffung des Proporz)¹⁾	97.428	6.936	6.891	6.552	339
Anteil in %		7,1		95,1	4,9

1) Die Volksabstimmung wurde nur im Bundesland Salzburg durchgeführt.

Quelle: Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.11: Volksbegehren

	Eintragungszeit	Stimm- berechtigte	gültige Eintragungen	%-Anteil
Volksbegehren zur Errichtung der Österreichischen Rundfunk GmbH	5. 10.–12. 10. 1964	81.407	19.159	23,5
Arbeitszeitvolksbegehren	4. 5.–11. 5. 1969	90.155	7.698	8,5
Volksbegehren zur Abschaffung der 13. Schulstufe an den AHS	12. 5.–19. 5. 1969	90.155	4.317	4,8
Volksbegehren zum Schutz des menschlichen Lebens	24. 11.–1. 12. 1975	95.393	3.569	3,7
Muttersprachenerhebung ¹⁾	14. 11. 1976	130.038	25.425	19,6
Volksbegehren zur Aufhebung des Atomsperrgesetzes	3. 11.–10. 11. 1980	97.473	5.477	5,6
Volksbegehren für den Umbau des AKW in ein kalorischeres Kraftwerk	3. 11.–10. 11. 1980	97.473	3.283	3,4
Volksbegehren gegen das UNO-Konferenzzentrum	10. 5.–17. 5. 1982	97.358	25.538	26,2
Konrad-Lorenz-Volksbegehren	4. 3.–11. 3. 1985	98.883	9.853	10,0
Volksbegehren zur Verlängerung des Zivildienstes	22. 4.–29. 4. 1985	99.000	5.803	5,9
Volksbegehren für Abfangjäger — für eine Volksabstimmung	4. 11.–11. 11. 1985	99.336	4.134	4,2
Anti Privilegienvolksbegehren	22. 6.–29. 6. 1987	100.409	8.640	8,6
Volksbegehren zur Senkung der Klassenschülerzahlen	29. 5.–5. 6. 1989	101.343	5.518	5,4
Volksbegehren zur Sicherung der Rundfunkfreiheit in Österreich	27. 11.–4. 12. 1989	101.432	2.430	2,4
Volksbegehren für eine Volksabstimmung über den Beitritt Österreichs zur EWR	11. 11.–18. 11. 1991	101.352	8.169	8,1
Österreich zuerst	25. 1.–1. 2. 1993	100.633	8.653	8,6
Pro Motorrad-Volksbegehren	12. 6.–19. 6. 1995	98.928	502	0,51
Neutralitätsvolksbegehren	18. 3.–25. 3. 1996	98.553	7.328	7,4
Volksbegehren für ein bundeseinheitliches Tierschutzgesetz	18. 3.–25. 3. 1996	98.553	10.925	11,1
Gentechnik-Volksbegehren	7. 4.–14. 4. 1997	98.213	22.246	22,7
Frauen-Volksbegehren	7. 4.–14. 4. 1997	98.213	14.190	14,4
Volksbegehren „Schilling-Volksabstimmung“	24. 11.–1. 12. 1997	97.180	5.103	5,3

9.11: Fortsetzung – Volksbegehren

	Eintragungszeit	Stimm- berechtigte	gültige Eintragungen	% Anteil
Volksbegehren „Atomfreies Österreich“	24. 11.–1. 12. 1997	97.180	4.870	5,0
Familien-Volksbegehren	9. 9.–16. 9. 1999	96.701	1.336	1,4
Volksbegehren neue EU-Abstimmung	29. 11.–6. 12. 2000	96.286	3.433	3,6
Bildungsoffensive- und Studiengebühren- Volksbegehren	6. 11.–13. 11. 2001	96.930	3.023	3,1
Volksbegehren Veto gegen Temelin	14. 1.–21. 1. 2002	97.896	11.522	11,7
Volksbegehren „Sozialstaat Österreich“	3. 4.–10. 4. 2002	97.804	10.450	10,68
Volksbegehren gegen Abfangjäger	29. 7.–5. 8. 2002	97.957	8.558	8,74
Volksbegehren „Atomfreies Europa“	10. 6.–17. 6. 2003	98.198	2.957	3,01

1) Das Volksbegehren wurde nur im Bundesland Salzburg durchgeführt.

Quelle: Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.12: Bürgerbefragungen

wurde nur in der Stadt Salzburg durchgeführt	Stimm- berechtigte	abge- gebene Stimmen	gültig	ja	nein
Bürgerbefragung vom 28. 1. bis 2. 2. 2002 Das Bürgerbegehren lautet: Das geplante (Stein-) Projekt für die Oberflächengestaltung des Makartplatzes des Wiener Architekten Podrecca wird nicht umgesetzt. Sollte eine Tiefgarage gebaut werden und daher eine Neugestaltung des Platzes notwendig sein, ist der Platz in einem Zustand wieder herzustellen, der dem gewohnten Grünbild und den bisherigen Grünausmaßen annähernd entspricht.	98.043	1.837	1.791	1.455	336
Anteil in %		1,87		81,24	18,76
Bürgerbefragung vom 28. 1. bis 2. 2. 2002 Frage 1: Soll die Stadt Salzburg für eine Verkehrsberuhigung des Makartplatzes (kein Durchzugsverkehr, nur mehr Zufahrt und Öffentlicher Verkehr) eintreten?	97.961	1.694	1.502	857	645
Anteil in %		1,73		57,06	42,94
Frage 2: Soll am Makartplatz eine Tiefgarage errichtet werden?	97.961	1.694	1.637	135	1.502
Anteil in %		1,73		8,25	91,75

Quelle: Mag. Abt. 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.13: Polizeiliche Kriminalstatistik

	2003		2002		2001		2000		1999		1993	
	Anzahl	Auf- klär. in %	Anzahl	Auf- klär. in %	Anzahl	Auf- klär. in %	Anzahl	Auf- klär. in %	Anzahl	Auf- klär. in %	Anzahl	Auf- klär. in %
Bekannt gewordene Fälle	16.901	35	16.538	39	15.599	40	*		16.516	46	16.066	44
d a v o n												
Delikte gegen Leib und Leben	2.078	88	1.851	86	1.753	89	*		1.907	87	1.724	88
Freiheit (Freiheitsentzug, Nötigung, schwere Nötigung, gefährliche Drohung, sonstige Delikte gegen die Freiheit)	601	93	541	91	545	91	*		739	91	501	92
Fremdes Vermögen	13.044	20	12.568	26	11.555	24	*		12.068	35	12.015	33
Sittlichkeit	83	65	73	63	105	72	*		103	59	89	56
Falschgeld	146	7	129	28	42	14	*		33	24	140	17
Sonstiges	551	75	738	60	886	70	*		1.160	42	1.276	60
Nebengesetze	398	91	638	93	713	94	*		506	90	321	82
Ermittelte Tatverdächtige	6.048		5.988		6.014		*		6.062		5.704	
d a r u n t e r												
männlich	4.672		4.588		4.622		*		4.797		4.559	
Jugendliche	632		700		638		*		1.030		574	
d a r u n t e r												
männlich	449		493		474		*		801		476	
Unmündige	178		213		182		*		142		64	
d a r u n t e r												
männlich	130		124		128		*		111		58	
ausländische Staatsbürger	1.823		1.682		1.684		*		1.215		1.393	

Infolge der Umstellung der Erfassungsmethode der Daten für die Kriminalstatistik ist eine Ausarbeitung einer Statistik für das Jahr 2000 nicht möglich.

Quelle: Bundesministerium für Inneres.

9.14: Berufsfeuerwehr

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Einsätze	2.975	2.977	2.334	2.190	2.281	2.208
d a v o n						
Branddienst	1.186	1.045	1.009	1.001	954	681
Technische Einsätze	1.789	1.932	1.325	1.189	1.327	1.527

Quelle: Mag. Abt. 1/05 – Berufsfeuerwehr.

9.15: Freiwillige Feuerwehr

	2003	2002	2001	2000	1999	1993
Einsätze	58	121	75	83	109	96
d a v o n						
Branddienst	35	59	47	61	83	72
Technische Einsätze	20	59	26	22	19	18
Fehlalarme	3	3	2	-	7	6

Quelle: Mag. Abt. 1/05 – Freiwillige Feuerwehr.

10.

Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003



Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

Jänner 2002	Ereignis
<i>Neue Währung</i>	Problemlose Einführung der neuen Euro-Währung .
<i>Druckerei schließt</i>	Die Druckerei Anton Pustet stellt ihren Betrieb ein und geht in der Salzburger Druckerei auf.
<i>Schließt Hebammenakademie?</i>	Für Entrüstung sorgt die geplante Schließung der Hebammenakademie im St.-Johanns-Spital. Nach Protesten und Interventionen kann das Ende der Hebammenausbildung in Salzburg nach 209 Jahren verhindert werden.
<i>Fußballverein gegründet</i>	Am 10. Jänner wird der Fußballverein ASKÖ – Taxham Bolaring gegründet.
<i>Volksbegehren Temelin</i>	Das Volksbegehren Veto gegen Temelin , in das man sich vom 14. bis 21. Jänner eintragen kann, unterschreiben in Salzburg 11.522 Personen, das sind 11,7 Prozent.
<i>Preis für Festungsmuseum</i>	Das Festungsmuseum Salzburg erhält den Museumspreis 2001 . Der Preis wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vergeben und ist mit 7.300 € dotiert.
<i>Männergesundheitstag</i>	Am 24. Jänner wird erstmals ein Männergesundheitstag in Salzburg abgehalten.
<i>Erstmals Bürgerbefragung</i>	Die erste Bürgerbefragung in der Salzburger Stadtgeschichte findet von 28. Jänner bis 2. Februar statt. Die FPÖ initiiert die Befragung über die Neugestaltung des Makartplatzes nach den Plänen von Boris Podrecca, die Bürgerliste möchte die Meinung der SalzburgerInnen zu einer Verkehrsberuhigung sowie zur geplanten Tiefgarage wissen.

Februar 2002	Ereignis
<i>Niedrige Beteiligung an Bürgerbefragung</i>	An der ersten Bürgerbefragung in der Stadt Salzburg nahmen nur 1694 (Bürgerliste) bzw. 1837 (FPÖ) SalzburgerInnen teil. Das entspricht einer Beteiligung von 1,73 bzw. 1,87 Prozent.
<i>Baumfällung</i>	Nach wochenlangen Protesten werden am Mayburgerkai für die Errichtung eines Abwasserkanals 51 Ahornbäume gefällt. Nach der Beendigung der Arbeiten werden im Herbst neue Bäume gepflanzt.
<i>Kirche kritisiert Langlaufsprint</i>	Die Kirche übt massive Kritik am Langlaufsprint in der Altstadt, der am 29. Dezember 2001 stattfand, und will die Veranstaltung absiedeln.
<i>Nowak neuer ORF-Chef</i>	Der Wiener Fernsehjournalist Hubert Nowak wird zum neuen Salzburger ORF-Chef gewählt. Er tritt die Nachfolge des langjährigen Landesintendanten Friedrich Urban an.
<i>Projekt „Südgarage“ gescheitert</i>	Der Konvent des Frauenstiftes Nonnberg stimmt dem Bau der Salzburger „Südgarage“ nicht zu, das Projekt ist damit gestorben.
<i>Neue Gestaltung des Makartplatzes</i>	Der Gemeinderat beschließt bei der Diskussion über die Bürgerbegehren, dass die Podrecca-Pläne für den Makartplatz umgesetzt werden.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

März 2002

Ereignis

Neues Meldegesetz

Ab 1. März 2002 gilt das **neue Meldegesetz**. Österreich steht jetzt ein Zentrales Melderegister zur Verfügung. Für Meldevorgänge ist nun ausschließlich der Magistrat zuständig.

Hospiz eröffnet

Das „**Helga-Treichl-Hospiz**“ in der Dr. Sylvester-Straße, die erste Einrichtung der Palliativmedizin in Salzburg, wird am 15. März eröffnet. Errichter und Betreiber ist das Rote Kreuz.

Land kauft Flughafenanteile

Das Land Salzburg kauft vom Bund die Hälfte der **Flughafenanteile** und hält nun 75 Prozent, die Stadt Salzburg den Rest.

Kein Filmpreis für Widrich

Der für den Oscar nominierte Kurzfilm „**Copy Shop**“ des Salzburger Virgil Widrich geht bei der Oscar Verleihung in Los Angeles leer aus.

April 2002

Ereignis

Volksbegehren

Das **Volksbegehren „Sozialstaat Österreich“**, vom 3. bis 10. April, unterzeichnen in der Stadt Salzburg 10.450 Personen, das sind 10,68 Prozent der Stimmberechtigten.

Salzburg neuer Kommando-standort

Salzburg – nicht Graz – soll Standort des neuen „**Kommando Landstreitkräfte**“ des Bundesheeres mit 250 Arbeitsplätzen werden.

Anklage gegen Padutsch

Die Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen Stadtrat **Johann Padutsch**, da er Baubewilligungen für Handymasten nicht ausgestellt hat.

Salzburger Jugendkongress

Am 19. April findet der erste **Salzburger Jugendkongress** statt, zu dem 1200 junge SalzburgerInnen ins Kongresshaus kommen.

Streik an Universität

Streik an der **Universität Salzburg** und der **Kunstuniversität Salzburg** gegen die neue UNI-Reform und den Entwurf eines neuen Bundesgesetzes über die Organisation der Universität.

Girl's Day

Am **Girl's Day** – Zukunftstag für Mädchen am 25. April können Mädchen in „frauenuntypische Berufe hineinschnuppern“.

Sensationelles Therapieverfahren

Mit körpereigenen Knorpelzellen wird im Salzburger St.-Johanns-Spital – als Weltpremiere – erstmals ein **künstlicher Schädelknochen** gezüchtet und einem 13-jährigen Jungen ein handtellergroßes Loch in der **Schädeldecke** geschlossen.

Mai 2002

Ereignis

UNI-Park Nonntal

Das Stift St. Peter stellt den erforderlichen Grund für den **UNI-Park Nonntal** zur Verfügung und bekommt dafür von der Bundesimmobiliengesellschaft den Wallstrakt und eine Aufzahlung.

Trachtenfrauentag

Am 11. Mai findet der **1. Salzburger Trachtenfrauentag** statt.

Dolder neuer Intendant des Landestheaters

Peter Dolder wird einstimmig zum **Intendanten des Salzburger Landestheaters** gewählt. Er wird die Nachfolge von Lutz Hochstraate antreten.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

<i>Wieder Schifffahrt auf der Salzach</i>	Nach 111 Jahren Unterbrechung wird am 17. Mai auf der Salzach wieder ein Personenschiff, die „ Amadeus “ zu Wasser gelassen.
<i>Beginn Umbau Platzl</i>	Der Umbau des Platzls in der rechten Salzburger Altstadt wird begonnen.

Juni 2002

Ereignis

<i>First-Love-Ambulanz</i>	Die First-Love-Ambulanz eröffnet am 3. Juni in Salzburg an der Landesfrauenklinik am St.-Johanns-Spital.
<i>Neues Vereinshaus</i>	Eröffnung und Inbetriebnahme des „ Mesnerhauses “ in Lieferung am 15. Juni für Vereinszwecke und Stadtteilaktivitäten.
<i>Bürgerinitiative verhindert Baumschlägerung</i>	Die „ Bürgerinitiative zur Erhaltung der Bäume in der Ernest-Thun-Straße “ will die Schlägerung einer Baumreihe mit exotischen Bäumen im Andräviertel verhindern. Der Baumstreit wird beigelegt, die Bäume werden vorerst nicht gefällt.
<i>Stadtsenat beschließt Bauvorhaben</i>	Der Stadtsenat beschließt den Bebauungsplan der Ausbaustufe des Europarks und den (von Anrainern bekämpften) Schulbau an der Akademiestraße.
<i>Kaprun-Prozess</i>	Mit 300 Klägern, 16 Beschuldigten und 46 Anwälten startet am 18. Juni der Kaprun-Prozess um die Seilbahn-Katastrophe vom Kitzsteinhorn. Aus Platzgründen finden die Verhandlungen im Salzburger Kolpinghaus statt.
<i>Künstlerinitiativen in Maxglan</i>	Am 21. Juni findet das erste Künstlerfest in Maxglan statt. Außerdem wird eine „ Maxglaner Kulturmeile “ errichtet.
<i>Diskussion um „Museum im Berg“</i>	Die Realisierung des Projekts „ Museum im Berg “ von Architekt Hans Hollein wird neuerlich diskutiert und geprüft.
<i>Neue Gesellschaft für Tiergarten Hellbrunn</i>	Stadt und Land Salzburg übernehmen den verschuldeten Tiergarten Hellbrunn . Eine gemeinnützige Gesellschaft wird gegründet mit jeweiliger 50-Prozent Beteiligung.
<i>Fest der Flüsse – Fest des Wassers</i>	Am 28. und 29. Juni findet das Fest der Flüsse – Fest des Wassers statt.

Juli 2002

Ereignis

<i>Frauenförderplan in Kraft</i>	Der Frauenförderplan für den Magistrat, der die Rahmenvorgabe für die Erreichung eines 40-prozentigen Frauenanteils in allen Verwendungs- und Entlohnungsgruppen beinhaltet, tritt in Kraft.
<i>Protest gegen Museum im Berg</i>	Mönchsberg-Anrainerin Gertrude Wladar übergibt Bürgermeister Schaden eine Liste mit 1200 Unterschriften gegen das Museum im Berg .
<i>Erzbischof Eder tritt zurück</i>	Erzbischof Georg Eder reicht am 1. Juli sein Rücktrittsgesuch wegen schwerer Erkrankung in Rom ein.
<i>Finanzielle Maßnahmen für Volkshochschule</i>	Die Salzburger Volkshochschule ist in Geldnöten, ein Sanierungspaket wird geschnürt.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

<i>Padutsch freigesprochen</i>	Stadtrat Johann Padutsch wird vom Vorwurf des Amtsmissbrauchs freigesprochen. Weil er Baubewilligungen gegen Handymasten zurück hielt, ist er von der Magistratsdirektion angezeigt worden.
<i>Republic eröffnet</i>	Am 4. Juli wird die Café–Bar Club Republic im ehemaligen Stadtkino eröffnet. Mit der Dance Republic öffnet die SZENE Neuland in Salzburg.
<i>Private Medizinische Universität geplant</i>	Pläne für eine Private Medizinische Universität in Salzburg nehmen Gestalt an.
<i>ÖVP unterstützt Bad-Projekt</i>	Die Stadt-ÖVP präsentiert rund 20.000 Unterschriften für das Projekt Lieferinger Familienbad .
<i>Entscheidung für Erlebnisbad Taxham</i>	Architekt Maximiliano Fuksas und der deutsche Bäderbetreiber Krieger wollen das geplante Erlebnisbad in Taxham betreiben.
<i>Pause im Kaprun-Prozess</i>	Der Kaprun-Prozess geht in die Sommerpause bis 10. September: 5 Wochen mit 19 Verhandlungstagen.
<i>„Klassik in der Altstadt“</i>	Siemens überträgt im Rahmen von „ Klassik in der Altstadt “ Festspielaufführungen auf einer Großleinwand am Residenzplatz.
<i>Volksbegehren gegen Abfangjäger</i>	Das Volksbegehren gegen Abfangjäger , von 29. Juli bis 5. August, unterzeichnen in der Stadt Salzburg 8.558 Personen, das sind 8,74 Prozent der Stimmberechtigten.

August 2002

Ereignis

<i>Kotrba alleiniger Leiter der Volkshochschule</i>	Die Salzburger Volkshochschule beschließt, die bisherige Doppelführung durch zwei Direktoren aufzugeben und trennt sich einvernehmlich von Heinrich Salfenauer. Bis auf weiteres wird die Volkshochschule von Günter Kotrba geleitet.
<i>Warnung vor Hochhausneubauten in Bahnhofsnähe</i>	In der Nähe des Salzburger Bahnhofs sollen mehrere Hochhäuser gebaut werden. Das Kulturministerium warnt Salzburg in einem Brief davor, weil dadurch das Weltkulturerbe in Gefahr sei.
<i>Spaltung der jüdischen Gemeinde</i>	Der Streit zwischen dem Vorstand der Salzburger Israelitischen Kultusgemeinde und Rabbiner David Nussbaum endete mit der Kündigung des Rabbiners.
<i>Hochhaus-Debatte</i>	Juristen im Magistrat sind in der Hochhaus-Debatte übereingekommen, dass der Bau von Hochhäusern nicht generell untersagt werden kann. Bürgermeister Heinz Schaden hält ein generelles Verbot von Hochhäusern in Salzburg für nicht sinnvoll.
<i>Schwere Schäden durch Überschwemmungen</i>	Sintflutartige Regenfälle , die am Abend des 6. August einsetzen, lassen Bäche und Flüsse über die Ufer treten. Überschwemmungen in Salzburg, im Flach- und Tennengau richten Millionenschäden an. Von den Unwetterschäden ist v. a. der Flachgau, in der Stadt besonders der Stadtteil Sam betroffen.
<i>Jahrhundertflut</i>	Am 12. August gehen erneut gewaltige Regenschichten nieder. Das Salzach-Schiff sinkt, die Salzach tritt in der Strubergasse aus den Ufern, es fehlen nur mehr wenige Zentimeter und auch die Altstadt wäre überflutet worden.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

<i>Entspannung der Hochwassersituation</i>	Die Hochwassersituation entspannt sich am 13. August. Der Pegel der Salzach geht von 8,24 Metern am Nachmittag des 12. Augusts innerhalb von 22 Stunden auf 5,70 Meter zurück.
<i>Ideenwettbewerb Neubau Mozarteum</i>	Den Ideenwettbewerb für den Neubau des Mozarteums in der Stadt Salzburg gewinnt das Projekt des Münchener Architekten Robert Rechenauer. Bestehen bleibt das alte Borromäum mit seiner denkmalgeschützten Fassade.
<i>Salzburg Olympiakandidat</i>	Das Internationale Olympische Komitee nominiert Salzburg als „Candidate City“ für die Olympischen Winterspiele 2010.
<i>Neuer Stellplatz für Roma und Sinti</i>	Der neue Stellplatz für Roma und Sinti am Park-and-Ride-Parkplatz am Ende der Alpenstraße funktioniert. Auseinandersetzungen mit den Anrainern wie in den letzten Jahren blieben aus.
<i>Austria Salzburg ist Betreiber des neuen Stadions</i>	Die Austria Salzburg wird das neue Stadion in Wals betreiben. Der Verein hat sich mit dem Land geeinigt, ein entsprechender Vertragsentwurf liegt vor.
<i>100.000ste Trauung des Standesamtes Salzburg</i>	Am 31. August findet die 100.000ste Trauung in der Stadt Salzburg statt. Seit 1939 werden im Standesamt Brautleute aus aller Welt getraut.

September 2002

Ereignis

<i>Diskussion um Makartgarage</i>	Über die Makartgarage , die der Freilassinger Bauunternehmer Max Aicher bauen soll, wird wieder diskutiert. Stein des Anstoßes sind die Kosten für die Umlegung der Leitungen und für die Verlegung des Kanals.
<i>Gedenktafel für Theodor Herzl</i>	Die Gedenktafel für Theodor Herzl hängt wieder in der Salzburger Altstadt. Nach den Protesten wegen der Verkürzung des Zitats ließ die Stadt dieses ergänzen.
<i>World Economic Forum verläuft friedlich</i>	Das World Economic Forum (WEF) findet von 16. bis 18. September in Salzburg statt. Sieben Staatspräsidenten und vier Regierungschefs aus ganz Europa nehmen teil. Proteste der WEF-Gegner verlaufen friedlich.
<i>Genehmigung Möbelhaus IKEA</i>	Eine Ansiedlung des Möbelhauses IKEA beim Europark wird genehmigt. Das Land kommt in der Umweltverträglichkeitsprüfung zu einem positiven Ergebnis.
<i>Eröffnung Klettersteig</i>	Der 1. Salzburger Stadtklettersteig am Kapuzinerberg im Bereich der Glockengasse wird am 20. September eröffnet.
<i>Chinesische Delegation in Salzburg</i>	Im Zug seines Österreich-Besuchs stattet Chinas Premier Zhu Rongji und eine mehr als 100 Personen zählende Delegation Salzburg am 21. September einen Besuch ab.
<i>Idee für gläsernen Lift auf Mönchsberg</i>	Im Gestaltungsbeirat wird die Idee präsentiert, zum Museum der Moderne auf dem Mönchsberg einen gläsernen Lift zu bauen, den die Salzburg AG betreiben will.

Oktober 2002

Ereignis

<i>Lange Nacht der Museen</i>	Die Lange Nacht der Museen findet am 5. Oktober zum zweiten Mal in Salzburg mit 30.000 Besuchern starken Anklang.
-------------------------------	--

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

<i>Jubiläumsfest für Universität</i>	Das Jubiläumsjahr 40 Jahre Universität Salzburg seit der Wiederbegründung 1962 wird am 9. Oktober mit einem Fest in der Altstadt gefeiert.
<i>Raumbedarf für Mozarteum nicht gedeckt</i>	Der Rektor der Kunsthochschule Mozarteum Roland Haas fürchtet, die Kunst- und Werkerzieher nach Innsbruck zu verlieren, da das Land Tirol über genügend Räumlichkeiten verfüge. Trotz Sanierung des Haupthauses am Mirabellplatz, reicht der Raum bei weitem nicht aus.
<i>Halbmarathon und Jedermannlauf</i>	Fast 2.300 Laufbegeisterte nehmen am Halbmarathon und Jedermannlauf am 13. Oktober teil.
<i>Ablehnung der Pflasterung des Residenzplatzes</i>	SPÖ, ÖVP und Bürgerliste lehnen im Stadtsenat den Antrag der FPÖ auf eine Pflasterung des Residenzplatzes ab.
<i>„Salzburger Stier“ restauriert</i>	Der „ Salzburger Stier “ brüllt seit 26. Oktober wieder. Nach rund drei Jahren Restaurierung wird die Inbetriebnahme mit einem großen Fest und einem Tag der offenen Tür gefeiert.
<i>Neugestaltung Kleißheimer Allee</i>	Beginn der Neugestaltung der Kleißheimer Allee.
<i>Rückkehr der Elisabethstatue</i>	Die Statue der Kaiserin Elisabeth kehrt nach 77 Jahren Standort in Hellbrunn auf den Bahnhofsvorplatz zurück.

November 2002

Ereignis

<i>Halloween</i>	Halloween hat Salzburg verstärkt erfasst. Halloween-Produkte sind der Verkaufsschlager in Salzburg. In den Schaufenstern dominieren überall Monster, Hexen, Skelette und Kürbisfratzen.
<i>Spatenstich für S-Bahn</i>	Der Spatenstich für den Bau der S-Bahn erfolgt am 5. November.
<i>Eröffnung der Eisarena nach Umbau</i>	Die umgebaute Eisarena im Volksgarten wird am 8. November eröffnet.
<i>Schlägereien bei Fußballspiel</i>	Zu wüsten Schlägereien kommt es nach einem Fußballspiel am 9. November zwischen Austria Salzburg und Rapid Wien. Anzeigen und Stadionverweise folgen.
<i>Kothgasser ist Nachfolger von Eder</i>	Der Innsbrucker Bischof Alois Kothgasser wird die Nachfolge von Erzbischof Georg Eder antreten.
<i>Abschied vom Stadion Lehen</i>	Salzburgs Fußball nimmt am 23. November Abschied vom Stadion Lehen , das 1971 eröffnet wurde. Neue Heimstätte wird das Fußballstadion in Wals.
<i>Nationalratswahl</i>	Bei der Nationalratswahl am 24. November ist die ÖVP stimmenstärkste Partei in der Stadt Salzburg. Die Grünen erreichen ihr bestes Nationalratswahlergebnis in der Stadt und erringen damit erstmals den dritten Platz, noch vor der halbierten FPÖ.
<i>Fest zur Eröffnung des neuen Platzl</i>	Mit einem Fest wird das neue Platzl in der rechten Salzburger Altstadt am 30. November feierlich eröffnet.

Dezember 2002

Ereignis

<i>Fußball-Europameisterschaft 2008 auch im Stadion Kleißheim</i>	Die Fußball-Europameisterschaft 2008 wird in Österreich und der Schweiz stattfinden. Für die Spiele in Salzburg muss das neue Stadion in Kleißheim auf 30.000 Sitzplätze erweitert werden.
---	---

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

Bruderhof revitalisiert

Die **Revitalisierung des Bruderhofes**, der ehemaligen Feuerwache zwischen Loretto-Kloster und Friedhof St. Sebastian, ist abgeschlossen. Neben Geschäften, Büros und Ateliers sind 15 Eigentumswohnungen untergebracht.

Jänner 2003

Ereignis

Cobra zieht in alte Polizeikaserne ein

Die neu gegründete **EKO Cobra** zieht in der alten Polizeikaserne am Rudolfsplatz ein.

Snowboard-Spektakel

Schnee vom Großglockner rettet das große **Snowboard-Spektakel** am 3. Jänner in der sonst völlig schneefreien Salzburger Altstadt. 20.000 Besucher kommen zum „Big Air“ auf den Residenzplatz.

World Economic Forum übersiedelt nach Dublin

Das **World Economic Forum** wird in diesem Jahr nicht mehr in Salzburg stattfinden, da die Veranstalter nach Dublin übersiedeln.

Stadt klagt Bund wegen Bombenbergung

Die Stadt **Salzburg klagt die Republik Österreich wegen Bombenbergung**, da sich das Innenministerium weigert, die Kosten für Sondierung, Freilegung und Bergung von Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg zu übernehmen. Die Stadt ist der Meinung, dass die Bergung derartiger Blindgänger in den Zuständigkeitsbereich des Bundes falle.

Amtseinführung Kothgasser

Der neue Salzburger **Erzbischof Alois Kothgasser** wird am 19. Jänner in sein Amt eingeführt. Er tritt die Nachfolge von Erzbischof Georg Eder an.

Februar 2003

Ereignis

Pass- und Fundwesen an die Stadt übertragen

Die Agenden des **Pass- und Fundwesens** werden mit 1. Februar von der Polizeidirektion an die Stadt übertragen. Pass-Service und Fundamt sind im Service-Bereich Schloss Mirabell untergebracht.

Konstituierung Altstadtverband

Am 6. Februar findet die konstituierende **Vollversammlung des Altstadtverbandes** statt, für den sich im November 2002 die Mehrheit der betroffenen Unternehmer und Freiberufler ausgesprochen hat.

Panoramalift Mönchsberg

Das Projekt der Wiener Architekten Delugan/Meissl eines **Panoramalifts auf den Mönchsberg** wird in der international besetzten Jurysitzung einstimmig zum Siegerprojekt gewählt. Beratungen der Salzburg AG folgen.

Aktion „Schau Licht!“

In der Aktion „**SchauLicht!**“ am 21. Februar wird das Kai-Viertel beleuchtet, rund 200 Personen kommen.

Energiesparpreis der EU für Salzburg

Für die Bemühungen um eine energieeffiziente Stadtbeleuchtung wird Salzburg mit dem **Green-Light-Logo der Europäischen Union** ausgezeichnet.

Schutzbauten gegen Hochwasser geplant

Sämtliche **Hochwasser**-Voruntersuchungen sind abgeschlossen, 13 Millionen Euro werden in **Schutzbauten** investiert. Die Ufer der Salzach werden langfristig auf 13,5 km Länge künstlich angehoben.

März 2003

Ereignis

Stadioneröffnung

Rund 18.500 Zuschauer feiern am 8. März die Eröffnung des **neuen Stadions in Wals-Siezenheim**.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

Eröffnung nach Umbau UKH	Das umgebaute Salzburger Unfallkrankenhaus wird am 14. März eröffnet.
Römischer Fund	Archäologen machen in Salzburg-Taxham einen Sensationsfund aus der Römerzeit , u. a. entdecken sie ein Hundeskelett.
„Neue Mitte Lehen“	Der Entwurf des Salzburger Architekturbüros Halle 1 geht als Wettbewerbs-sieger des EU-weit durchgeführten Architekturwettbewerbs „Neue Mitte Lehen“ hervor.

April 2003

Ereignis

Schausberger fordert Bund zur Eigentumsrückgabe auf	Landeshauptmann Franz Schausberger fordert vom Bund die Rückgabe Salzburger Eigentums , wie der Festung Hohensalzburg und der Bundesforste an das Land Salzburg.
Salzburger Touristen in Algerien entführt	Am 23. April wird es Gewissheit, dass die seit 17. März in der Sahara in Algerien verschollenen Salzburger in der Gewalt von Terroristen sind.
Start Heizkraftwerk Mitte	Bürgermeister Heinz Schaden und Vorstandsdirektor der Salzburg AG Arno Gasteiger starten am 25. April das Heizkraftwerk Mitte .
„Amadeus“ nimmt wieder Betrieb auf	Das beim Hochwasser im August 2002 untergegangene Salzachtschiff „Amadeus“ nimmt am 30. April seinen Betrieb wieder auf.
Keltisch-römische Funde in Taxham	Bei Notgrabungen werden Teile des aus keltisch-römischer Zeit stammenden Gutshofs im Bereich der neuen Kreisverkehre in Taxham freigelegt.

Mai 2003

Ereignis

Demonstrationen gegen Pensionsreform	Die Gewerkschaft ruft am 6. Mai zu einem Protest gegen die von der Bundesregierung geplante Pensionsreform auf. Tausende SalzburgerInnen beteiligen sich an lauten, aber friedlichen Demonstrationen. Mit einem Sternmarsch zur Staatsbrücke wird in der Früh der Verkehr blockiert.
Streik bei Post	Im Post-Verteilerzentrum in Wals-Siezenheim wird am 8. Mai gestreikt. Eine halbe Million Briefe und 20.000 Pakete bleiben liegen.
Rückkehr der Salzburger Geiseln	Die acht Salzburger Geiseln , die in der Sahara entführt und zwei Monate in Algerien gefangen waren, treffen am 14. Mai am Salzburger Flughafen ein.
Präsidentengipfel in Salzburg	17 Staatschefs treffen sich am 22. Mai zu einem großen Präsidentengipfel in Salzburg.
Festjahr in Taxham	Die Veranstaltungen des Festjahres „50 Jahre Taxham“ beginnen am 23. Mai mit einer Fahrt der SchülerInnen der Taxhamer Schulen mit dem Stieglzug.
Gebeine Colloredos wieder in Salzburg	Die Gebeine des letzten regierenden Fürsterbischofs Hieronymus Graf Colloredo werden am 30. Mai von Wien nach Salzburg gebracht und im Dom bestattet.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

Juni 2003

Ereignis

Streik gegen Pensionsreform

Beim neuerlichen **Streik** gegen die geplante Pensionsreform am 3. Juni wird unter anderem eine „Solidaritäts-Menschenkette“ zwischen ÖGB und Wirtschaftskammer gebildet.

Grönemeyer-Konzert

Zum **Herbert Grönemeyer-Konzert** am 7. Juni auf dem Residenzplatz kommen 17.000 Besucher.

Volksbegehren

Das **Volksbegehren „Atomfreies Europa“** von 10. bis 17. Juni unterzeichnen in der Stadt Salzburg 2.957 Personen, das sind 3,01 Prozent der Stimmberechtigten.

Pichler neuer AK-Präsident

Siegfried Pichler wird zum Nachfolger des Salzburger **Arbeiterkammerpräsidenten** Alexander Böhm gewählt.

Prozess wegen Bombenbergungen ruht

Der Vergleich aufgrund des **Prozesses** zwischen Stadt Salzburg und Republik Österreich über die **Finanzierung von Bombenbergungen** wird vom Innenministerium am letzten Tag der Einspruchsfrist zurückgezogen. Auf Bitte des Ministeriums stellen die Streitparteien den Prozess ruhend.

Juli 2003

Ereignis

Salzburg scheitert bei Vergabe der Olympischen Winterspiele

Salzburg scheidet am 2. Juli **bei der Bewerbung um die Olympischen Winterspiele 2010 aus**. Den Zuschlag bei der Entscheidung in Prag erhält Vancouver.

Modernisierung des Leopoldskroner Bades

Mit einem großen Rutsch-Fest feiert die Stadt am 5. Juli die **Modernisierung des Leopoldskroner Bades**.

Diskussionen um Baumaßnahmen im Kapuzinerberg

Diskussionen um Errichtung eines **Kapuzinerbergtunnels** und Errichtung einer **Busgarage** im Kapuzinerberg.

Neuer Salzachradweg

Mit einem „Sattelfest“ wird der neue **Salzach-Radweg** zwischen Makartsteg und Nonntaler Brücke am 12. Juli eröffnet.

2 Tote bei Bombenentschärfung

Eine **Fliegerbombe** aus dem Zweiten Weltkrieg explodiert am 17. Juli im Stadtteil Schallmoos. **Zwei Entminungsexperten kommen ums Leben**, ein Beamter wird schwer verletzt. Die Explosion hinterlässt einen Krater mit sechs Meter Durchmesser und beschädigt mehrere Fahrzeuge der nahe gelegenen Spedition Schenker.

Jubiläum der Sommerakademie

Die **Internationale Sommerakademie** für Bildende Kunst in Salzburg feiert heuer mit zahlreichen Ausstellungen, Vorträgen, einem Symposium und Publikationen ihr **50-jähriges Jubiläum**.

Debatte um Männerskulptur

Die nackte **Männerskulptur der Künstlergruppe „Gelatin“** am Max-Reinhardt-Platz sorgt für hitzige Debatten um Freiheit der Kunst. Der „Arc de Triomphe“ wird verhüllt und nach Wien transportiert.

Sonnenenergieanlage im Vollbetrieb

Salzburgs größter **Photovoltaik-Anlagenpark** nimmt am Salzburg Airport nach erfolgreichem Probetrieb den Vollbetrieb auf und versorgt rund 200 Haushalte mit Sonnenenergie.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

August 2003	Ereignis
<i>Sparkassenstöckl an Festspiele</i>	Die Salzburger Sparkasse schenkt den Salzburger Festspielen das Sparkassenstöckl .
<i>Diskussion um Mozart</i>	Diskussionen über die „ Nationalität “ Mozarts . In der ZDF-Show „Wer ist der größte Deutsche“ wurde neben Haydn und Freud auch Mozart als Kandidat aufgelistet.
<i>Skelette entdeckt</i>	Bei Ausgrabungen bei den Domgaragen wurden neue Gräber mit acht frühmittelalterlichen Skeletten entdeckt.
<i>Jubiläum im Krankenhaus</i>	Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder feiert am 7. August sein 80-jähriges Jubiläum .
<i>Polizeiwache Nonntal schließt</i>	Das Polizeiwachzimmer Nonntal wird am 11. August gesperrt.
<i>Opernuraufführung</i>	Uraufführung der Oper „L’Upupa“ von Hans Werner Henze am 12. August bei den Salzburger Festspielen.
<i>Festspielnächte am Residenzplatz</i>	Die Festspielnächte am Salzburger Residenzplatz werden von mehr als 35.000 Gästen besucht.
<i>Römische Fresken entdeckt</i>	Bei Bauarbeiten im Innenhof der Neuen Residenz wird eine römische Mauer mit Fresken aus der Zeit um 100 n. Chr. entdeckt. Der Fund ist einzigartig, ähnliche Wandbemalungen gibt es nur in Pompeji.
<i>Hangar-7-Eröffnung</i>	Mit einem großen Fest wird am 22. August der „ Hangar-7 “, ein Flugzeughangar mit Restaurant und Bar von Red-Bull Chef Dietrich Mateschitz eröffnet. Karlheinz Stockhausen feiert dort seinen 75. Geburtstag mit der Uraufführung seines „Helikopter Quartetts“.
<i>Medizinisches Zentrum für „Schmetterlingskinder“ geplant</i>	Ein medizinisches Zentrum für unheilbar kranke „ Schmetterlingskinder “ (Epidermolysis Bullosa) soll dank privaten Engagements errichtet werden.
<i>Jahrhundertsommer</i>	Auch die Stadt Salzburg verzeichnet den heißesten Sommer seit Beginn der Messreihen vor 150 Jahren. Die Temperaturen im Juni, Juli und August lagen im Durchschnitt 4,3 Grad über dem langjährigen Schnitt.

September 2003	Ereignis
<i>Beginn der Umbauten der Neuen Residenz für SMCA</i>	Beginn der Umbauarbeiten der Neuen Residenz zum neuen Haus für das Salzburger Museum Carolino Augusteum.
<i>Grundsteinlegung für Zentralarchiv der Erzdiözese</i>	Am 2. September erfolgt die Grundsteinlegung für das Friedrich-Kardinal-Schwarzenberg-Haus , das das neue Zentralarchiv der Erzdiözese und die Dommusik beherbergen wird.
<i>Römischer Fund wird geborgen</i>	Das Bundesdenkmalamt entscheidet, dass die im Innenhof der Neuen Residenz ausgegrabene römische Mauer geborgen wird. Sie soll mit anderen römischen Funden in der Ausstellungshalle im neuen Museum gezeigt werden.
<i>Neue Diskussion über Garagenbau</i>	Neuerliche Diskussionen über gewünschte Subventionen, Gutachten und Unterschriftenlisten gegen den Garagenbau auf dem Makartplatz .

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

<i>Oldtimertreffen</i>	Die „ Classic Days “ von DaimlerChrysler, an denen rund 500 Oldtimer teilnehmen, endet in Salzburg mit einem Concours d’Elegance in der Hofstallgasse am 20. September.
<i>Fällung gefährdender Bäume</i>	In der Stadt Salzburg müssen 369 Bäume gefällt werden, weil sie Fußgänger, Rad- und Autofahrer gefährden.
<i>Lange Nacht der Museen</i>	Die dritte „ Lange Nacht der Museen “ findet am 20. September statt.
<i>Premiere integratives Theaterstück</i>	Premiere von „Romeo & Julia“ am 25. September im Theaterzelt im Salzburger Volksgarten, ein österreichweit einzigartiges integratives Theaterstück , das anlässlich des EU-Jahres der Menschen mit Behinderungen aufgeführt wird.
<i>Eröffnung Sonderschule</i>	Eine Sonderschule für Schwerstbehinderte an der General-Keysstraße wird am 14. November mit einem Fest und einem Tag der offenen Tür eröffnet.
<i>Sieger Architekturwettbewerb</i>	Zum Sieger des Bewerbes für die Gestaltung des Max-Reinhardt-Platzes wurde der Entwurf des Salzburger Architektenbüro ONE ROOM (Meinhard/Huber) gekürt.

Oktober 2003

Ereignis

<i>Neue private medizinische Universität</i>	Nach fast 200 Jahren hat Salzburg wieder eine medizinische Universität: Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität nimmt mit 42 Studierenden im Wintersemester den Betrieb auf.
<i>Haus der Stadtgeschichte eröffnet</i>	Das Haus der Stadtgeschichte , Sitz des Archivs und des Statistischen Amtes (Stadtarchiv) der Stadt Salzburg wird am 16. Oktober eröffnet.
<i>Andrang am Tag der Offenen Tür</i>	Rund 1.100 Menschen kommen am 18. Oktober zum Tag der Offenen Tür ins „Haus der Stadtgeschichte“ .
<i>Neue S-Bahn</i>	Die neue S-Bahn , das größte Nahverkehrsprojekt Österreichs, eröffnet am 26. Oktober in Parsch und Gnigl nach einer Bauzeit von nicht einmal einem Jahr die erste Station.
<i>Rad-WM 2006 in Salzburg</i>	Der internationale Radsportverband entscheidet in Hamilton in Kanada über die Vergabe der Rad-Weltmeisterschaft 2006 , Salzburg erhält den Zuschlag. Die WM findet Ende September 2006 statt.

November 2003

Ereignis

<i>Warnstreik der Eisenbahner</i>	Pendler und Schüler sind vom Warnstreik der Eisenbahner am 4. November gegen die ÖBB-Reform betroffen.
<i>Reinigung des Schotters am Südtirolerplatz</i>	Da der Schotterbelag des Südtirolerplatzes übermäßig stark mit Keimen belastet ist, wird der Boden nach dem Bekanntwerden der Gefährdung gereinigt.
<i>Neuerlicher Streik von ÖBB und Postbus</i>	Die ÖBB- und Postbus-AG MitarbeiterInnen streiken am 12. November erneut gegen die von der Regierung geplante Reform. Bahnbus und Postbus AG fahren Notprogramme.
<i>IKEA eröffnet</i>	IKEA eröffnet am 19. November in Taxham die sechste österreichische Niederlassung des schwedischen Einrichtungshauses. 300 neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2002/2003

Beginn der Bauarbeiten für UNI-Park

Beginn der **Bauarbeiten für den UNI-Park** mit Arbeiten für das neue Sportzentrum Mitte. Begonnen wird mit der Erweiterung der Schulsportanlagen an der Akademiestraße.

Dezember 2003

Ereignis

Funde unter Domgaragen

Die Funde bei den **Grabungsarbeiten unter den Domgaragen** geben Anhaltspunkt für die Erforschung des Frühmittelalters in Salzburg.

Salzburgarena eröffnet

Am 7. Dezember findet die Eröffnungsmatinee in der **Salzburgarena** in Liefering mit den Wiener Philharmonikern unter Nikolaus Harnoncourt statt. Finanziert von Stadt, Land und Messezentrum erhält die Stadt eine neue Veranstaltungshalle mit 6.800 Plätzen.

Spatenstich ARGE Nonntal

Der Spatenstich für die neue **ARGE Nonntal** erfolgt am 12. Dezember. Die neue ARGE wird 20 permanente Nutzer und mindestens 30 temporär fluktuierende Benutzergruppen beherbergen.

Neuerungen bei StadtBus

Zeitgleich zur EU-weiten Fahrplanumstellung aller Busse und Bahnen am 14. Dezember gibt es viele **Neuerungen beim StadtBus**, wie z. B. eine neue Obuslinie 1, die nach Taxham zum Europark führt, neue Linien-Nummern, neuer Fahrplankontakt, Fahrradmitnahme in den Obussen etc.

Die Chronik 2002/2003 ist eine Kurzfassung der im Stadtarchiv geführten Chronik der Stadt Salzburg. Die Stadtchronik im Internet: www.stadt-salzburg.at > Stadtverwaltung > Abteilung 2 > Archiv und Statistisches Amt > Stadtgeschichte > Stadtchronik

* = Broschüre vergriffen

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
1*	1972	Verbraucherpreisindex – Verbraucherpreise
2*	1973	Gastarbeiter (Kurzinformation)
3	1973	Gemeinderats-, Landtags- und Nationalratswahlen seit 1945
4*	1973	Schüler der Stadt Salzburg nach Herkunftsregion und Schulstandort
5	1975	Beschäftigte – Arbeitslose – Gastarbeiter
6*	1977	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – Bodennutzung
7*	1978	Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Stadt Salzburg
8*	1978	Einwohner der Stadt Salzburg (Personenstandsaufnahme 1976)
9	1980	Flächendaten, Gastarbeiter, Nichtwähler
10*	1981	Vorläufige Ergebnisse der Volks-, Häuser-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '81
11*	1984	Löhne und Preise in der Stadt Salzburg
12*	1985	Wohnbauleistungen in Gemeinden über 10.000 Einwohner
13*	1985	Die Pendler der Stadt Salzburg 1971/81
14*	1985	Berufs- und Bildungsstruktur in den Statistischen Zählsprenkeln der Stadt Salzburg
15*	1986	Ausgewählte Strukturdaten für die Statistischen Bezirke der Stadt Salzburg
16*	1986	Die Nationalratswahl vom 23.11.1986
17	1987	Die Gewichtung der Landeshauptstadt Salzburg am Bundesland Salzburg
18*	1987	Die Flächennutzung des Stadtgebietes
19*	1987	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1987
20	1987	Einwohnerentwicklung in den Statistischen Bezirken der Stadt Salzburg
21	1987	Seniorenbefragung der Stadtgemeinde Salzburg
22*	1987	Die Bevölkerung der Stadt Salzburg nach wirtschaftlichen und sozialen Merkmalen
23	1989	Die Landtagswahl vom 12.3.1989
24	1990	Die Nationalratswahl vom 7.10.1990
25*	1991	Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung '91
26	1992	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1992
1/90	1990	Der Fremdenverkehr im Jahre 1989
2/90*	1990	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise
3/90	1990	Sozialwesen
1/91	1991	Der Fremdenverkehr im Jahre 1990
2/91	1991	Sozialwesen
1/92	1992	Der Fremdenverkehr im Jahre 1991
2/92	1992	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '91
3/92*	1992	Sozialwesen
1/93*	1993	Der Fremdenverkehr im Jahre 1992
2/93	1993	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '92
3/93	1993	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1992
4/93*	1993	Sozialwesen
1/94	1994	Der Fremdenverkehr im Jahre 1993
2/94	1994	Die Landtagswahl vom 13.3.1994
3/94	1994	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '93
4/94	1994	Die Nationalratswahl vom 9.10.1994
5/94	1994	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1992/93
6/94	1994	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1993
7/94	1994	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1993
1/95*	1995	Der Fremdenverkehr im Jahre 1994
2/95	1995	Volks-, Häuser- und Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '91
3/95	1995	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '94
4/95	1995	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1994
5/95	1995	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1994

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
6/95	1995	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1994
7/95	1995	Die Nationalratswahl vom 17.12.1995
1/96	1996	Der Fremdenverkehr im Jahre 1995
2/96	1996	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1995
3/96	1996	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '95
4/96	1996	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1995
5/96	1996	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1994/95
6/96	1996	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1995
1/97	1997	Der Fremdenverkehr im Jahre 1996
2/97	1997	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1996
3/97	1997	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '96
4/97	1997	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1996
5/97	1997	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1996
1/98	1998	Der Fremdenverkehr im Jahre 1997
2/98	1998	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1997
3/98	1998	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '97
4/98	1998	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1997
5/98	1998	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1996/97
6/98	1998	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1997
1/99*	1999	Der Fremdenverkehr im Jahre 1998
2/99	1999	Die Gemeinderatswahl und die Bürgermeisterdirektwahl vom 7.3.1999
3/99	1999	Die Landtagswahl vom 7.3.1999
4/99	1999	Die Bürgermeisterwahl in der Stadt Salzburg (Stichwahl vom 21.3.1999)
5/99	1999	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1998
6/99	1999	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '98
7/99	1999	Die Europawahl vom 13. Juni 1999
8/99	1999	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1998
9/99	1999	Die Nationalratswahl vom 3. Oktober 1999
10/99	1999	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1998
1/2000	2000	Der Fremdenverkehr im Jahre 1999
2/2000	2000	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '99
3/2000	2000	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1999
4/2000	2000	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1999
5/2000	2000	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 1998/99
6/2000	2000	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1999
1/2001	2001	Der Fremdenverkehr im Jahr 2000
1/2002	2002	Großzählung 2001
2/2002	2002	Der Tourismus im Jahr 2001
3/2002	2002	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise 2000 und 2001
4/2002	2002	Das Wohlfahrtswesen in den Jahren 2000 und 2001
5/2002	2002	Die Nationalratswahl vom 24. November 2002 in der Stadt Salzburg
6/2002	2002	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2000/2001
7/2002	2002	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport in den Jahren 2000 und 2001
1/2003	2003	Der Tourismus im Jahr 2002
2/2003	2003	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2002
3/2003	2003	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2002
4/2003	2003	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahr 2002
1/2004	2004	Der Tourismus im Jahr 2003
2/2004	2004	Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 7. März 2004 in der Stadt Salzburg
3/2004	2004	Die Landtagswahl vom 7. März 2004 in der Stadt Salzburg
4/2004	2004	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2003
5/2004	2004	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2003
6/2004	2004	Statistische Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2002/2003